



Angebote für Schulklassen zum Thema Berufs- und Bildungsberatung/-orientie- rung im Rahmen des BO-Unterrichts in Österreich

Projektleitung AMS:
Martina Ronneberg
Judith Csarman

Projektleitung Institut öibf:
Roland Löffler

öibf | *Österreichisches
Institut für
Berufsbildungs-
forschung*

Wien, April 2024

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

Durchführendes Unternehmen:

öibf Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf EURO 49.296,50

Abstract de

Mit den seit 2. Januar 2023 veröffentlichten Lehrplänen für die Sekundarstufe I ist BBO als verbindliche Übung der 7./8.Schustufe verpflichtend festgelegt. Im Rahmen der Berufsorientierung werden eine Reihe von schulinternen und schulbezogenen Veranstaltungen, aber auch Exkursionen, Betriebsbesuche und Schnuppertage durchgeführt.

Dabei bedienen sich die Schulen zunehmend externer Partner und Einrichtungen. Eine zentrale Rolle in der schulischen Berufsorientierung nehmen die Einrichtungen des Arbeitsmarktservice und die BerufsInfoZentren ein. Für das AMS bzw. die BIZ gilt es, die Angebote im Bereich der Berufsorientierung für Schulen an die Bedarfe der Schulen anzupassen und die eigenen Angebote komplementär zu konkurrierenden Angebote zu gestalten, um die bisherige Position des AMS und der BIZ in der Berufsorientierung zu sichern und gegebenenfalls auszubauen.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse einer Online-Befragung von Anbietern von BBO für Schulklassen, von Interviews mit Expert:innen aus dem Bereich öffentliche Verwaltung, Bildungsforschung und Bildungs- und Berufsberatung, stellt die derzeit verfügbaren Bildungs- und Berufsorientierungs- und -beratungsangebote für Schulklassen dar, identifiziert Lücken und stellt Optionen für Handlungsfelder des AMS und der Berufsinfozentren dar .

Abstract en

With the curricula for secondary level I published since January 2, 2023, BBO is set as a mandatory exercise for the 7th/8th grade. As part of the career orientation, several school-internal and school-related events are held, as well as excursions, company visits and taster days.

Schools are increasingly making use of external partners and institutions. The institutions of the employment service and the career information centres play a significant role in school-based career orientation. It is important for the AMS and the BIZ to adapt the offerings in career guidance for schools to the needs of the schools and to design their own offerings to complement competing offerings to secure the current position of the AMS and the BIZ in career guidance expand if necessary. This report documents the results of an online survey of BBO providers for school classes, interviews with experts from the fields of public administration, educational research, and educational and career advice, and presents the currently available educational and career guidance and advice for school classes, identifies gaps and presents options for areas of action for the AMS and the career information centres.

Schlagworte

Österreich, Berufsberatung und -orientierung, Online-Erhebung.

INHALT

Inhalt 4

I.	Ausgangslage und Gegenstand der Studie	6
I. 1	Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten des österreichischen Schulsystems	6
I. 2	Gegenstand und Ziele der Studie	6
II.	Vorgangsweise und Methoden	8
III.	Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungsberatung und -orientierung für Schulklassen	9
III. 1	Vorgangsweise, Durchführung und Respondent:innen.....	9
III. 2	Die anbietenden Einrichtungen.....	10
III. 3	Die Bildungs- und Berufsberatungs-/orientierungsangebote der befragten Einrichtungen	16
III. 4	BO-Angebote für Schulklassen – ein Überblick.....	33
III.4.1	Vorbemerkung.....	33
III.4.2	Zusammenfassung der erhobenen Angebote und Vergleich mit der Online-Erhebung	36
III. 5	Bildungs- und Berufsorientierung und -beratung für Schulklassen in Österreich: Die Sicht von Expert:innen	40
III.5.1	Schulische Bildungs- und Berufsorientierung und allgemeine Überlegungen zu BBO	40
III.5.2	Angebotsstruktur: Lücken, Defizite, Überangebote?.....	42
III.5.3	Inanspruchnahme von BBO-Angeboten durch und Kooperation und Vernetzung mit Schulen.....	44
III.5.4	Finanzierung	45
III.5.5	Zukünftiger Bedarf, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten.....	45
III. 6	Zusammenschau der Befunde	46
III. 7	Handlungsfelder für das AMS und die BerufsInfoZentren	48
IV.	Abbildungsverzeichnis	50
V.	Anhang.....	52
V. 1	BBO-Angebote für Schulklassen – Standardisierte Darstellung	52
V.1.1	Angebote von Einrichtungen aus dem Burgenland	53
V.1.2	Angebote von Einrichtungen aus Kärnten	54
V.1.3	Angebote von Einrichtungen aus Niederösterreich.....	57

V.1.4	Angebote von Einrichtungen aus Oberösterreich.....	62
V.1.5	Angebote von Einrichtungen aus Salzburg.....	71
V.1.6	Angebote von Einrichtungen aus der Steiermark	78
V.1.7	Angebote von Einrichtungen aus Tirol	119
V.1.8	Angebote von Einrichtungen aus Vorarlberg	127
V.1.9	Angebote von Einrichtungen aus Wien.....	131
V. 2	Erhebungsunterlagen	148

I. Ausgangslage und Gegenstand der Studie

I. 1 Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten des österreichischen Schulsystems

Mit der Umsetzung des IBOBB-Prinzips (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) für die schulinterne Berufsorientierung und der gesetzlichen Verankerung von Berufsorientierung als verbindliche Übung wurde Berufsinformation/-orientierung in der Sekundarstufe I deutlich stärker integriert. Mit den seit 2. Januar 2023 veröffentlichten Lehrplänen für die Sekundarstufe I ist BBO als verbindliche Übung der 7./8.Schustufe verpflichtend festgelegt. Im Rahmen der Berufsorientierung werden eine Reihe von schulinternen und schulbezogenen Veranstaltungen, aber auch Exkursionen, Betriebsbesuche und Schnuppertage durchgeführt.

Dabei bedienen sich die Schulen zunehmend externer Partner und Einrichtungen. Die Palette reicht dabei von Unternehmen im regionalen Umfeld über beratungsaktive Einrichtungen und Vereine bis zu Sozialpartnereinrichtungen. Eine zentrale Rolle in der schulischen Berufsorientierung nehmen die Einrichtungen des Arbeitsmarktservice und die BerufsInfoZentren ein. Das AMS und die BIZ bieten seit vielen Jahren Workshops für Lehrkräfte, Schulklassenbesuche sowie Betreuung und Beratung von Schulklassen in den BIZ an und können auf eine rege Inanspruchnahme ihrer Angebote verweisen.

Zwischen den unterschiedlichen Anbietern externer BBO-Angebote hat sich der Wettbewerb in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Mitbewerber:innen wie Sozialpartnereinrichtungen (AK, WK, IV), Landesregierungen bzw. nachgeordnete Dienststellen, Gemeinden, Bildungsverbände, Vereine mit spezieller Zielgruppenausrichtung z.B. für Mädchen, Jugendliche mit Migrationshintergrund, Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, Ausbildungseinrichtungen, aber auch gewinnorientierte Einrichtungen differenzieren und attraktivieren ihre Angebote und bewerben diese massiv auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen, u.a. Social Media.

Bisher wurden zwar in Einzelstudien bundesländerbezogene Analysen der externen BBO-Angebote durchgeführt (Burgenland, Steiermark, Salzburg), diese liegen allerdings bereits länger zurück. Eine österreichweite aktuelle Zusammenschau der externen Angebote im Bereich der Berufsorientierung gibt es aktuell nicht.

I. 2 Gegenstand und Ziele der Studie

Für das AMS bzw. die BIZ gilt es, die Angebote im Bereich der Berufsorientierung für Schulen einerseits an die Bedarfe der Schulen anzupassen und andererseits die eigenen Angebote komplementär zu konkurrierenden Angebote zu gestalten, um die bisherige Position des AMS und der BIZ in der Berufsorientierung zu sichern und gegebenenfalls auszubauen. Dabei gilt es nicht nur, einen strukturierten Überblick über die nach Regionen und Zielgruppen differenzierten Angebote im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung an und für Schulen zu erhalten, sondern vor allem auch darum, „unbesetzte Nischen“ (in Bezug auf Inhalte, Zielgruppen, Regionen, Formate) zu identifizieren und darauf aufbauend neue Angebote zu

entwickeln, um die Stärken und Vorteile der BerufsInfoZentren des AMS gegenüber den Mitbewerber:innen zu kräftigen und gegebenenfalls – zur Absicherung der eigenen Marktposition – auch Kooperationen mit Mitbewerber:innen zu analysieren.

Das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung wurde mit der Durchführung einer Studie zu diesem Thema beauftragt.

Ziel der Studie ist es, herauszuarbeiten,

- / welche Akteur:innen (Profit, Non-Profit, öffentliche Einrichtungen) im Bereich Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktinformation für Schulklassen in Österreich aktiv sind, wo und seit wann;
- / welche Marken und/oder Plattformen in diesem Bereich existieren und seit wann;
- / wie sich diese Akteur:innen finanzieren, welche Geschäftsmodelle und Förderungen (Bund, Länder, Gemeinden, andere Fördergeber) in diesem Bereich existieren und wer die Nutznießer:innen (Fördernehmer:innen) sind (soweit die Daten öffentlich zugänglich sind);
- / welche Angebote von diesen Akteur:innen bereitgestellt werden (Vorträge, Workshops in den Schulen/an eigenen Standorten/online, Betriebsbesuche, Schnuppertage, Workshops und Seminare für Lehrkräfte, Testungen, Individual- und Gruppenberatungen, Packages) als Einzelleistung der Akteur:innen oder in Kooperation mit anderen Anbietern oder wissensvermittelnden Einrichtungen wie Fachhochschulen, Universitäten oder Ausbildungseinrichtungen;
- / wie viele Kund:innen diese Akteur:innen aufweisen (Anzahl der Schulklassen) und welche Schularten bzw. Schulstufen die wesentliche Zielgruppe der Angebote sind;
- / wie die Akteur:innen die Schulklassen bzw. Lehrkräfte erreichen (online-Auftritte, Vernetzungsaktivitäten, Zusammenarbeit mit Bildungsdirektionen, Pädagogischen Hochschulen, oder anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen und Netzwerken);
- / welche Kommunikationskanäle und -mittel eingesetzt werden (Zielgruppenwerbung über in Schulen verbreitete Medien wie Schulanfangszeitungen, offene Werbeaktivitäten, Social Media, Präsenz bei regionalen und nationalen Berufsinformationsmessen und -veranstaltungen, Netzwerkveranstaltungen, Informationsveranstaltungen an Pädagogischen Hochschulen bzw. von Bildungsdirektionen, etc.);
- / welche strategische Ausrichtung in Bezug auf inhaltliche Schwerpunkte, besondere Zielgruppen oder Schularten die Akteur:innen verfolgen;
- / wie sich das politische Umfeld gestaltet und welche aktuellen Entwicklungen in Bezug auf gesetzliche Rahmenbedingungen, rechtliche, organisatorische, finanzielle und pädagogische Vorgaben zu beobachten sind.

II. Vorgangsweise und Methoden

Die Bearbeitung der Forschungsfragen erfordert einen Methoden-Mix, der sich aus quantitativen und qualitativen Primärerhebungen und umfangreichen Recherchen zusammensetzt. Im Einzelnen sollen folgende Methoden Anwendung finden:

- Umfassende Internetrecherche zu den BBO-Angeboten für und an Schulen unter Zuhilfenahme vorliegender Studien und Berichte aus früheren Erhebungen, Verwendung einschlägiger Schlüsselbegriffe und Hinweise zu Anbieter:innen und Angeboten von Seiten des Auftraggebers, Expert:innen und Akteur:innen aus dem Feld
- Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Online-Erhebung bei Akteur:innen und Anbieter:innen zu ihren Angeboten, Zielgruppen, erreichte Zielgruppen (quantitativ und qualitativ), Finanzierungsmodelle und Förderungen. Diese Methode wurde vom öibf im Rahmen der Studie „Entwicklung einer Strategie für die Bildungs- und Berufsorientierung in Salzburg“ im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung für Salzburger Anbieter:innen von Bildungs- und Berufsorientierung bereits erfolgreich angewendet.
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von Expert:innen-Interviews mit Vertreter:innen des Anbieter:innenkreises, Vertreter:innen der Nutzer:innen (Schulwesen, Schulverwaltung), Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung (Bund, Länder), Vertreter:innen des AMS bzw. der BIZ zu Fragen der Marktsituation, Überschneidung und Lücken im Angebotsspektrum in Bezug auf Regionen, Inhalte, Formate und Zielgruppen, alternativer Geschäfts-, Finanzierungs- und Fördermodelle sowie der Einschätzung zukünftiger Bedarfe und Entwicklungen.

III. Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungsberatung und -orientierung für Schulklassen

III.1 Vorgangsweise, Durchführung und Respondent:innen

Im Vorfeld der Erhebung wurden umfangreiche Internetrecherchen zu potenziellen Anbietern von Bildungsberatung und -orientierung für Schulklassen durchgeführt und bereits vorhandene Studien und Erhebungen zum Thema Berufsorientierung in Österreich herangezogen, um einen möglichst vollständigen Überblick über BBO-Angebote in Österreich zu erhalten¹. Auf Basis dieser Recherchen wurde eine Liste potenzieller Teilnehmer:innen an einer Online-Erhebung erstellt, die mit dem Auftraggeber abgeglichen wurde. Für diese potenziellen Teilnehmer:innen wurden die Kontaktdaten über die Webauftritte der Einrichtungen ermittelt.

Für die Online-Erhebung wurde ein umfangreicher Fragebogen erstellt, in dem folgende Aspekte enthalten sind:

- Angaben zur Einrichtung:
 - Bezeichnung und Kontaktdaten
 - Rechtsform
 - Träger
 - Gründungsjahr
 - Bestehende Kooperationen und Vernetzungen
 - Gewünschte Kooperationen und Vernetzungen
 - Qualitätssicherung
- Angaben zu den Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten
 - Inhalte
 - Formate
 - Zielgruppen
 - Regionen
 - Verfügbarkeit
 - Zielgruppenerreichung
 - Kommunikationskanäle
 - Finanzierung.

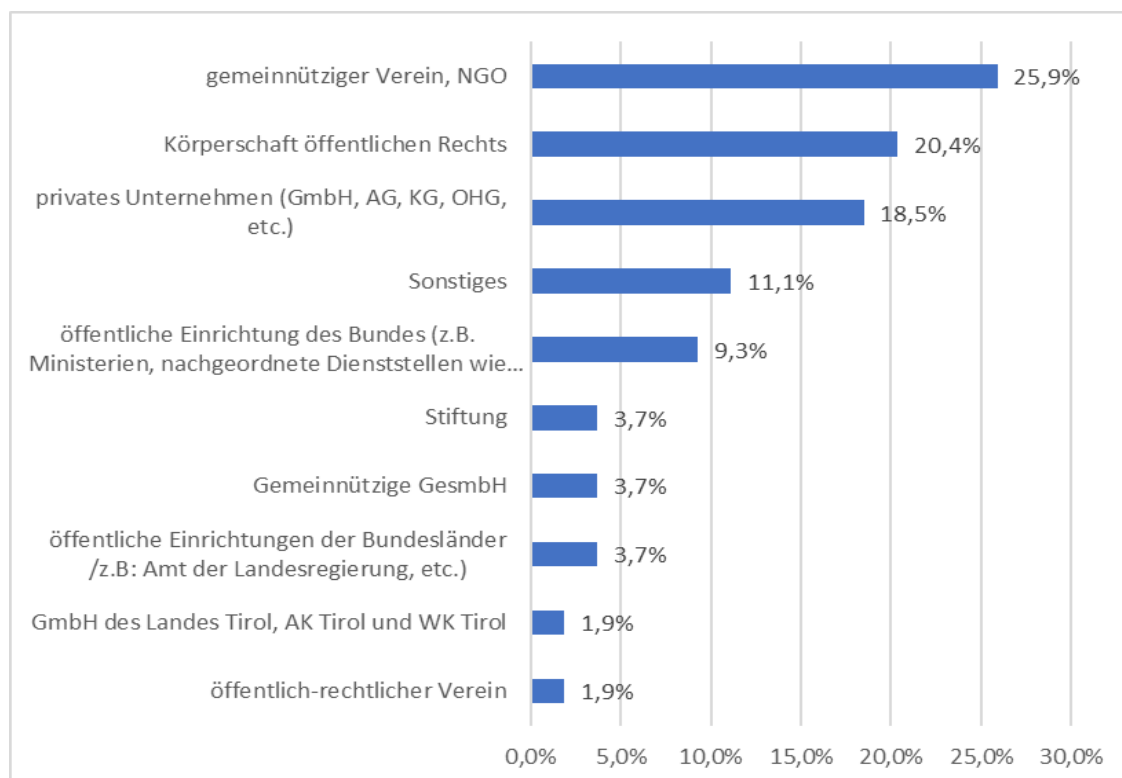
¹ Beispielhaft: Löffler, Roland/Bauer, Verena/Geppert, Corinna/Petanovitsch, Alexander (2021). Entwicklung einer Strategie für die Bildungs- und Berufsorientierung in Salzburg. Wien: öibf 2021. Löffler, Roland/Wieser, Regine (2011). Ergänzende Maßnahmen im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) in der Steiermark. Eine Evaluation. Wien: öibf 2011. Löffler, Roland/Wieser, Regine (2012). Berufsorientierung im Burgenland. Entwicklung eines Prozesshandbuchs für ein optimales Beratungs- und Betreuungssystem für Jugendliche im Burgenland. Wien: öibf 2012. Brugger, Elisabeth/Fragner, Ute/Havel, Margarete et al (2008). Vorprojekt Bildungsberatung in Wien – Erhebung Status quo der Bildungsberatung in Wien und qualitative Interviews mit Stakeholdern und ExpertInnen. Wien: Wiener Volkshochschulen GmbH (Hrsg) 2008. Schlögl, Peter (2006). Analyse der Leistungen von Bildungsinformations- und Beratungseinrichtungen in Wien und Umgebung. Wien: öibf 2006. Königer, Ursula (2008). Bildungsberatung in Wien. Diplomarbeit an der FH St. Pölten.

Insgesamt wurden mehr als 130 Einrichtungen zur Erhebung eingeladen. Die Erhebung wurde im Zeitraum 2.10.2023 bis 17.11.2023 durchgeführt. Insgesamt haben 121 Kontaktpersonen die Umfrage aufgerufen, für 35 Einrichtungen wurde der Fragebogen komplett beantwortet, für insgesamt 54 Einrichtungen liegen zumindest teilweise Rückmeldungen vor.

III. 2 Die anbietenden Einrichtungen

Von den 54 Einrichtungen, die an der Befragung teilgenommen haben, sind rund ein Viertel als gemeinnütziger Verein organisiert, ein Fünftel sind Körperschaften öffentlichen Rechts, 18,5% private Unternehmen, je zwei Einrichtungen sind gemeinnützige GmbHs, Stiftungen oder öffentliche Einrichtungen des jeweiligen Bundeslandes (bzw. des Amts der jeweiligen Landesregierung. Eine Einrichtung ist als GmbH des Landes Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol organisiert, eine Einrichtung ist ein öffentlich-rechtlicher Verein.

Abbildung 1: Rechtsform der Einrichtung

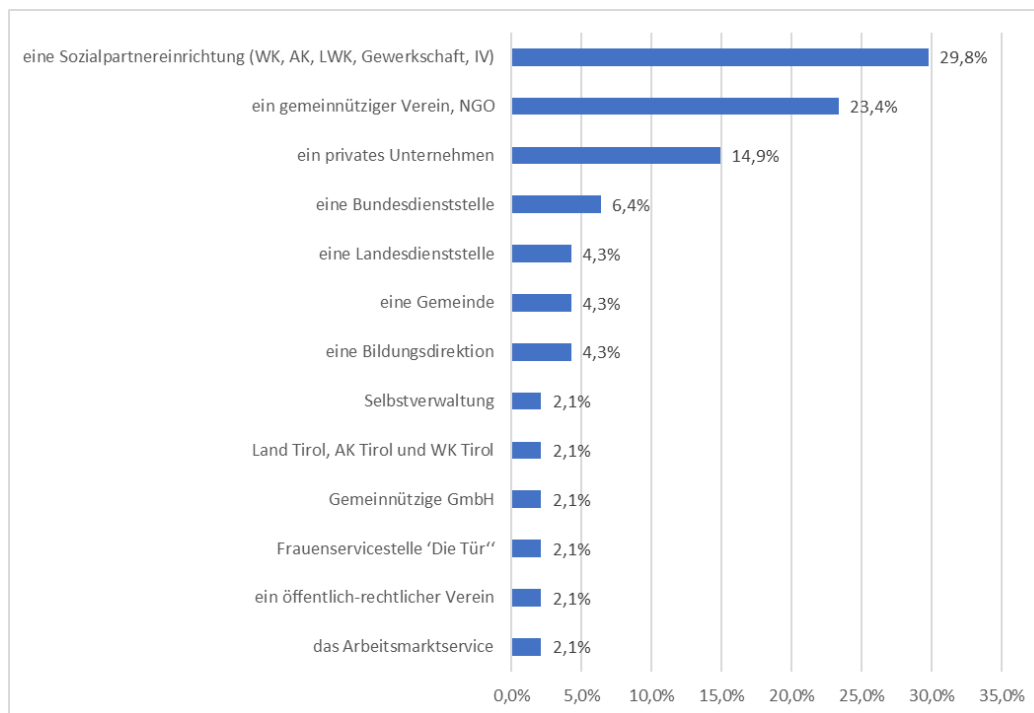


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=54)

In knapp 30% der Einrichtungen ist der Träger eine Sozialpartnereinrichtung (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Gewerkschaft, Landwirtschaftskammer, Industriellenvereinigung), in knapp 30% ein gemeinnütziger Verein bzw. eine NGO, in 15% ein privates Unternehmen, in rund 6% eine Bundesdienststelle. Je zwei Einrichtungen haben eine Landesdienststelle, eine Gemeinde oder eine Bildungsdirektion als Träger, je eine Einrichtung das Arbeitsmarktservice, einen öffentlich-rechtlichen Verein bzw. eine gemeinnützige GmbH als Träger. Bei einer Einrichtung teilen sich Land Tirol, Arbeiterkammer Tirol und Wirtschaftskammer Tirol die Trägerschaft, eine Einrichtung ist selbstverwaltet.

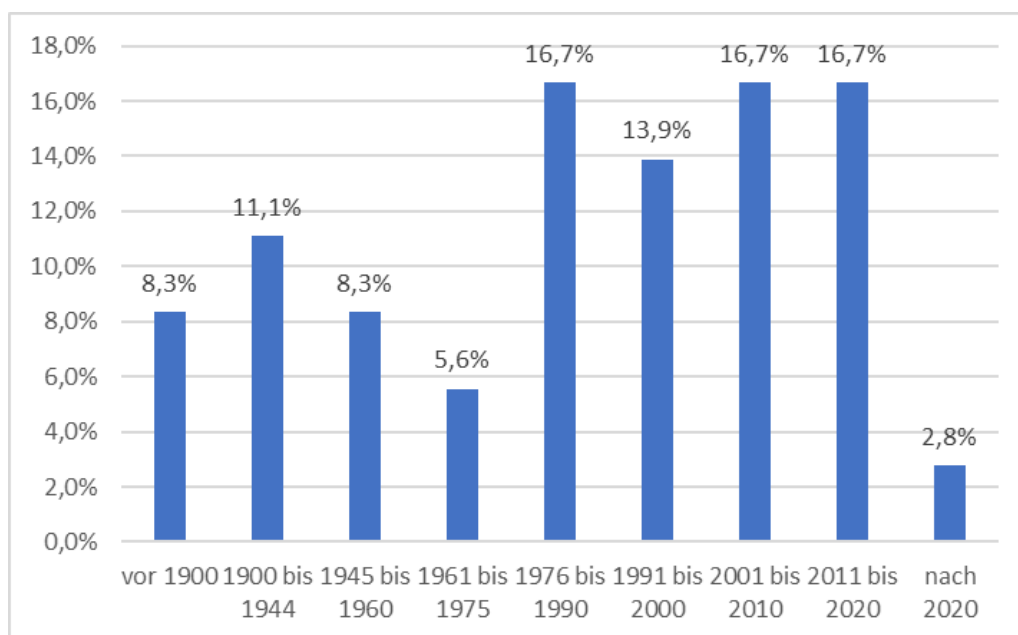
Die Einrichtung sind sehr unterschiedlich lange am Bildungsmarkt tätig. Drei Einrichtungen wurden bereits vor 1900 gegründet, vier Einrichtungen zwischen 1900 und 1945, drei Einrichtungen zwischen 1945 und 1960 und zwei Einrichtungen zwischen 1961 und 1975. In der Periode 1976 bis 1990 haben sechs Einrichtungen ihre Tätigkeit aufgenommen, im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts fünf Einrichtungen. 13 Einrichtungen wurden nach 2000 gegründet, davon eine nach 2020.

Abbildung 2: Träger der Einrichtung



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=47)

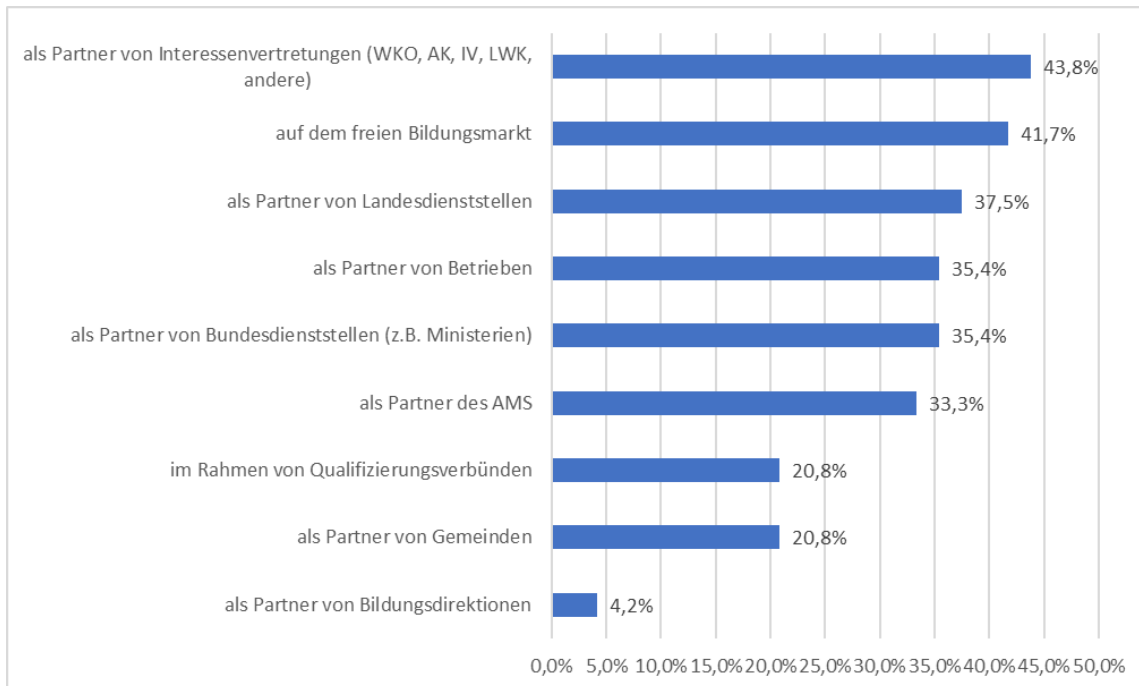
Abbildung 3: Gründungsjahr der Einrichtung



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=36)

Rund 44% der befragten Einrichtungen bieten ihre Bildungs- und Beratungsangebote als Partner von Interessenvertretungen an, rund 42% auf dem freien Bildungsmarkt. Knapp 38% sind als Partner von Landesdienststellen tätig, je rund 35% als Partner von Betrieben bzw. Bundesdienststellen (z.B. Ministerien), ein Drittel als Partner des Arbeitsmarktservice. Je rund ein Fünftel der befragten Unternehmen agieren im Rahmen von Qualifizierungsverbänden bzw. sind Partner von Gemeinden. Zwei Einrichtungen üben ihre Bildungs- und Beratungsangebote als Partner von Bildungsdirektionen aus.

Abbildung 4: In welchem Rahmen bieten Sie ihre Bildungs- und Beratungsangebote an? (Mehrfachnennungen möglich)

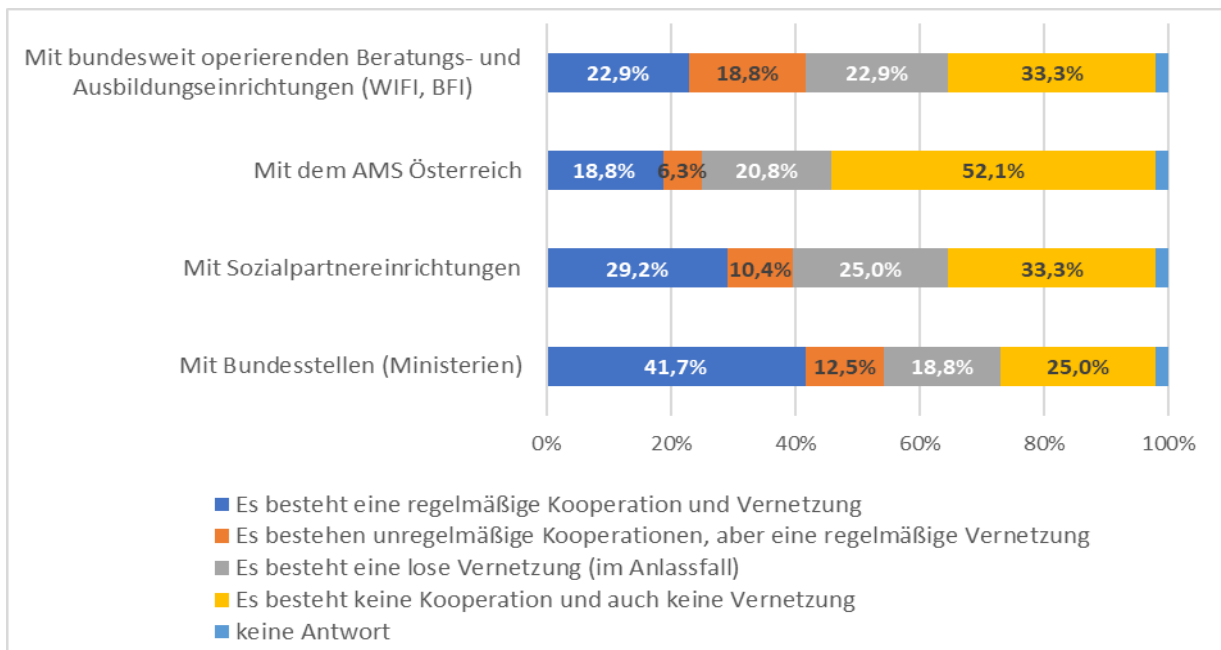


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

In der Folge wurden die Einrichtungen nach ihren Kooperationen bzw. Vernetzungen auf unterschiedlichen regionalen Ebenen befragt. Auf Bundesebene besteht bei knapp 42% eine regelmäßige Kooperation und Vernetzung mit Bundesstellen, mehr als 12% kooperieren unregelmäßig mit Bundesstellen, haben aber eine regelmäßige Vernetzung, 19% vernetzen sich im Anlassfall mit Bundesstellen. Rund 29% der Einrichtungen haben eine regelmäßige Kooperation und Vernetzung mit Sozialpartnereinrichtungen, rund 23% mit bundesweit operierenden Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen und rund 19% mit dem AMS. Mehr als die Hälfte der Einrichtungen kooperiert nicht mit dem AMS (oder ist mit diesem vernetzt), bei einem Drittel trifft dies auf Sozialpartnereinrichtungen bzw. bundesweit operierenden Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen zu, bei einem Viertel auf Bundesdienststellen.

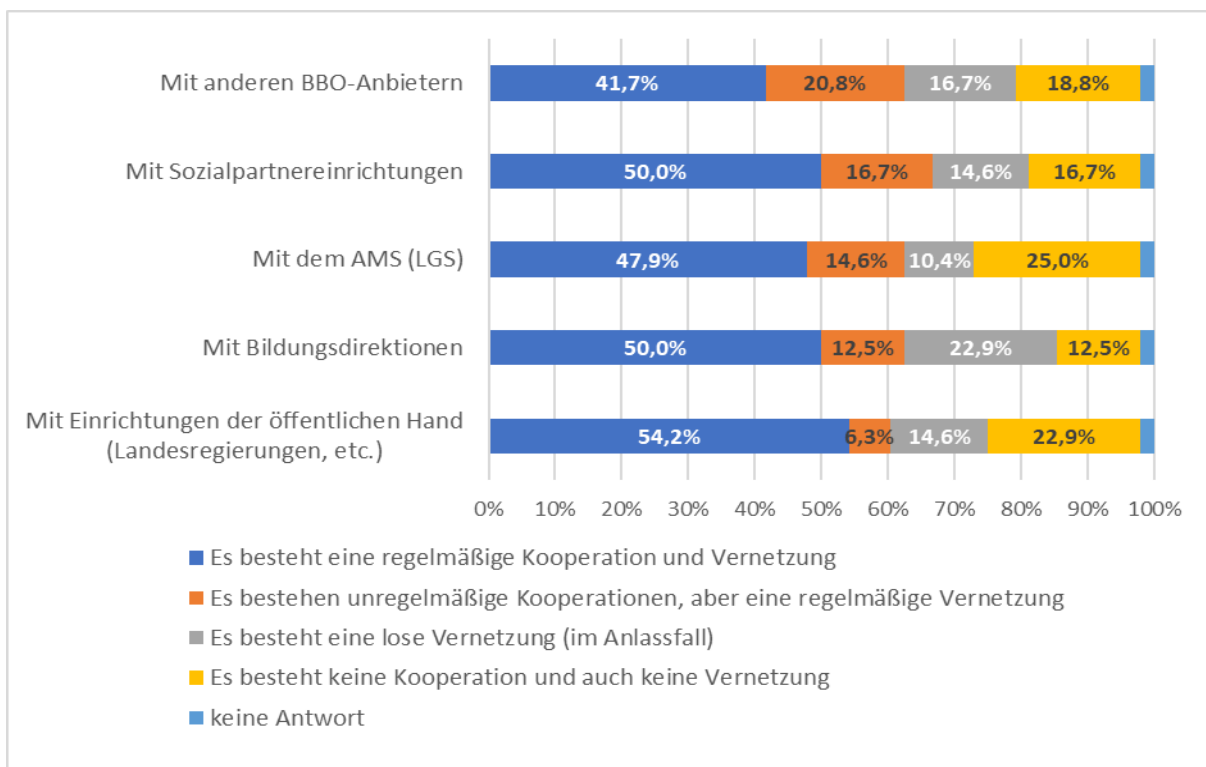
Auf Bundeslandebene bestehen intensivere Kontakte: Mehr als die Hälfte der befragten Einrichtungen verweisen auf regelmäßige Kooperationen und Vernetzungen mit Einrichtungen der öffentlichen Hand (v.a. Landesregierungen, die Hälfte der Einrichtungen kooperiert regelmäßig mit den jeweiligen Bildungsdirektionen bzw. Sozialpartnereinrichtungen, knapp 48% mit der jeweiligen Landesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice und rund 42% mit anderen BBO-Anbietern.

Abbildung 5: Kooperation und Vernetzung auf Bundesebene



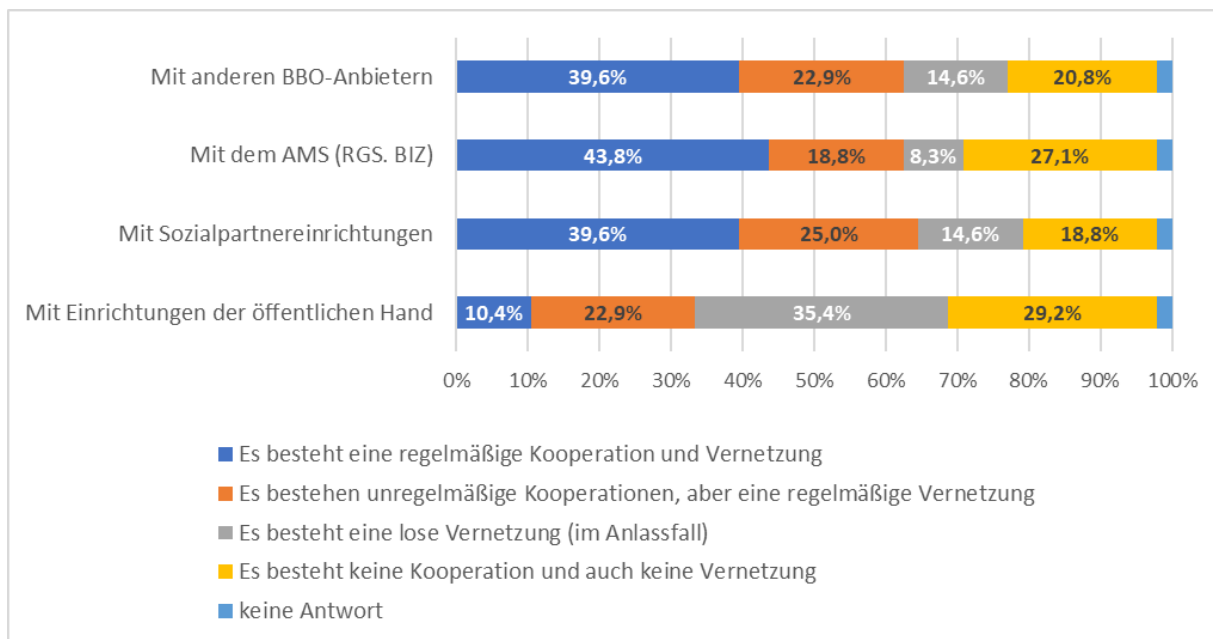
Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Abbildung 6: Kooperation und Vernetzung auf Bundeslandebene



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

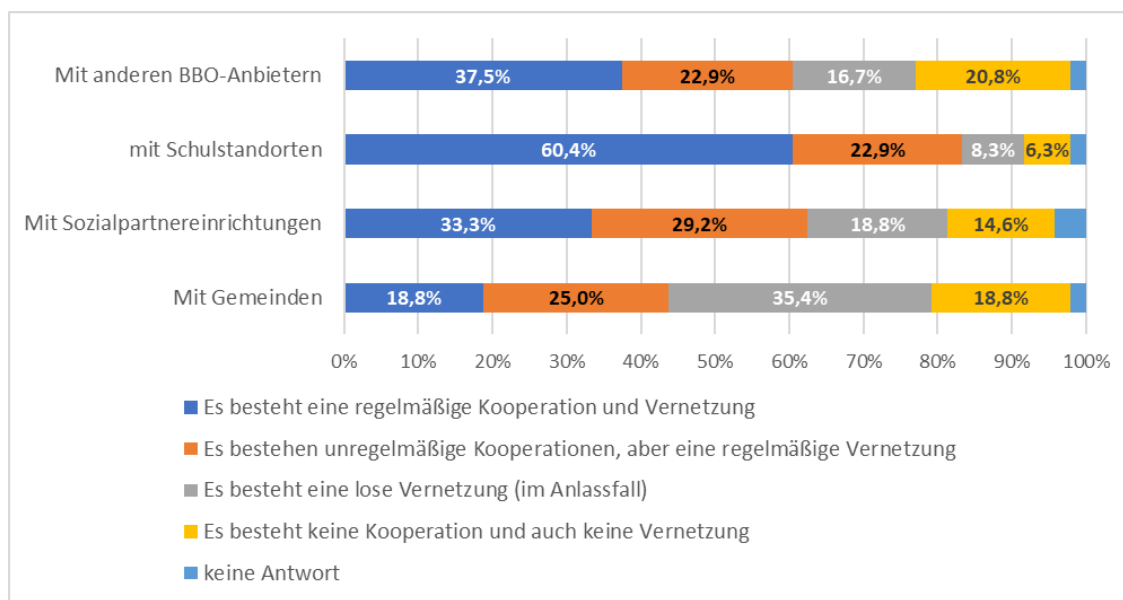
Abbildung 7: Kooperation und Vernetzung auf regionaler Ebene (innerhalb der Bundesländer)



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Innerhalb der Bundesländer kooperieren rund 44% der Einrichtungen regelmäßig mit regionalen Geschäftsstellen des AMS oder regionalen BerufsInfoZentren, je rund 40% mit Sozialpartnereinrichtungen bzw. mit anderen BBO-Anbietern, aber nur rund jede zehnte Einrichtungen mit Einrichtungen der öffentlichen Hand.

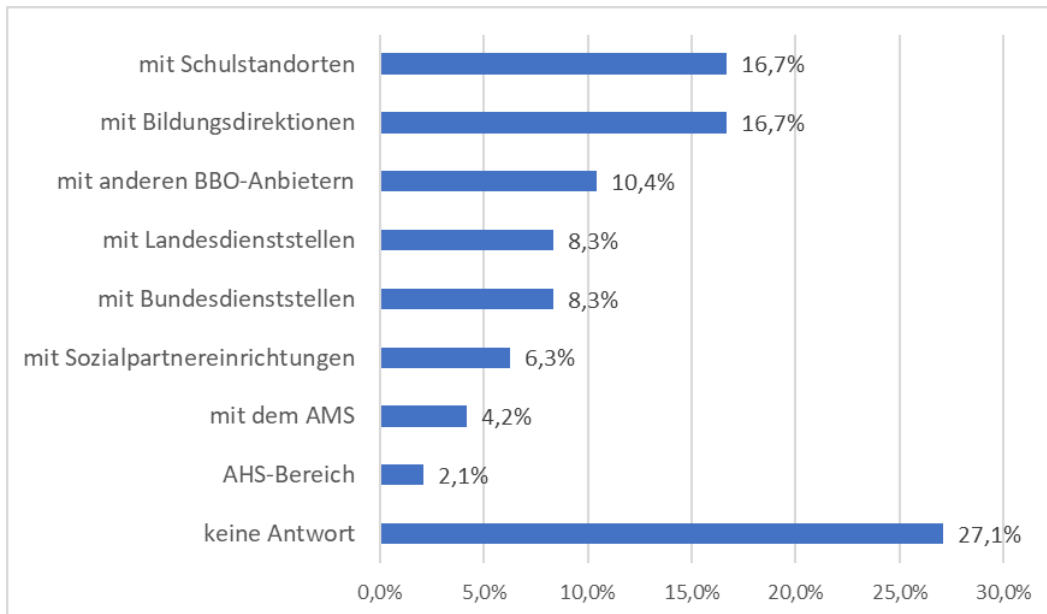
Abbildung 8: Kooperation und Vernetzung auf lokaler Ebene



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Auf lokaler Ebene besteht bei mehr als 60% der Einrichtungen eine regelmäßige Kooperation und Vernetzung mit Schulstandorten, bei rund 38% mit anderen BBO-Anbietern, bei einem Drittel mit Sozialpartnereinrichtungen und bei einem knappen Fünftel mit Gemeinden.

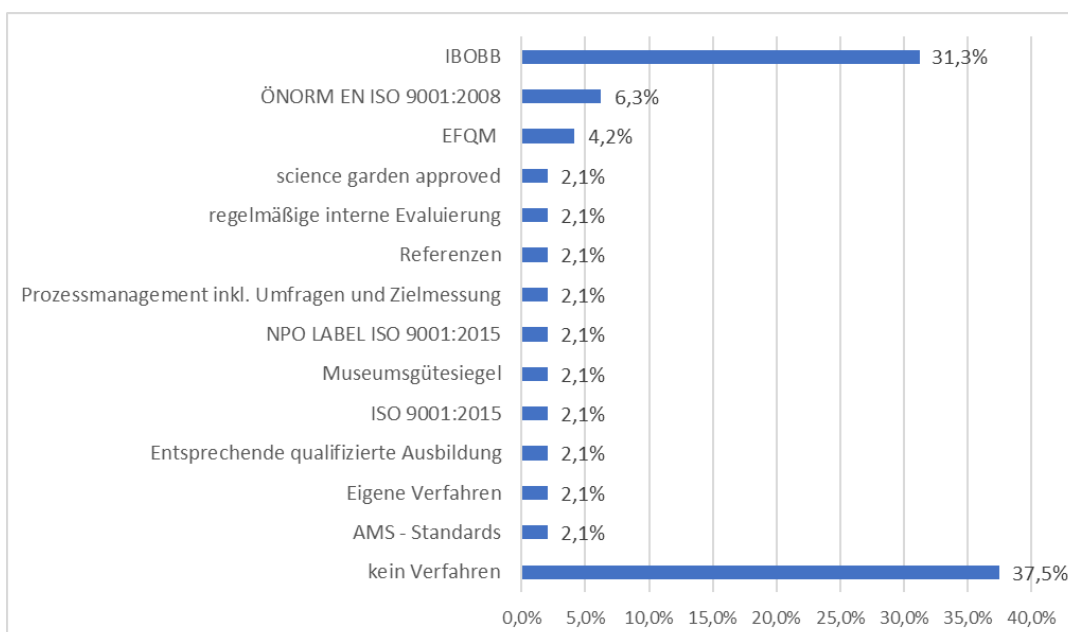
Abbildung 9: Mit welchen Einrichtungen würden Sie sich eine intensivere Kooperation wünschen? (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Auf die Frage, mit welchen Einrichtungen sich die befragten Institute eine intensivere Kooperation wünschen würden, antworten je rund 17% mit Schulstandorten bzw. Bildungsdirektionen, 10% wollen sich intensiver mit anderen BBO-Anbietern vernetzen, je acht Prozent wünschen sich eine intensivere Kooperation mit Landes- bzw. Bundesdienststellen, sechs Prozent mit Sozialpartnereinrichtungen und vier Prozent mit dem AMS. Eine Einrichtung würde gerne intensiver mit dem AHS-Bereich kooperieren. 27% der befragten Einrichtungen haben hier keine Nennung abgegeben.

Abbildung 10: Qualitätssicherungsverfahren in den befragten Einrichtungen

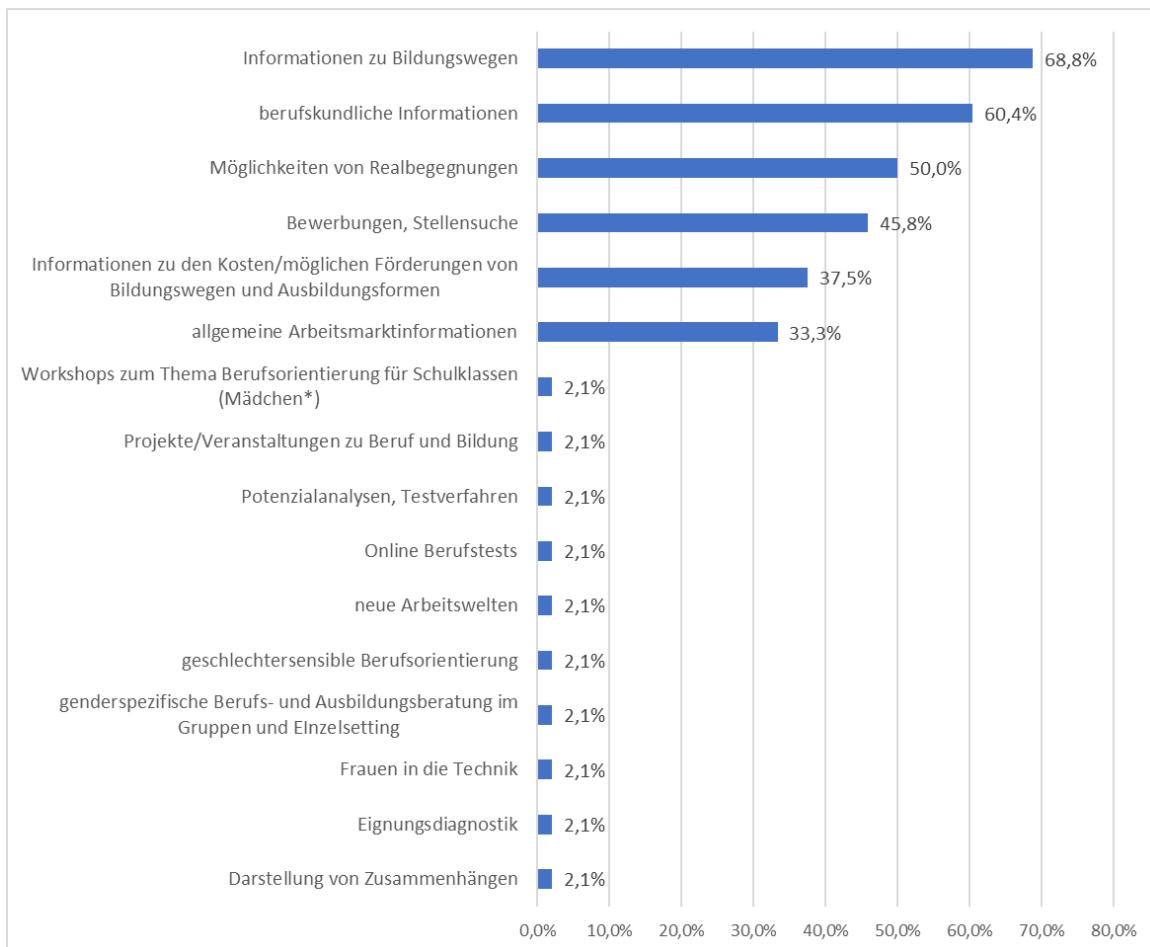


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Die Einrichtungen wurden auch befragt, ob Sie ein standardisiertes Verfahren der Qualitätssicherung anwenden würden. Rund 31% verfügt über ein IBOBB-Zertifikat, sechs Prozent haben eine Zertifizierung nach ÖNORM ISO 9001:2008 durchlaufen, vier Prozent sind EFQM-zertifiziert. Je eine Einrichtung hat andere Qualitätssicherungsverfahren bzw. -standards angeführt, rund 38% verfügen über kein Qualitätssicherungsverfahren.

III. 3 Die Bildungs- und Berufsberatungs-/orientierungsangebote der befragten Einrichtungen

Abbildung 11: Inhalte der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote (Mehrfachnennungen möglich)



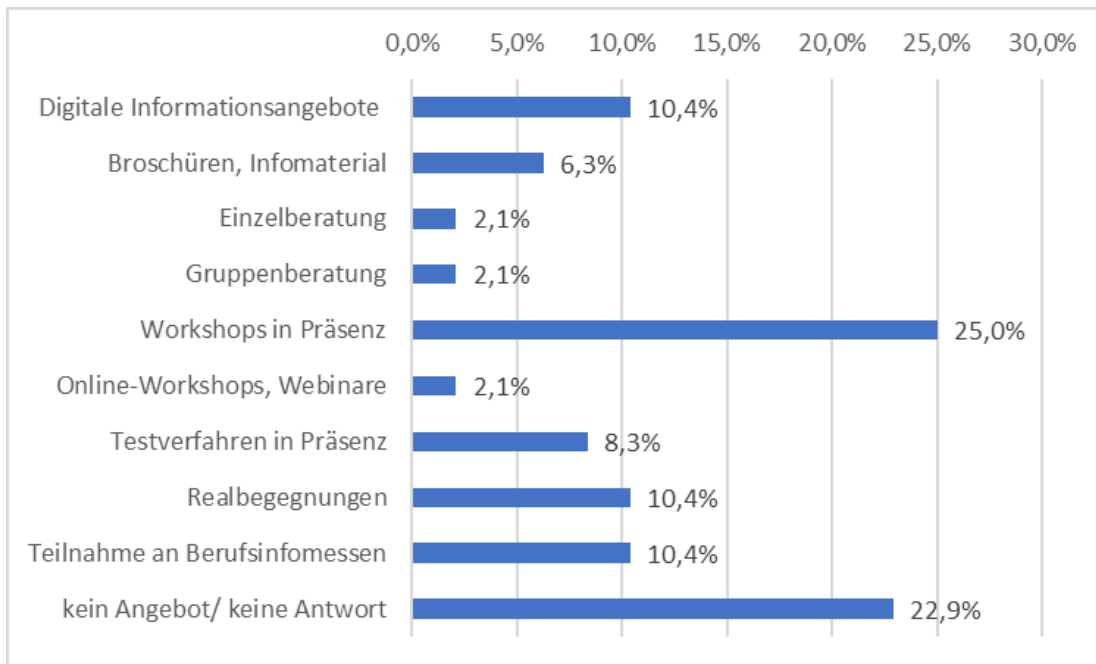
Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Mehr als zwei Drittel der befragten Einrichtungen bietet im Rahmen seiner Bildungs- und Berufsorientierungsangebote Informationen zu Bildungswegen an, rund 60% berufskundliche Informationen. Die Hälfte der Einrichtungen bietet die Möglichkeit von Realbegegnungen an, 46% helfen bei Bewerbungen und Stellensuche, knapp 38% informieren über Kosten bzw. mögliche Förderungen von Bildungswegen und Ausbildungsformen, ein Drittel liefert allgemeine Arbeitsmarktinformationen. Darüber hinaus nennen einzelne Einrichtungen auch noch andere Inhalte. Dazu zählen, Workshops zum Thema Berufsorientierung mit besonderen Fokus auf Mädchen, spezifische Projekte und Veranstaltungen zu Beruf und Bildung, Potenzialanalysen und Testverfahren, wie etwa Online-Berufstests oder eine Eignungsdiagnostik. Je eine Einrichtung gibt an, dass sie geschlechterspezifische Berufs-

orientierung bzw. genderspezifische Berufs- und Ausbildungsberatung im Gruppen- oder Einzelsetting anbieten, je eine Einrichtung thematisiert expliziert „Frauen in die Technik“ bzw. die Darstellung von (arbeits- und berufsrelevanten) Zusammenhängen.

Im Folgenden wurden die Einrichtungen befragt, welche Angebote sie für die jeweiligen Zielgruppen anbieten, wobei sie die bevorzugten Angebote angeben sollten.²

Abbildung 12: Angebote für die 7./8. Schulstufe



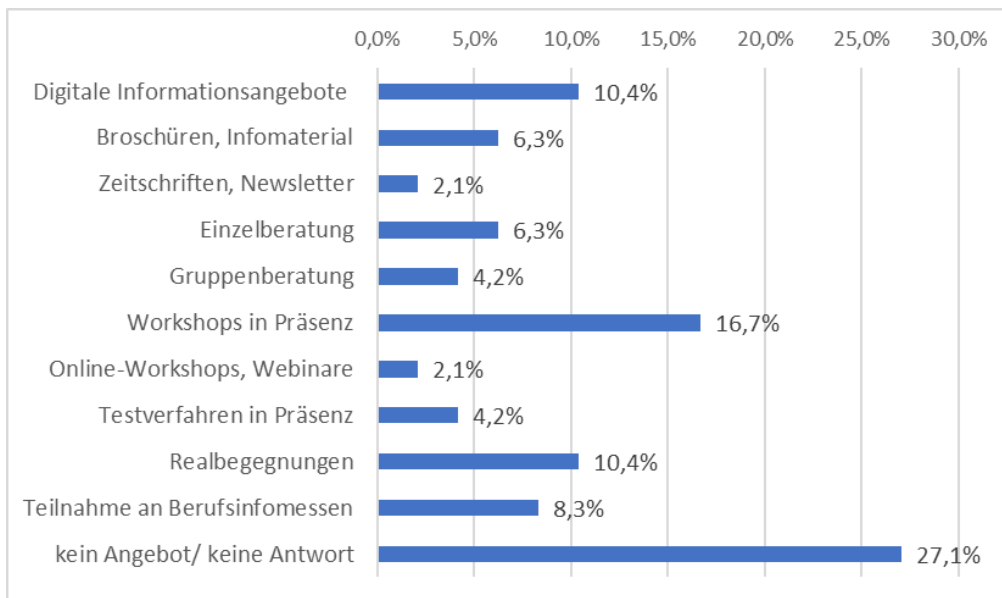
Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Rund ein Viertel der Einrichtungen nennt für die Zielgruppe 7./8.Schulstufe Workshops in Präsenz, jeweils rund 10% nennen digitale Informationsangebote, Realbegegnungen und die Teilnahme an Berufsinfomessen, rund 8% Testverfahren in Präsenz, 6% Broschüren und Infomaterial, je eine Einrichtung Einzelberatung, Gruppenberatung und Online-Workshops.

Für Schulklassen der 9. Schulstufe bieten die befragten Einrichtungen bevorzugt Workshops in Präsenz (17% der Einrichtungen), digitale Informationsangebote und Realbegegnungen (je 10%) und die Teilnahme an Berufsinfomessen (8%) an. Darüber hinaus bieten mehrere Einrichtungen Broschüren und Infomaterial, Einzel- oder Gruppenberatungen oder Testverfahren in Präsenz an. Jeweils eine Einrichtungen stellt auch Online-Workshops bzw. Zeitschriften oder Newsletter zur Verfügung. Rund ein Viertel der befragten Einrichtungen nannten keine der vorgegebenen Formate.

² Dabei war explizit nach BBO-Angeboten für Schulklassen gefragt.

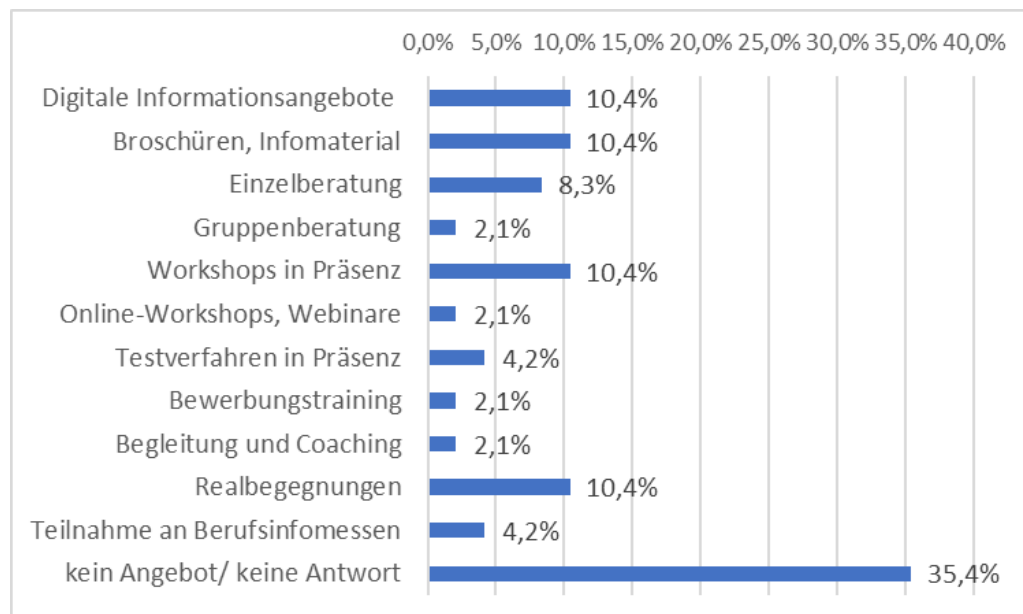
Abbildung 13: Angebote für die 9. Schulstufe



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

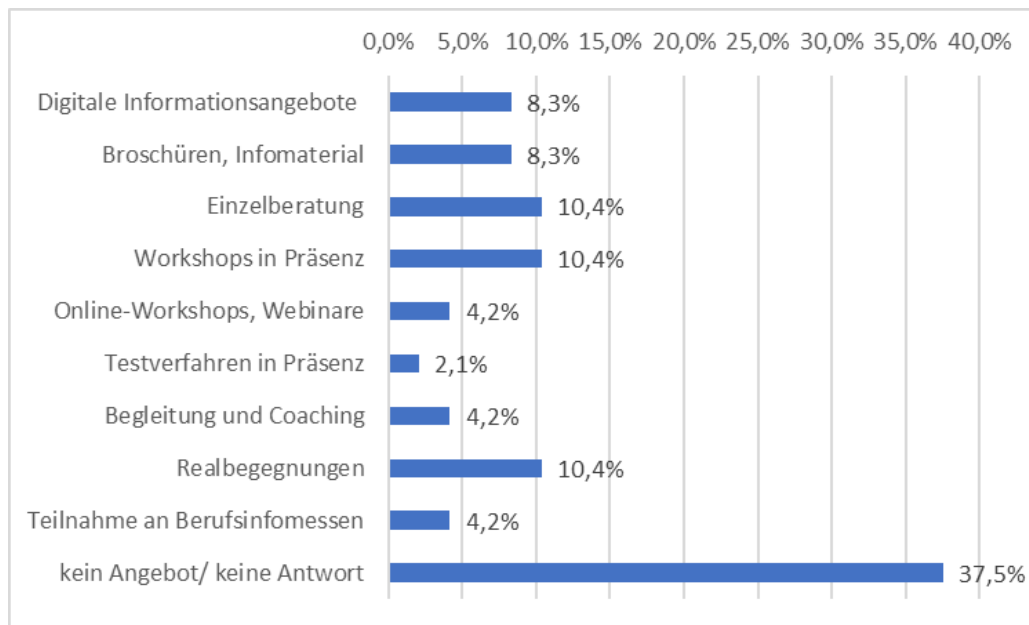
Angebote für die 10./11.Schulstufe bieten ca. zwei Drittel aller befragten Einrichtungen an, jeweils jede zehnte Einrichtung nennt als bevorzugtes Format digitale Informationsangebote, Broschüren und Infomaterial, Workshops in Präsenz bzw. Realbegegnungen. Je eine Einrichtung bietet auch Bewerbungstraining bzw. Begleitung und Coaching, Online-Workshops bzw. Gruppenberatung an.

Abbildung 14: Angebote für die 10./11.Schulstufe



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

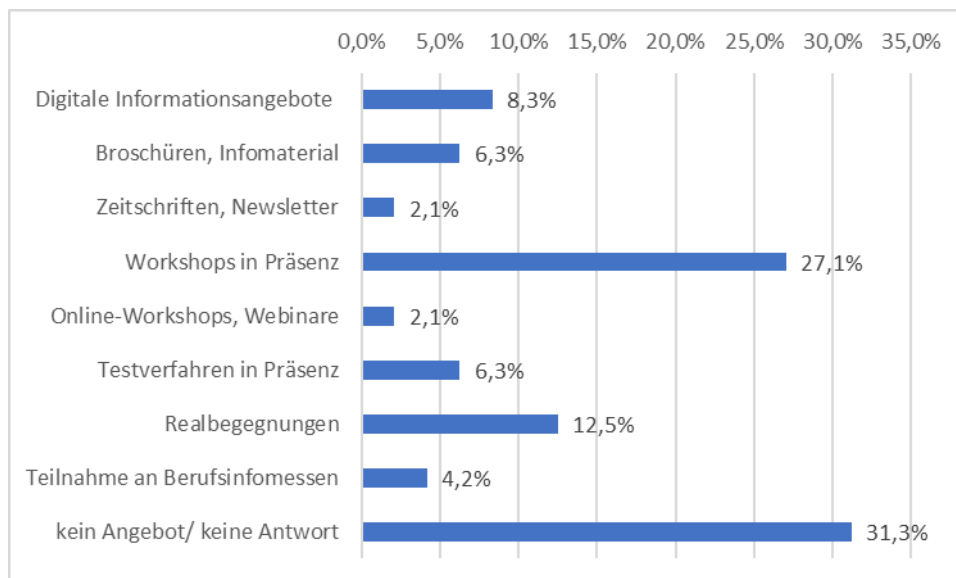
Abbildung 15: Angebote für die 12./13.Schulstufe



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Bei den Angeboten für die 12./13. Schulstufe sind Workshops in Präsenz, Realbegegnungen und Einzelberatungen bei jeweils 10% der befragten Einrichtungen das erstgenannte Format, gefolgt von digitalen Informationsangeboten und Broschüren (je 8%), Online-Workshops, Begleitung und Coaching und Berufsinformessen (je 4%). Mehr als 37% geben keines der abgefragten Formate für Schulklassen dieser Schulstufen an.

Abbildung 16: Angebote für Schulklassen an Mittelschulen

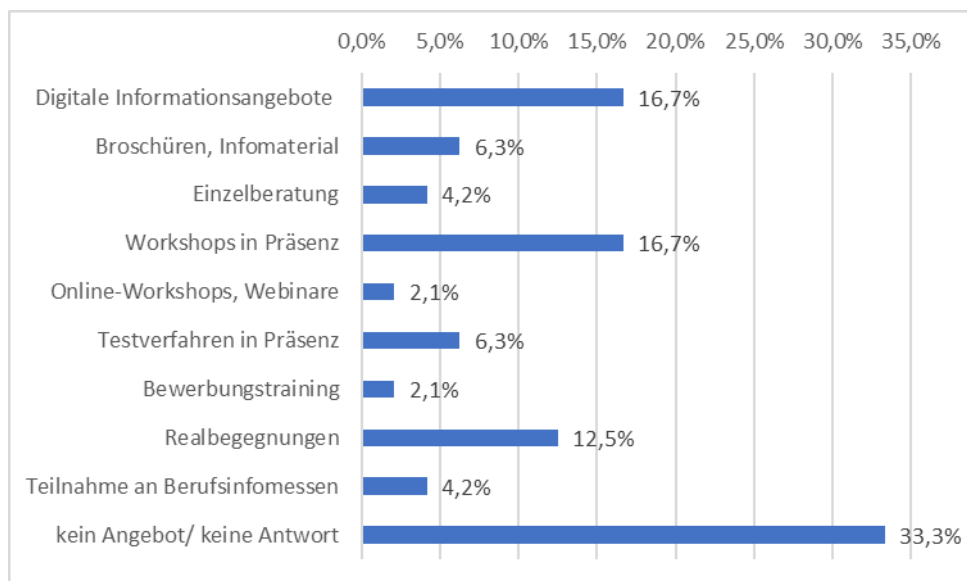


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Bei den Angeboten für Schulklassen an Mittelschulen werden am häufigsten Workshops in Präsenz genannt (27% aller Einrichtungen), gefolgt von Realbegegnungen (12% aller Einrichtungen), digitale Informationsformate (8%), Broschüren und Testverfahren in Präsenz

(je 6%). Insgesamt bieten mehr als zwei Drittel aller Einrichtungen explizit Formate für Schulklassen in Mittelschulen an.

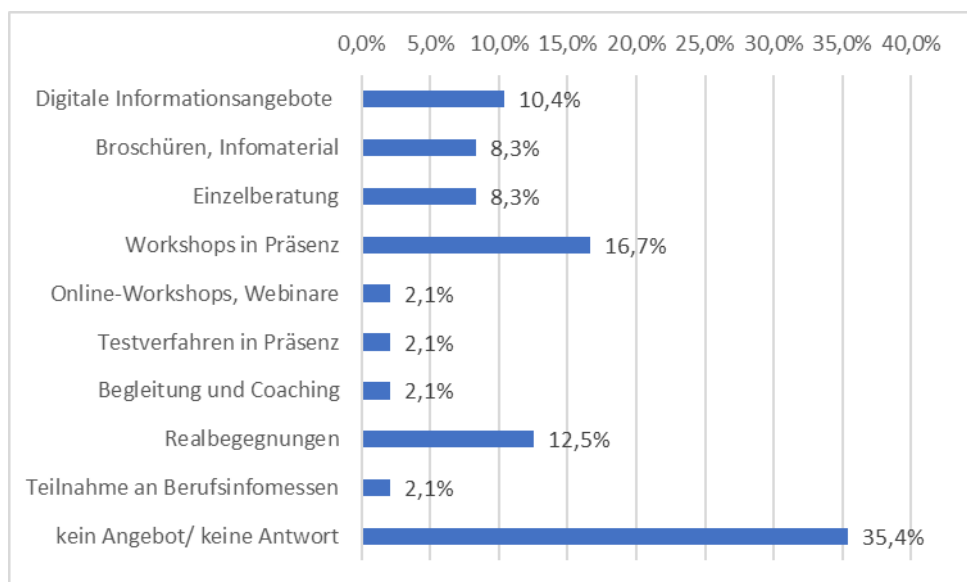
Abbildung 17: Angebote für Schulklassen an AHS-Unterstufen



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen

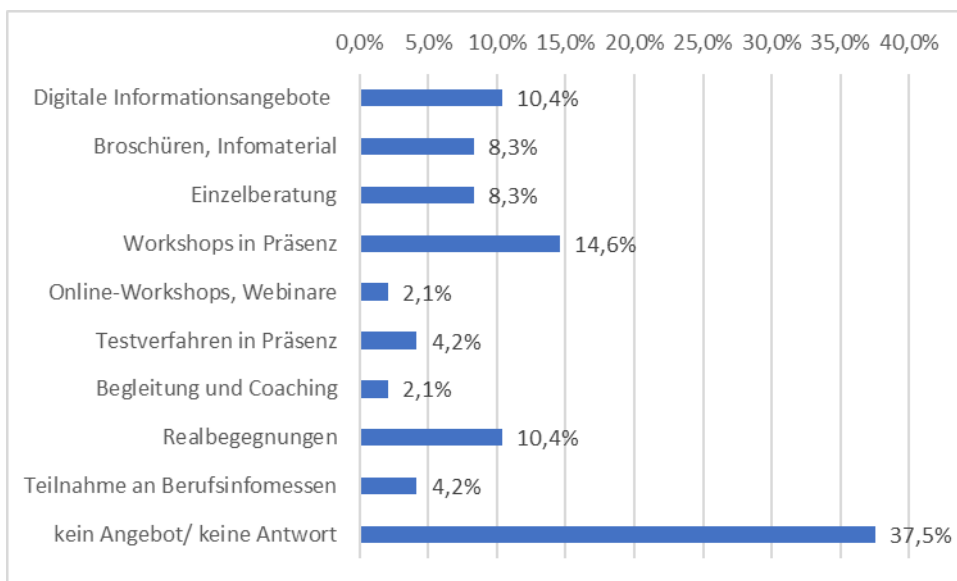
Die Struktur der Angebote für Schulklassen in AHS-Unterstufen unterscheidet sich von jener für Mittelschulen: jeweils knapp 17% geben an, digitale Informationsangebote, Workshops in Präsenz oder Realbegegnungen anzubieten. Eine Einrichtung bietet auch Bewerbungstraining an.

Abbildung 18: Angebote für Schulklassen an AHS-Oberstufen/ORGs



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Abbildung 19: Angebote für Schulklassen an BMS/BHS

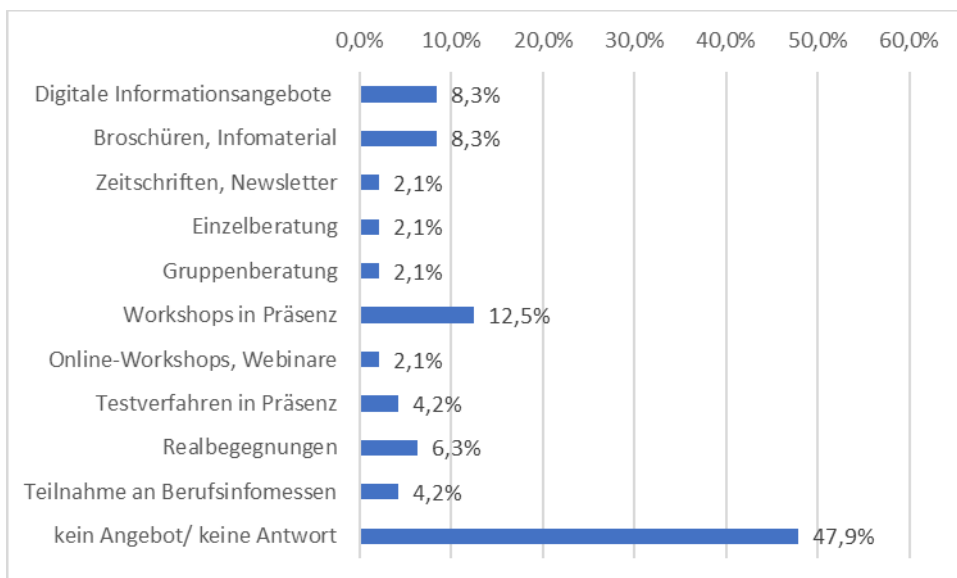


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Die Angebote für Schulklassen der AHS-Oberstufe bzw. BMS/BHS unterscheiden sich kaum. In beiden Schulformen werden Workshops in Präsenz, Realbegegnungen und digitale Informationsangebote am häufigsten genannt. Der Anteil der Einrichtungen, die für diese Schulformen BBO-Angebote bereitstellen ist mit 65% (AHS-Oberstufe) bzw. 62% (BMS/BHS) etwas geringer als bei den Mittelschulen oder AHS-Unterstufen.

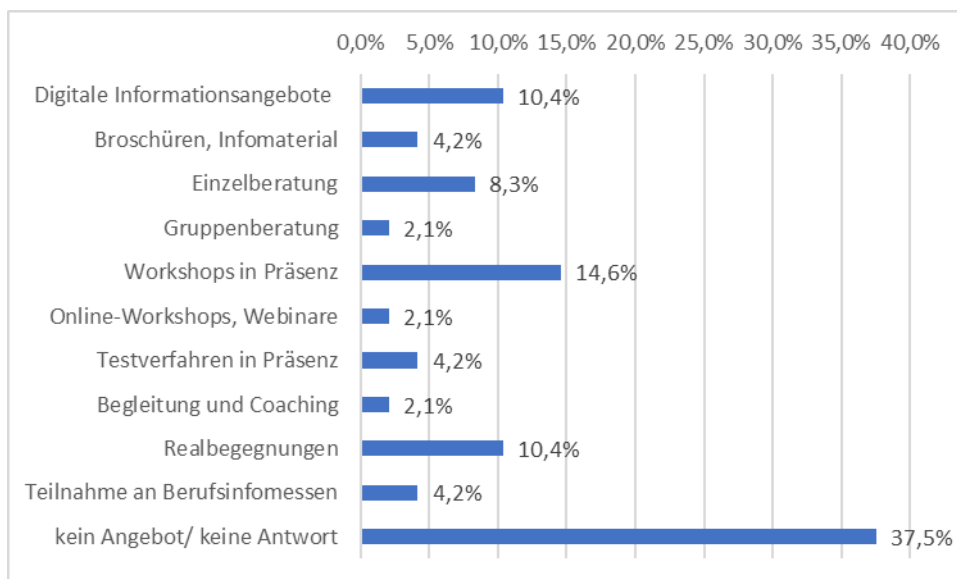
Lediglich etwas mehr als die Hälfte der befragten Einrichtungen bietet explizit Bildungs- oder Berufsberatung bzw. -orientierung für Schulklassen in Sonderschulen bzw. sonderpädagogischen Zentren an. Am häufigsten werden Workshops in Präsenz angeführt.

Abbildung 20: Angebote an Schulklassen an Sonderschulen/sonderpädagogischen Zentren



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Abbildung 21: Angebote für Mädchen/Frauen

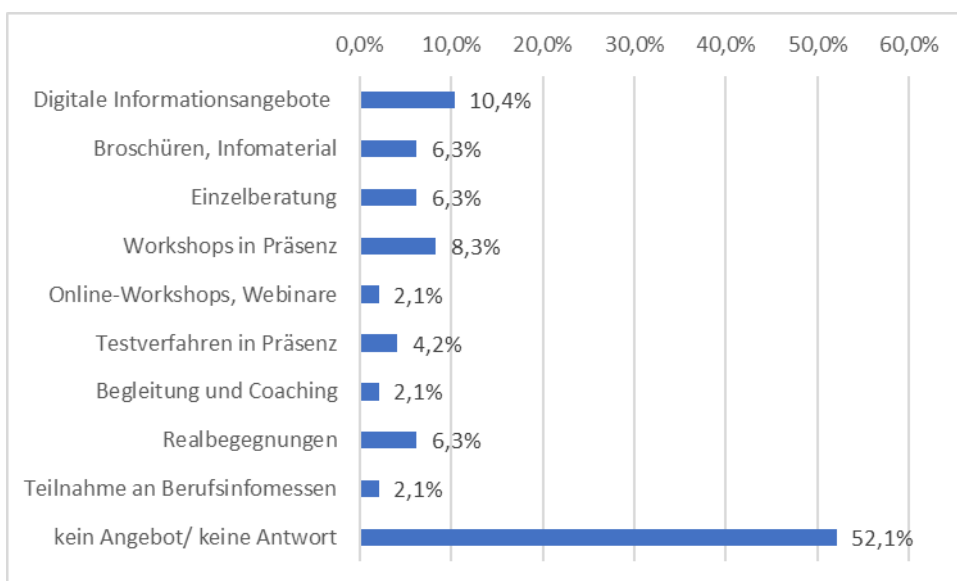


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Auch bei jenen Angeboten für Schulklassen, die sich explizit an Mädchen bzw. Frauen wenden, stehen Workshops in Präsenz, Realbegegnungen und digitale Informationsangebote an der Spitze. Acht Prozent der Einrichtungen bieten auch Einzelberatungen an. Rund 37% der Einrichtungen haben keinen expliziten Zielgruppenschwerpunkt „Mädchen/Frauen“.

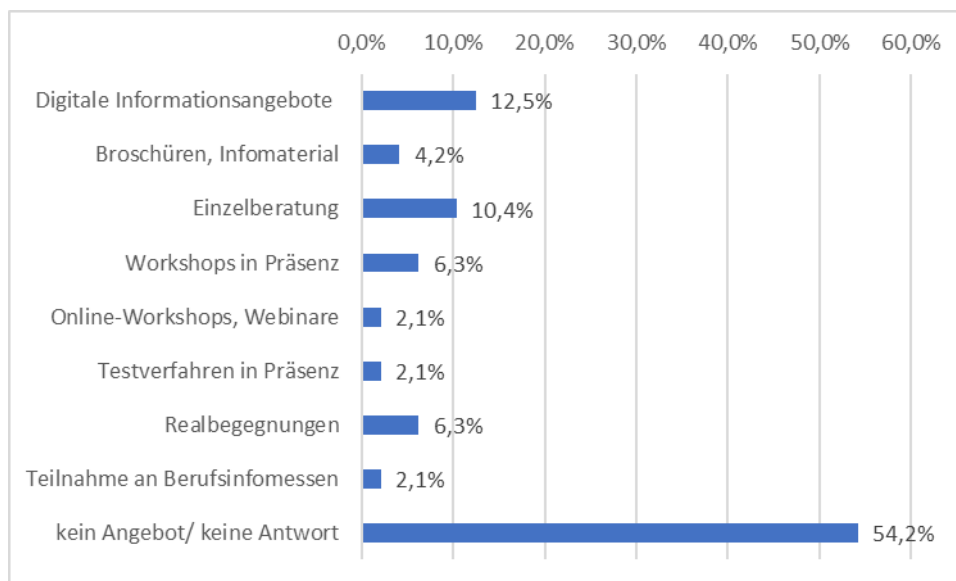
Angebote für Schulklassen mit einem Fokus auf Burschen bzw. Männer haben weniger als die Hälfte der befragten Einrichtungen. Am häufigsten werden digitale Informationsangebote für diese Zielgruppe genannt, gefolgt von Workshops in Präsenz.

Abbildung 22: Angebote für Burschen/Männer



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

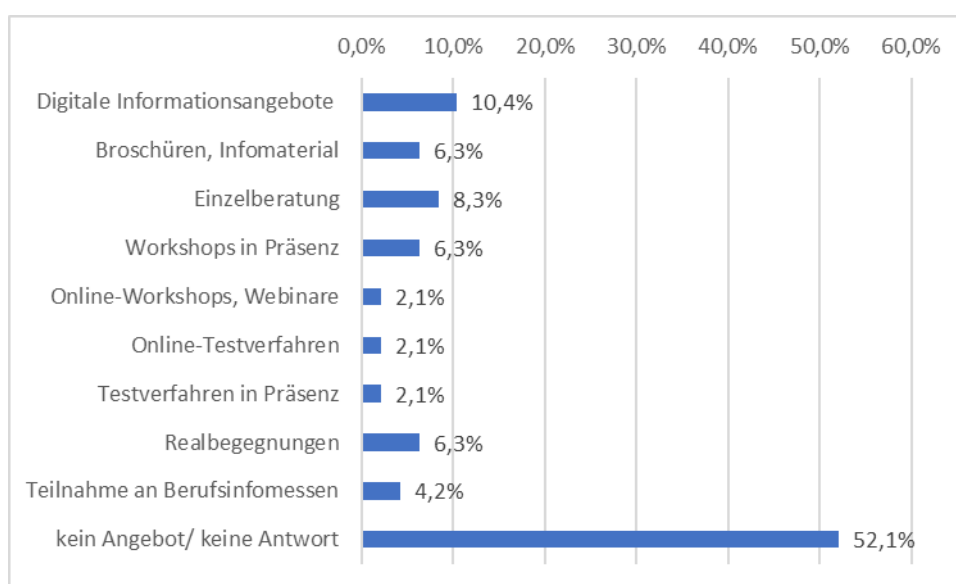
Abbildung 23: Angebote für Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft werden in 46% der befragten Einrichtungen im Rahmen ihrer Angebote fokussiert angesprochen. Dies erfolgt vor allem über digitale Informationsangebote und Einzelberatung. Ähnlich verhält es sich bei Angeboten für Personen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Mehr als die Hälfte der befragten Einrichtungen hat keine Angebote für Schulklassen, die diese Zielgruppe in den Mittelpunkt stellt. Jene Einrichtungen, die spezifische Angebote im Portfolio haben setzen vor allem auf digitale Informationsangebote, Einzelberatungen, Workshops in Präsenz und Realbegegnungen.

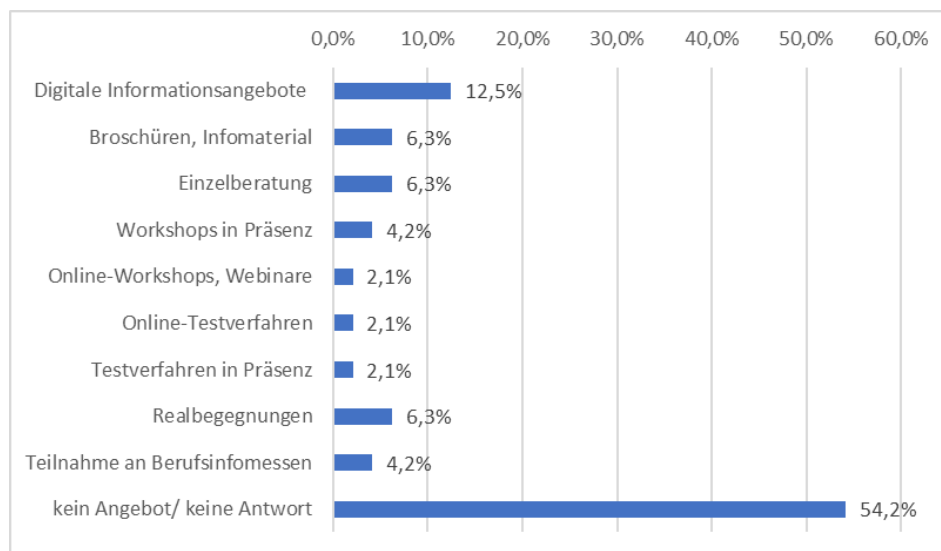
Abbildung 24: Angebote für Personen mit anderer Erstsprache als Deutsch



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

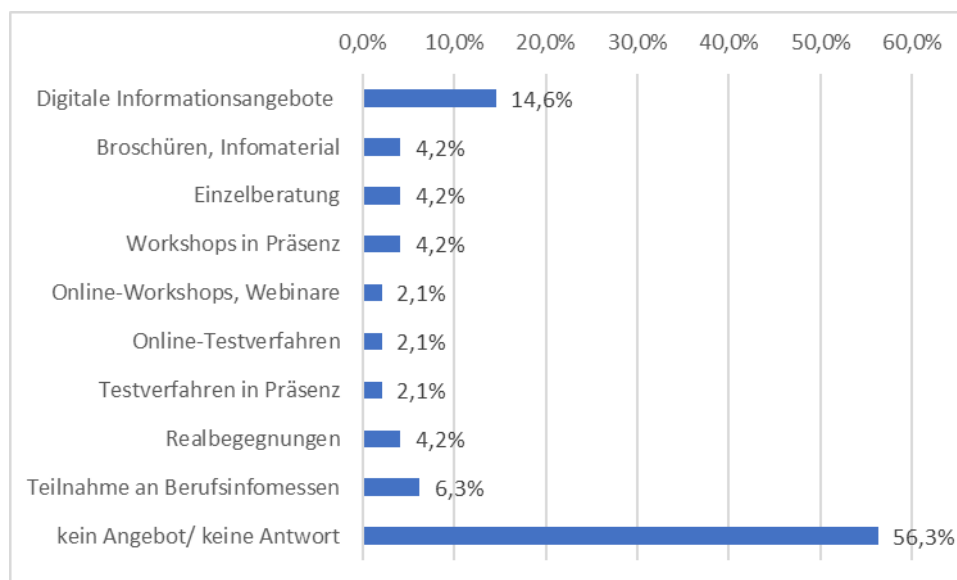
Analoge Verteilungen finden sich bei den Zielgruppen „Asylberechtigte/subsidiär Schutzbedürftige“ und Asylwerber:innen. Das häufigste angeführte Format bei jenen Einrichtungen, die diese Zielgruppe im Rahmen ihrer Angebote für Schulklassen mitbetreuen, sind digitale Informationsangebote.

Abbildung 25: Angebote für Asylberechtigte/subsidiär Schutzbedürftige



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

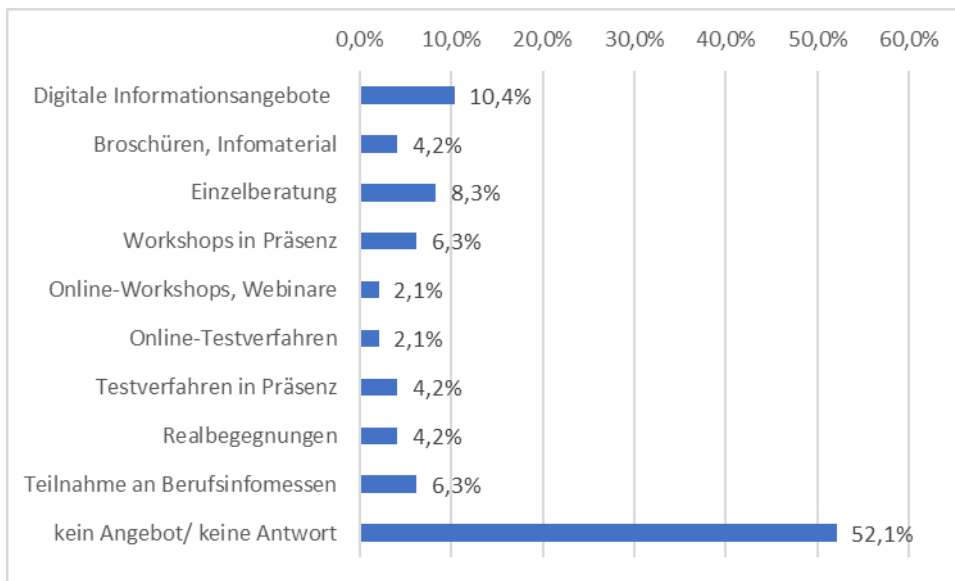
Abbildung 26: Angebote für Asylwerber:innen



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Für Personen mit physischen Benachteiligten bieten weniger als die Hälfte der Einrichtungen im Rahmen der BBO-Angebote für Schulklassen spezifische Formate an: Jede zehnte Einrichtung bietet digitale Informationsangebote, jede zwölfte Einrichtung Einzelberatungen.

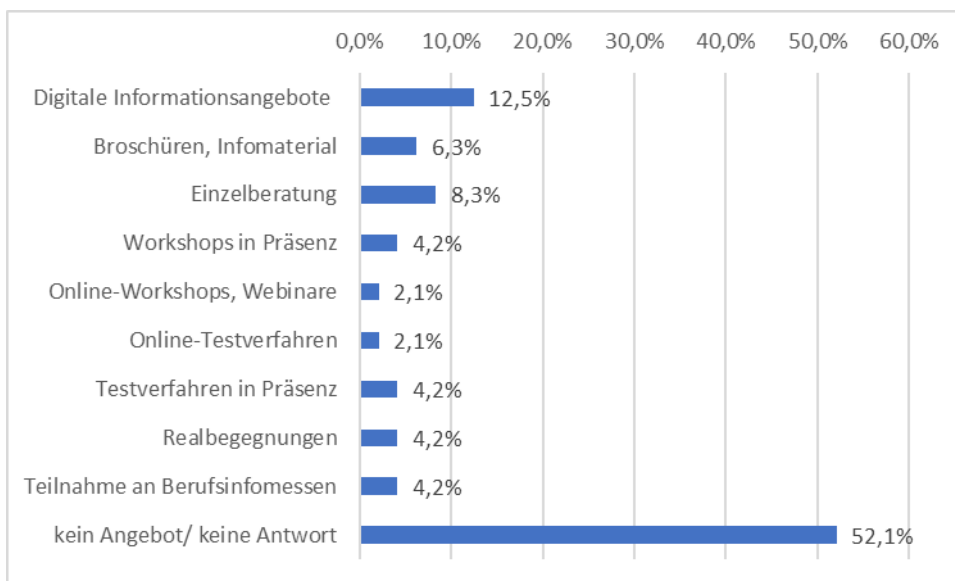
Abbildung 27: Angebote für Personen mit physischen Benachteiligungen



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Für Personen mit psychischen Beeinträchtigten stehen bei jeder achten befragten Einrichtung (spezifische) digitale Informationsangebote zur Verfügung, bei acht Prozent auch Einzelberatungen, bei sechs Prozent Broschüren und Infomaterial.

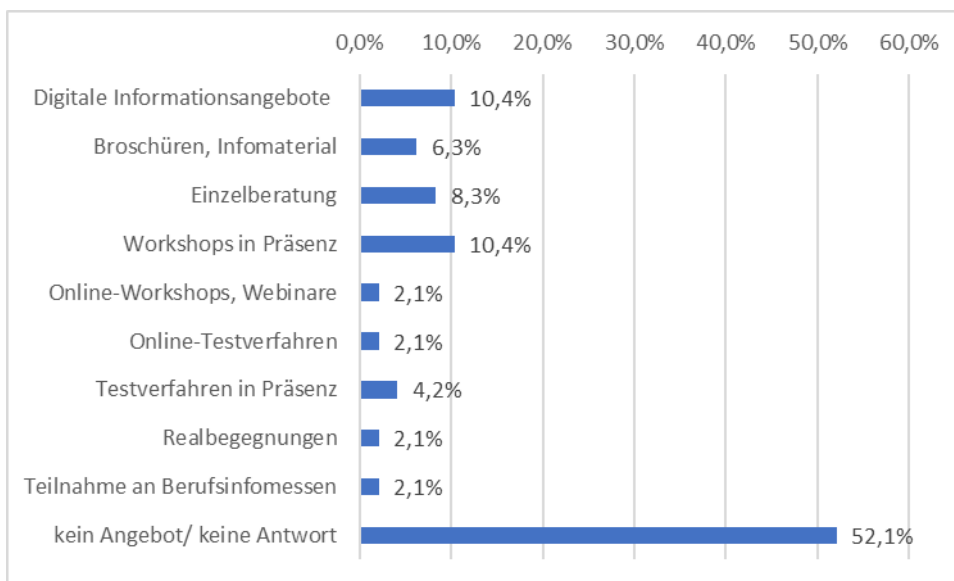
Abbildung 28: Angebote für Personen mit psychischen Benachteiligungen



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Für Personen mit sozialen Beeinträchtigten stehen bei den befragten Einrichtungen digitale Informationsangebote und Workshops in Präsenz (bei je 10% der Einrichtungen) und Einzelberatungen (8%) der Einrichtungen und Broschüren (6%) zur Verfügung.

Abbildung 29: Angebote für Personen mit sozialen Benachteiligungen

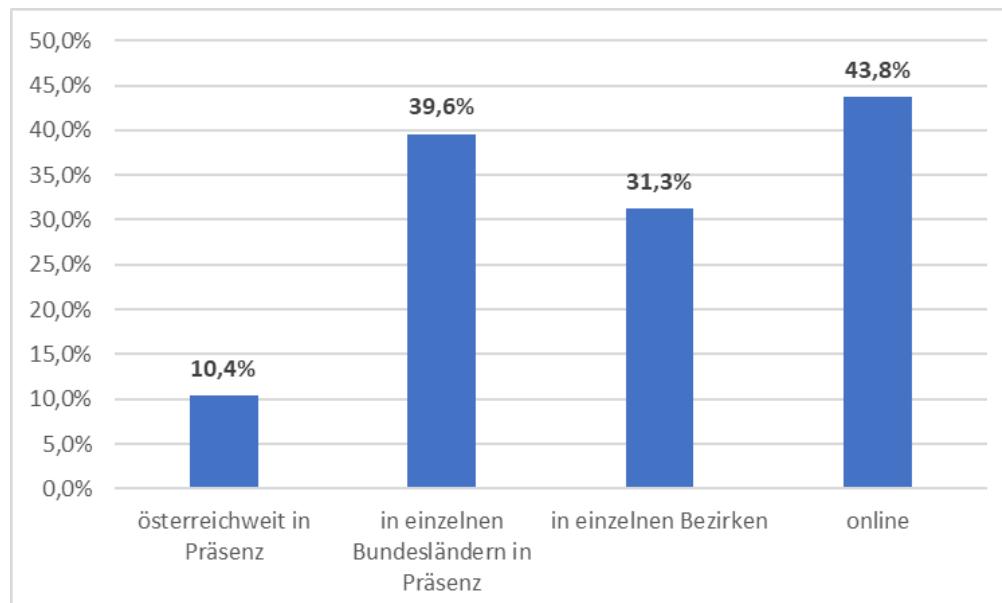


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Insgesamt ist festzustellen, dass die Bildungs- und Berufsorientierungs- und -beratungsangebote für sehr spezifische Zielgruppen unterrepräsentiert sind.

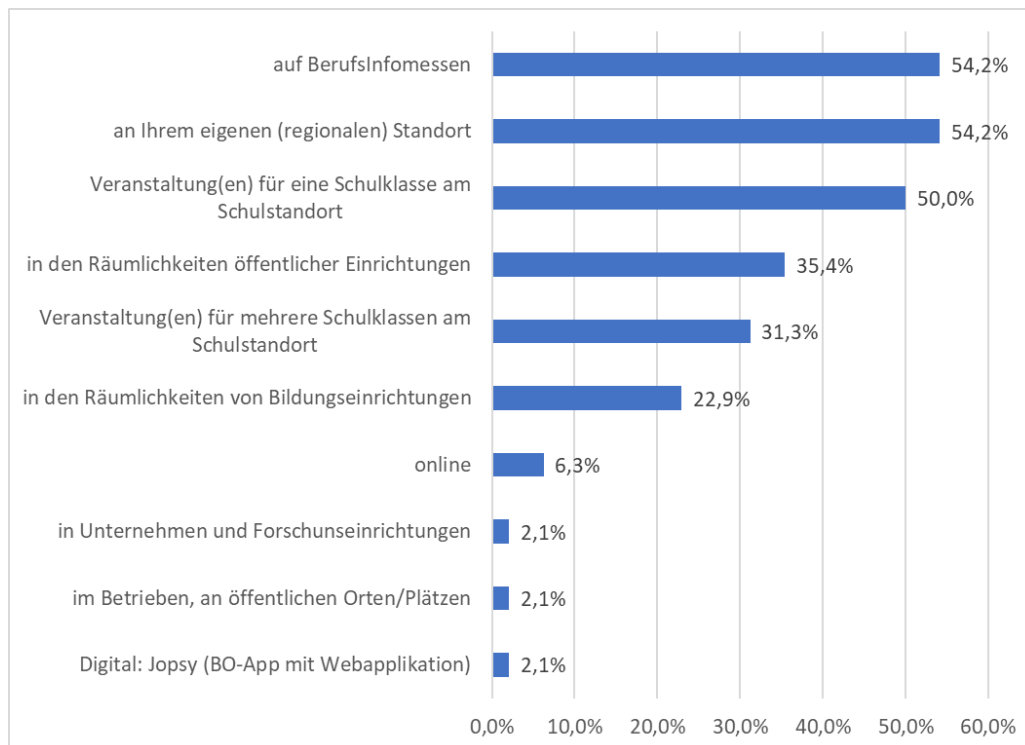
Die einzelnen Angebote sind bei fast 44% der befragten Einrichtungen online verfügbar, bei rund 50% in einzelnen Bundesländern in Präsenz. Ein knappes Drittel der befragten Einrichtungen ist in einzelnen Bezirken mit den Angeboten präsent, jede zehnte Einrichtung bietet österreichweit Angebote in Präsenz an.

Abbildung 30: Regionale Verfügbarkeit der Angebote (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Abbildung 31: Art der (räumlichen) Durchführung der Angebote (Mehrfachantworten möglich)

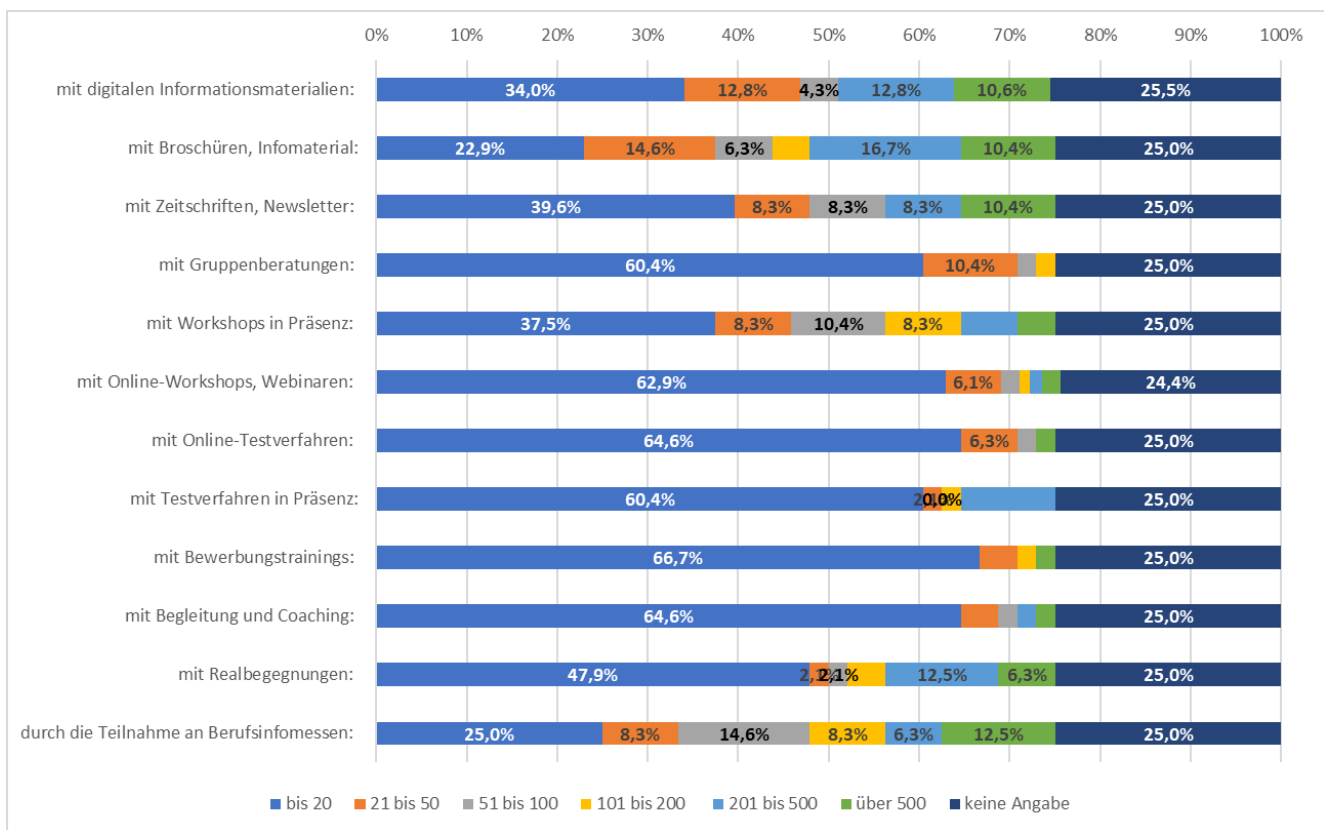


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Mehr als die Hälfte der Einrichtungen (54%) nutzt Berufsinfomessen, um ihre Angebote zu platzieren, ebenso viele führen die Angebote an ihrem eigenen (regionalen) Standort durch. Die Hälfte der Einrichtungen bietet Veranstaltungen für eine Schulklasse am Schulstandort an, 31% führen Veranstaltungen für mehrere Schulklassen (gleichzeitig) am Schulstandort durch. 35% der Einrichtungen nutzen Räumlichkeiten öffentlicher Einrichtungen, 23% die Räumlichkeiten von Bildungseinrichtungen. Sechs Prozent sind (lediglich) online aktiv. Einzelne Einrichtungen führen ihre Angebote in Unternehmen und Forschungseinrichtungen, in Betrieben, an öffentlichen Orten/Plätzen oder via spezifischer Apps durch.

Die Einrichtungen wurden auch gebeten, eine Schätzung über die je Format erreichte Zahl von Schulklassen abzugeben. Dabei zeigt sich, dass bei allen Formaten die relativ meisten Einrichtungen maximal 20 Schulklassen pro Jahr erreichen. Bei den Formaten Gruppenberatung, Online-Workshops, Online-Testverfahren, Testverfahren in Präsenz, Bewerbungstraining und Begleitung und Coaching sprechen jeweils über 60% der Einrichtungen nicht mehr als 20 Klassen pro Jahr an. Selbst bei Berufsinfomessen schätzt ein Viertel der Einrichtungen, dass sie maximal 20 Klassen erreichen. 12,5% der Einrichtungen geben dagegen an, bei Messen mehr als 500 Schulklassen erreichen zu können. Jede zehnte Einrichtung gibt an, durch digitale Informationsmaterialien, Broschüren und Infomaterial und über Zeitschriften bzw. Newsletter eine derart hohe Zahl an Schulklassen ansprechen zu können.

Abbildung 32; Durchschnittlich erreichte Zahl von Schulklassen pro Jahr (Eigenschätzung der Einrichtungen)

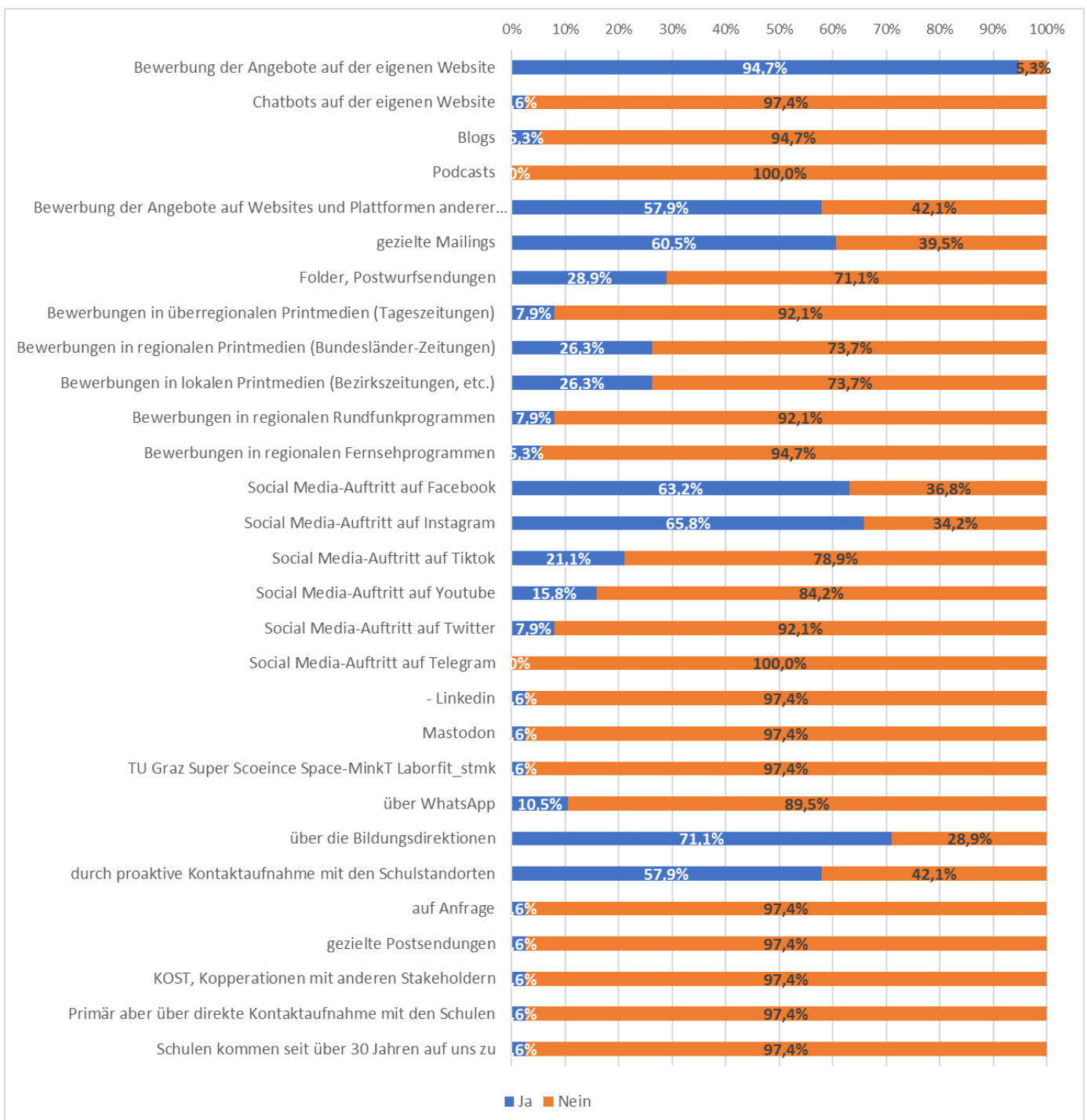


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Bei der Frage nach den verwendeten Kommunikationskanälen gegen 95% der Einrichtungen an, ihre Angebote auf ihrer eigenen Website zu bewerben, 58% nutzen dafür die Websites und Plattformen anderer Einrichtungen. 71% suchen den Kontakt zu den Schulklassen bzw. Schulen über die Bildungsdirektionen, 58% nehmen proaktiv Kontakt zu den Schulstandorten auf. 60% setzen gezielte Mailings für die Bewerbung ihrer Angebote ein. Bei den Sozial-Media-Kanälen bevorzugen die Einrichtungen Facebook (63%) und Instagram (66%), auf TikTok sind lediglich ein Fünftel der Einrichtungen mit ihren Angeboten vertreten, auf Youtube 16%, auf Twitter acht Prozent. Telegram wird derzeit von keiner Einrichtung genutzt. Jede zehnte Einrichtung kommuniziert zu ihren Angeboten via WhatsApp.

Klassische Printmedien werden vor allem auf lokaler Ebene (z.B. Bezirkszeitungen) und regionaler Ebene (Bundesländerausgaben) genutzt (je 26% der Einrichtungen), in überregionalen Printmedien sowie in regionalen Rundfunkprogrammen sind acht Prozent der Einrichtungen aktiv, in regionalen Fernsehprogrammen fünf Prozent. Ebenso viele Einrichtungen führen Blogs zu ihren BBO-Angeboten, knapp 3% Chatbots auf der eigenen Website, Podcast zu den Angeboten werden von den Einrichtungen derzeit noch nicht eingesetzt.

Abbildung 33: Verwendete Kommunikationskanäle

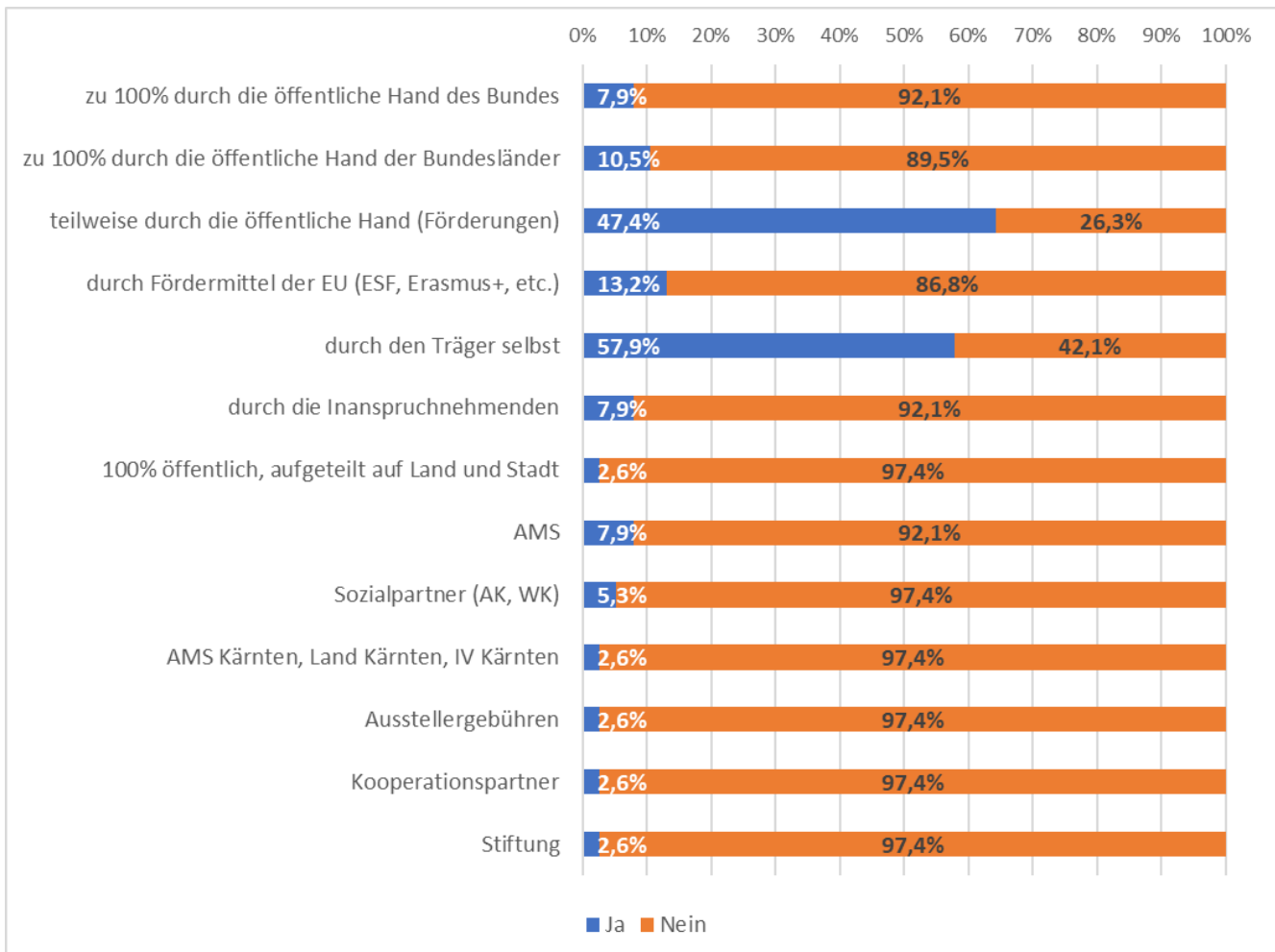


Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=38)

Die Art der Finanzierung der Bildungs- und Berufsberatungs- und -orientierungsangebote hängt von der Reichweite, dem Format und der Zielgruppe ab. Fast 58% der Einrichtungen geben an ihre Angebote selbst zu finanzieren, bei 47% der Einrichtungen erfolgt die Finanzierung teilweise durch die öffentliche Hand (in Form von Förderungen). 13% der Einrichtungen nutzen Fördermittel der Europäischen Union (aus den Programmen des Europäischen Sozialfonds, über Erasmus+ oder andere Förderschienen), jede zehnte Einrichtung erhält eine vollständige Finanzierung ihrer Angebote durch die öffentliche Hand der Bundesländer, die

Angebote von acht Prozent der Einrichtungen werden komplett vom Bund finanziert. Ebenso viele Einrichtungen geben an, dass sie Förderungen vom Arbeitsmarktservice erhalten bzw. einen Finanzierungsbeitrag durch die Inanspruchnehmenden erhalten. Jede zwanzigste Einrichtung gibt an, Finanzierungsbeiträge von Sozialpartnereinrichtungen zu erhalten. In Einzelfällen gibt es Kofinanzierungen durch mehrere Institutionen oder durch Stiftungen.

Abbildung 34: Finanzierung der Angebote (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: öibf, Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=38)

Abschließend wurden die Einrichtungen gefragt, ob Sie noch etwas zur Bildungs- und Berufsorientierung für Schulklassen anmerken wollen, was in den bisherigen Fragen nicht angesprochen wurde. Die meisten Antworten bezogen sich auf die Schwierigkeiten, die Erreichung von Schulklassen in den einzelnen Formaten zu benennen bzw. darauf, dass es mitunter schwierig ist, die Formate nach Zielgruppen zu trennen. Auch bei den Angaben zur Finanzierung taten sich einige Respondent:innen schwer, die Frage korrekt zu beantworten:

"Alles sind Schätzungen! Wir haben ganz unterschiedliche Förderstrukturen je nach Projekt, von dem her waren manche Fragen nicht konkret zu beantworten."

„Außerdem richten sich unsere Angebote nur an Mädchen, von dem her sind die Zahlen mit den Fragen nach ""Schulklassen"" oben für uns so nicht erfassbar. Auch auf Messen*

registrieren wir die Einzelpersonen, nicht die Klassen genauso wie in den Begleitungen und Coachings. Deswegen sind die Zahlen wirklich sehr ungefähr."

„Die Frage "Wie viele Schulklassen erreicht man pro Jahr" ist schwierig zu beantworten. Beispiel: durch den Newsletter-Verteiler erreichen wir pro Ausgabe ca. 330 Lehrkräfte. Wie viele davon die Informationen dann tatsächlich an die Schulklassen weitergeben, ist uns leider nicht bekannt.“

„Die Antworten auf die Frage: Wie werden die BBO-Angebote finanziert? sind unklar. In unserem Fall sind wir zu 100% durch öffentliche Gelder finanziert, jedoch aufgeteilt auf Land Steiermark und Stadt Graz.“

„Die Fragen waren für uns nicht immer möglich zu beantworten, da wir nicht nur Schulklassen als Kunden haben.“

„Fragebogen hat für uns als Museumseinrichtung schlecht funktioniert“

„Frage "Wie viele Schulklassen erreichen sie durchschnittlich..." - diese Auswertung dieser Daten würde eine gewisse Zeit dauern, da viele unterschiedliche Koll. damit befasst sind. Ich habe daher nur eine Minimalzahl bei den Workshops angegeben, wir erreichen aber viele Klassen über diverse andere Kanäle auch; da ich aber den Fragebogen nicht abschließen konnte, ohne irgendetwas einzugeben, habe ich jetzt überall 0 eingegeben, was natürlich nicht der tatsächlichen Zahl entspricht.

Auch wäre es fein, wenn sie spezifizieren würden, was sie mit Testverfahren meinen - hier war ich mir unsicher, da ja viele BBO-Tools eindeutig darauf hinweisen, eben kein Test zu sein (z.B. das Interessenprofil auf bic.at ebenso wie unsere App AK Jopsy und natürlich auch andere).“

„Welche Formate, Zielgruppen und Regionen werden von Ihren BBO-Angeboten für Schulklassen angesprochen? Wir haben keine spezifischen Angebote für Kinder mit sonderpädagogischen Bedarf, anderen Beeinträchtigungen, Schutzsuchende, schließen dies aber nicht aus.“

„Wir organisieren die BerufsInfo-Messe in Salzburg, daher sind nicht alle Antworten für uns passend.“

„Wir sind als Trägerorganisation in unterschiedlichsten BO-Settings tätig und sowohl von AMS Land, BKA, ESF und Land Kärnten finanziert. Deswegen ist eine trennscharfe Aufteilung oftmals schwer möglich. Weiters haben wir BO auch direkt in Kooperation mit Unternehmen in Form von Girls Day oder Workshops, die sehr gut angenommen werden.“

Darüber hinaus gaben einige Einrichtungen aber auch Wünsche und Anregungen in Bezug auf die Bildungs- und Berufsorientierung und -beratung an:

„Angebote der Vorbeugenden Arbeitsmarktpolitik mit Förderung durch das AMS, z.B. BO-Workshops für Klassen mit hohem Anteil nichtdeutscher Muttersprache, BIFO-Nachmittage wieder fördern und ermöglichen. Neue BO-Impulse der Vorbeugenden Arbeitsmarktpolitik entwickeln und durch Expertenorganisationen wie das BIFO in die Umsetzung bringen.“

„BBO wird zunehmend wichtiger. Kinder und Jugendliche sind noch orientierungsloser als bisher. Werkzeuge, Materialien, Handwerksberufe sind teilweise nicht mehr bekannt. Handwerkliches Geschick der Schüler:innen wird wenig gefördert. Wichtig wäre es auch, in

AHS-Unter- sowie Oberstufe Berufsorientierung anzubieten. Gerade vor der Matura wissen viele Jugendliche nicht, welche Möglichkeiten es gibt, wenn sie kein Studium anschließen möchten.“

„Für Kärnten wäre es besonders wichtig, über EINE Anlaufstelle zu verfügen, die über alle Berufsorientierungsangebote Bescheid weiß, um Jugendliche und Eltern beraten zu können.“

„Wesentlich mehr Informationsangebot für 'Lehre nach Matura'. Es laufen ungemein viele Studis in Universitäten und FH herum, welche weitaus besser in einem Ausbildungsbetrieb aufgehoben wären. Wobei bei allen Handelnden die größten Bedenken die Unterbringung während der Berufsschulzeit ist. Nur die wenigsten 18+ Jährigen wollen mit den pubertierenden 15+jährigen in einem Internat sein. Kann man lösen!“

„Wir würden gerne vermehrt mit genderspezifischer BBO an Schulen gehen, da wir ein offenes Angebot mit niederschwelligem Zugang sind - auch eine vermehrte Hinweis auf emma als Angebot in Tirol wäre förderlich, da wir auch einen niederschweligen offenen Zugang für alle Frauen zwischen 15 und 24 haben. D.h. jede Frau* in diesem Alter kann unser Beratungsangebot für ein Clearing in Anspruch nehmen. Die Frage, welche Angebote und Formate wir für die BO in Schulklassen anbieten, ist für mich nicht nachvollziehbar zu beantworten ... wir sind nur ein Angebot für Mädchen* /junge Frauen* - wir legen Broschüren auch in Schulen auf, wir bieten auf Anfrage in Schulen Gruppeninfos zu BO an und wir sind auf der BeSt vertreten.“*

III. 4 BO-Angebote für Schulklassen – ein Überblick

III.4.1 Vorbemerkung

Parallel zur Online-Erhebung bei von Anbietern von Bildungsberatung und -orientierung für Schulklassen wurden vom Projektteam umfangreiche Recherchen zu den verfügbaren Bildungs- und Berufsorientierungs- und -beratungsangeboten für Schulklassen durchgeführt. Die Angebote wurden dabei nach einem Kriterienraster standardisiert dokumentiert.

Dieser Kriterienraster umfasste folgende Kategorien und Spezifikationen:

- Träger der Einrichtungen/Angebote
 - Öffentliche Verwaltung (Bundesdienststellen, Landesdienststellen, Bildungsdirektionen, Gemeinden)
 - Arbeitsmarktservice
 - Sozialpartnereinrichtungen (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Gewerkschaften, Industriellenvereinigung)
 - Konfessionelle Einrichtungen (z.B. Bildungshäuser der katholischen Kirche)
 - Öffentlich-rechtliche Vereine
 - Gemeinnützige Vereine, NGOs
 - Kommerzielle Vereine, Unternehmen
- Inhalte der Angebote
 - Allgemeine Arbeitsmarktinformationen
 - Berufskundliche Informationen
 - Bildungswege
 - Bewerbung und Stellensuche
 - Möglichkeiten der Realbegegnung
 - Kosten/Förderungen
- Formate der Angebote
 - Digitale Informationsangebote
 - Broschüren, Infomaterial
 - Zeitschriften, Newsletter
 - Gruppenberatung
 - Workshops
 - Webinare
 - Testverfahren in Präsenz
 - Online-Testverfahren
 - Bewerbungstraining
 - Begleitung und Coaching
 - Berufsinformationsmessen
- Frequenz der Angebote
 - Alle x Jahre
 - Jährlich
 - Monatlich
 - Wöchentlich
 - Täglich
 - Unregelmäßig

- Anlassbezogen
- Kommunikationskanäle
 - Eigene Website
 - Websites und Plattformen anderer Einrichtungen
 - Folder
 - Mailings, Postwurfsendungen, mediale Bewerbung
 - Direkte Kontaktaufnahme mit Schulen
 - Andere
- Verortung
 - In der Schulklasse
 - In der Schule
 - Beim Anbieter
 - An anderen Orten
 - Online
- Reichweite
 - Österreichweit
 - Auf Bundeslandebene (mit Angabe des Bundeslands)
 - Innerregional (in einzelnen Teilregionen eines Bundeslandes)
 - Lokal (in einzelnen Gemeinden)
- Finanzierung
 - Ausschließlich durch den Träger
 - durch die öffentliche Hand (vollständig)
 - teilweise durch die öffentliche Hand (Förderungen)
 - durch die Inanspruchnehmenden
 - durch andere (Sponsoren, Spenden)
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen
 - National mit Einrichtungen der öffentlichen Hand
 - National mit Sozialpartnereinrichtungen
 - National mit österreichweit operierenden Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen (z.B. WIFI, BFI)
 - Auf Bundesländerebene mit Einrichtungen der öffentlichen Hand (Landesregierungen, Bildungsdirektionen)
 - Auf Bundesländerebene mit Sozialpartnereinrichtungen
 - Auf Bundesländerebene mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen
 - Regional mit Einrichtungen der öffentlichen Hand (Landesregierungen, etc.)
 - Regional mit Sozialpartnereinrichtungen
 - Regional mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen
 - Lokal mit Einrichtungen der öffentlichen Hand (Gemeinden)
 - Lokal mit Sozialpartnereinrichtungen
 - Lokal mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen
 - Lokal mit anderen (z.B. Unternehmen)
- Zielgruppen
 - Schulstufen
 - Schularten

- Geschlecht
- Migrationshintergrund
- Benachteiligte Personen

Im Folgenden werden die Angebote in einer standardisierten Form aufgelistet. Die Darstellung der Angebote folgt folgendem Muster:

- Angaben zur anbietenden Einrichtung
 - Name der Einrichtung
 - Träger
 - Anschrift
 - Postleitzahl und Ort
 - Telefonnummer
 - E-Mail-Adresse
 - Kontaktperson (optional)
 - Website
- Angaben zum Angebot
 - Kurztitel
 - Beschreibung (in der Regel von der Website bzw. der Eigendarstellung der Einrichtung übernommen)
 - Inhalte
 - Formate
 - Frequenz
 - Kommunikationskanäle
 - Verortung
 - Reichweite
 - Kosten/Finanzierung
 - Auftraggeber
 - Kooperationspartner (soweit angegeben)
- Angaben zur Zielgruppe
 - Schulstufe
 - Schularten
 - Geschlecht
 - Migrationshintergrund
 - Benachteiligte Personen

Die Darstellungen im Anhang (Kapitel IV.1) geben die Informationen, die bis zum 15. Januar 2024 ermittelt werden konnten, wieder. Die Angebote werden nach den Bundesländern, in denen die anbietende Einrichtung primär verortet ist, gelistet. Innerhalb der Bundesländer werden die Angebote nach der anbietenden Einrichtung und (wenn eine Einrichtung mehr als ein Angebot bereitstellt) nach alphabetischer Ordnung der Angebotstitel dargestellt. Insgesamt wurden 145 Angebote von 98 Einrichtungen erfasst.

III.4.2 Zusammenfassung der erhobenen Angebote und Vergleich mit der Online-Erhebung
Von den im ersten Schritt ermittelten Anbietern von Berufsorientierungsangeboten (130 Einrichtungen) wurden im zweiten Schritt jene selektiert, die zumindest ein Berufsorientierungsangebot in ihrem Portfolio hatten, das sich explizit (auch) an Schulklassen richtet. Von diesen 98 Einrichtungen wurden insgesamt 145 Angebote in die Dokumentation aufgenommen.³ Im Folgenden werden einzelne Merkmale der Angebote in aggregierter Form dargestellt und einige davon mit den aggregierten Ergebnissen der Online-Erhebung bei den anbietenden Einrichtungen verglichen, um die Repräsentativität der Erhebungsdaten zu dokumentieren. Dabei ist zu beachten, dass die Online-Erhebung die Merkmale auf der Ebene der Einrichtungen (die auch mehrere Angebote für Schulklassen zur Verfügung stellen) darstellt, während die Auswertungen der Status-quo-Erhebung auf der Ebene der Angebote erfolgt.

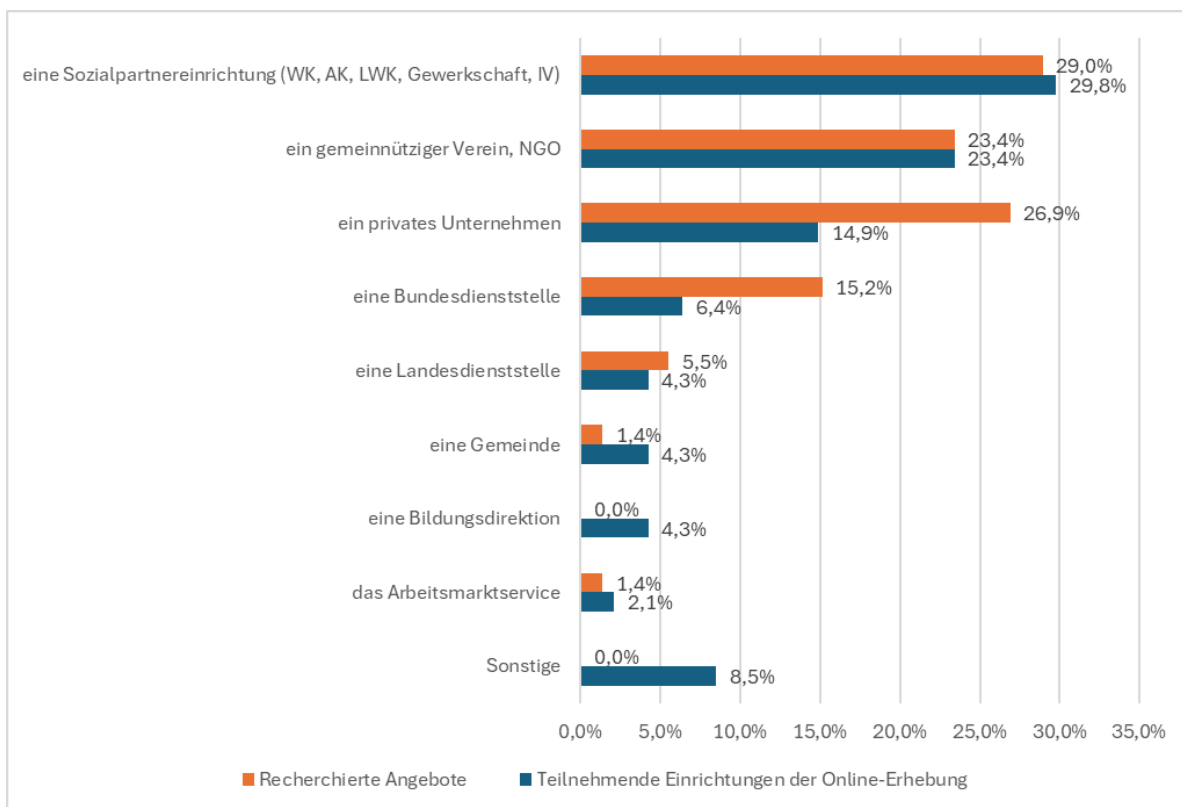
Die erhobenen Angebote sind unterschiedlich auf die Bundesländer der Einrichtungen, die die Angebote bereitstellen, verteilt. Von den 145 Angeboten werden 65 von Einrichtungen zur Verfügung gestellt, die ihren Sitz in der Steiermark haben, 26 Angebote werden von Wiener Einrichtungen (bzw. Bundeseinrichtungen mit Hauptsitz in Wien) bereitgestellt, oberösterreichische Einrichtungen stellen 13 Angebote, Tiroler Einrichtungen elf Angebote. Von Salzburger und niederösterreichischen Einrichtungen sind jeweils neun Angebote erfasst, Kärntner und vorarlbergische Einrichtungen stellen jeweils vier Angebote, von burgenländischen Einrichtungen wurden drei Angebote in die Dokumentation aufgenommen.

Rund 29% aller dokumentierten Angebote werden von Sozialpartnereinrichtungen (Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Gewerkschaften, Industriellenvereinigung) bzw. Einrichtungen, die von Sozialpartnereinrichtungen getragen werden, bereitgestellt. Dies entspricht dem Anteil der teilnehmenden Einrichtungen an der Online-Erhebung (29,8%). Gemeinnützige Vereine scheinen in beiden Erhebungen mit rund 23,4% als Träger von Berufsorientierungsangeboten für Schulklassen auf. Knapp 27% der Angebote werden von privaten Unternehmen bereitgestellt (in der Online-Erhebung rund 15% der teilnehmenden Einrichtungen), rund 15% von Bundesdienststellen (Ministerien, nachgeordnete Dienststellen; in der Online-Erhebung rund sechs Prozent der Einrichtungen), 5,5% von Landesdienststellen (in der Online-Erhebung 4,3% der teilnehmenden Einrichtungen). Gemeinden stellen 1,4% der Angebote (in der Online-Erhebung 4,3% der Einrichtungen), ebenso viele werden vom AMS getragen (in der Online-Erhebung 2,1% der Einrichtungen).

Knapp 45% der Angebote bieten Informationen zu Bildungswegen (in der Online-Erhebung rund 69% der Einrichtungen), 69% berufskundliche Informationen (in der Online-Erhebung rund 60% der Einrichtungen), 28% die Möglichkeit von Realbegegnungen (in der Online-Erhebung die Hälfte der Einrichtungen). Unterstützung bei der Bewerbung bzw. Stellensuche bieten 18% der Angebote (und 46% der befragten Einrichtungen), allgemeine Arbeitsmarktinformationen 27% der Angebote (und ein Drittel der befragten Einrichtungen). Informationen zu den Kosten der Ausbildungen bzw. möglichen Förderungen bieten rund vier Prozent der Angebote (aber knapp 38% der Einrichtungen).

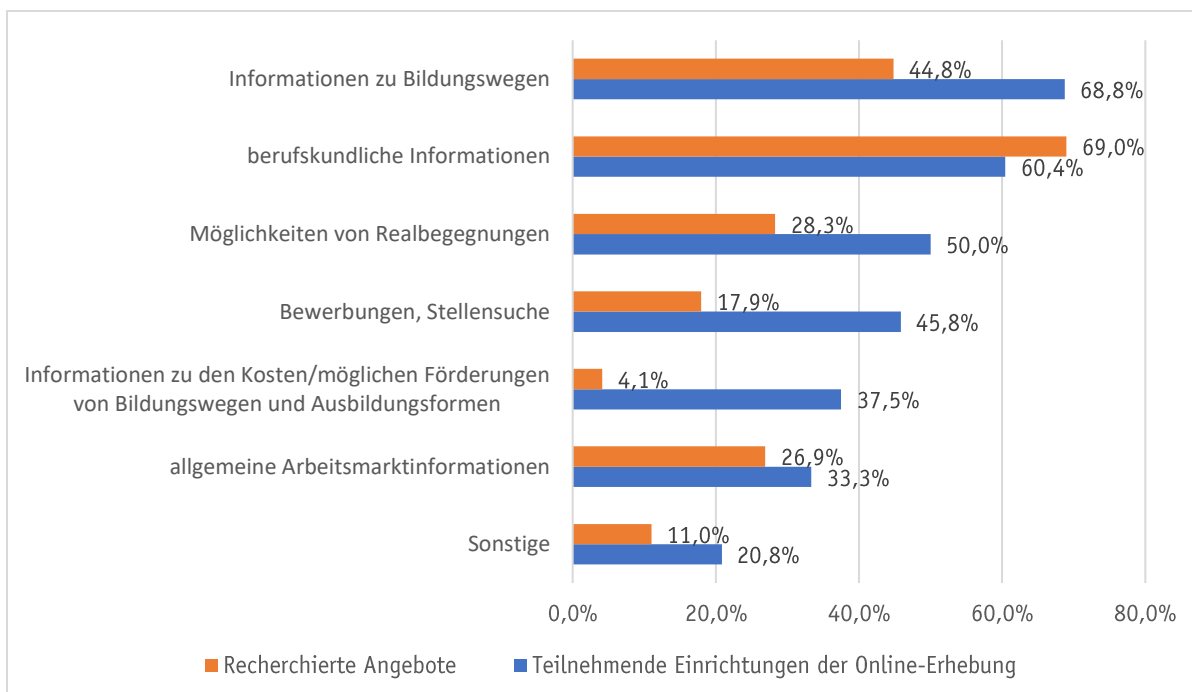
³ Dabei handelt es sich um eine „Momentaufnahme“ des Status quo (Erhebungszeitraum Oktober 2023 bis Januar 2024), die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Nur einmalig bereitgestellte Angebote, die zum Erhebungszeitraum bereits abgeschlossen waren, wurden nicht in die Dokumentation aufgenommen.

Abbildung 35: Träger von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online-Erhebung



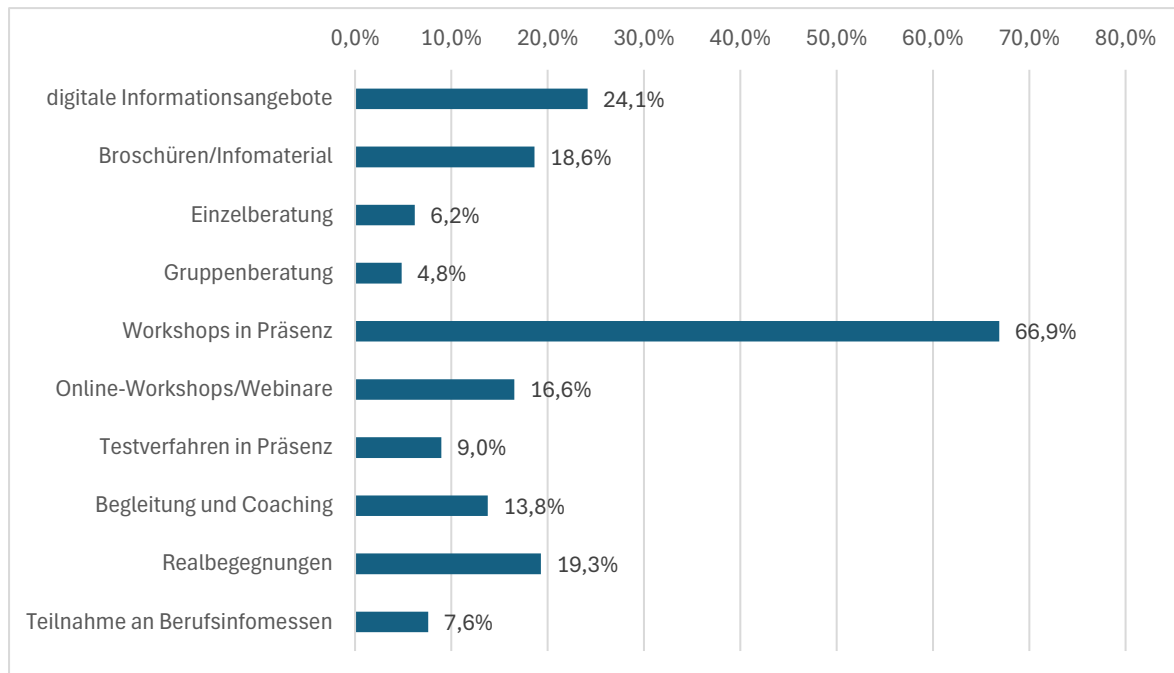
Quelle: öibf, eigene Erhebungen (n=145); Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48)

Abbildung 36: Inhalte von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online-Erhebung



Quelle: öibf, eigene Erhebungen (n=145); Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48).

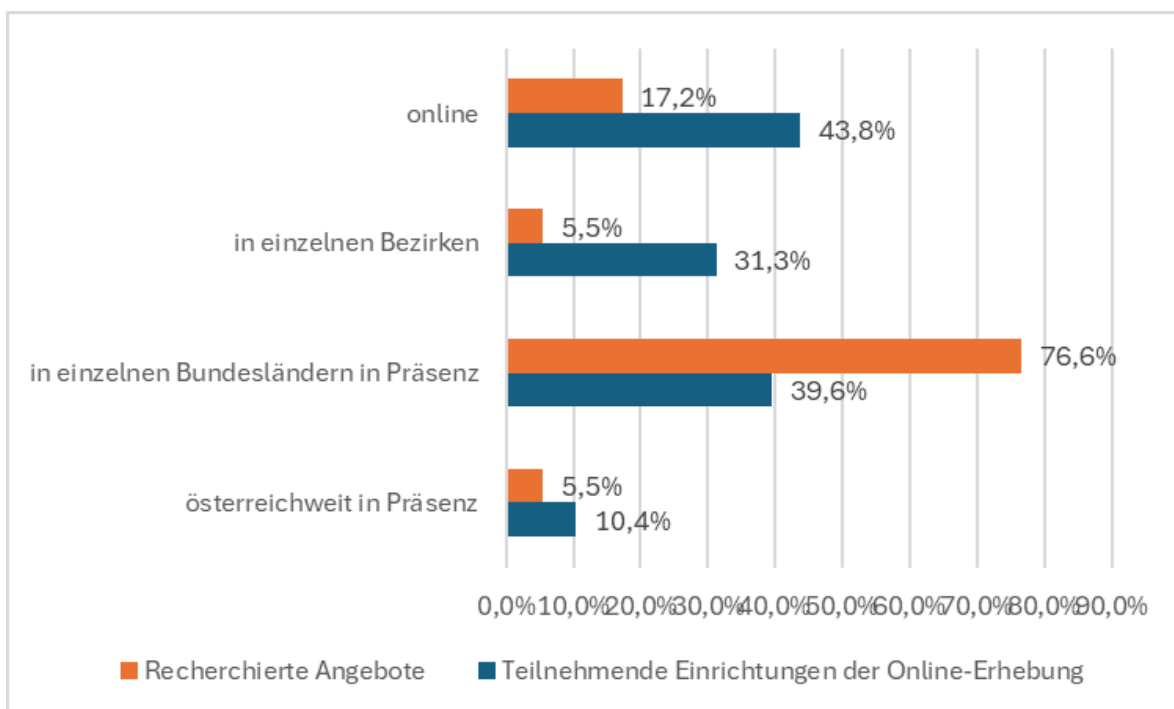
Abbildung 37: Formate von Berufsorientierungsangeboten



Quelle: öibf, eigene Erhebungen (n=145).

Mehr als zwei Drittel der dokumentierten Angebote werden als Workshops in Präsenz angeboten, rund ein Fünftel bietet (auch) die Möglichkeit von Realbegegnungen. Ein knappes Viertel (24,1%) stellt digitale Informationsangebote zur Verfügung, rund 19% Broschüren oder Infomaterial, rund 17% der Angebote beinhalten Online-Workshops bzw. Webinare, rund 14% umfassen (auch) Begleitung und Coaching, rund acht Prozent die Teilnahme an Berufsinfomessen.

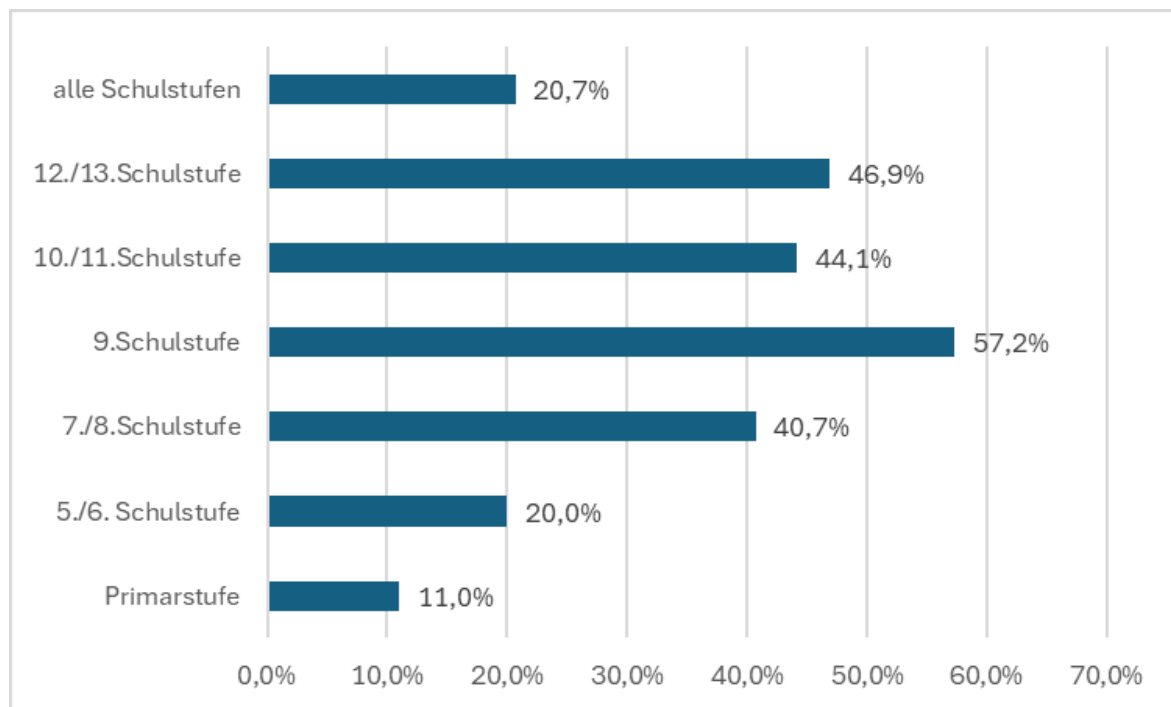
Abbildung 38: Regionale Verfügbarkeit von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online-Erhebung



Quelle: öibf, eigene Erhebungen (n=145); Online-Erhebung bei Anbietern von Bildungs- und Berufsberatung/-orientierung, eigene Auswertungen (n=48).

Mehr als drei Viertel der Angebote werden in einzelnen Bundesländern in Präsenz angeboten (in der Online-Erhebung geben dies rund 40% der Einrichtungen an), 17% der Angebote sind online verfügbar (in der Online-Erhebung geben 44% der Einrichtungen an, auch Online-Angebote bereitzustellen). 5,5% der Angebote sind innerhalb von Bundesländern in einzelnen Bezirken bzw. lokal verfügbar (31% der befragten Einrichtungen), ebenso viele Angebote werden österreichweit in Präsenz angeboten (von 10% der befragten Einrichtungen).

Abbildung 39: Angebote nach angesprochenen Schulstufen



Quelle: öibf, eigene Erhebungen (n=145).

Rund ein Fünftel der Angebote ist für alle Schulstufen verfügbar, mehr als die Hälfte (57,2%) wendet sich (auch) an Schüler:innen der 9.Schulstufe, rund 41% an jene der 7./8.Schulstufe, 44% an Schüler:innen der 10./11.Schulstufe, 47% an Schüler:innen die vor der Reifeprüfung (in AHS oder BHS), bzw. dem Schulabschluss (in einer BMS oder Berufsschule) stehen. Rund ein Fünftel der Angebote wendet sich an Schüler:innen am Beginn der Sekundarstufe I, elf Prozent an Volksschüler:innen.

Besondere Zielgruppen werden nur von wenigen Angeboten ausdrücklich angesprochen: 5,5% der Angebote richtet sich explizit an Mädchen bzw. Frauen, ebenso viele an Personen mit Migrationshintergrund. (Physisch, psychisch oder sozial) benachteiligte Personen sind bei rund sieben Prozent der Angebote besonders berücksichtigt.

Angaben zur Finanzierung konnten nur bei einem Teil der Angebote erhoben werden. Sie sind in der Dokumentation v.a. dann ausgewiesen, wenn es sich um Kostenbeiträge der Inanspruchnehmenden handelt.

III.5 Bildungs- und Berufsorientierung und -beratung für Schulklassen in Österreich: Die Sicht von Expert:innen

Für eine Beurteilung der Bildungs- und Berufsorientierung und -beratung in Österreich wurden im Rahmen der vorliegenden Studie auch Expert:inneninterviews mit Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung auf Ebene des Bundes und der Länder, der Bildungsdirektionen, der Sozialpartnereinrichtungen sowie von Bildungs- und Beratungseinrichtungen durchgeführt. Sie sollten die Perspektiven unterschiedlicher Akteursgruppen auf den Status quo der Angebotslandschaft im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung und -beratung für Schulklassen, mögliche Lücken, Vernetzungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale sichtbar machen. Die Interviews wurden in Form von Videokonferenzen unter Anwendung standardisierter Gesprächsleitfäden durchgeführt, die den Interviewpartner:innen im Vorfeld übermittelt wurden. Die Gespräche wurden audiovisuell dokumentiert und anhand eines Kategorienrasters ausgewertet.

Mit folgenden Personen konnten im Sommer und Herbst 2023 Interviews durchgeführt werden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beatrix Abart, Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol
- Mag.^a Silvia Bauer-Grechenig, BiBer Salzburg
- MMag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Burggraf, bfi Wien
- MMag.^a Andrea Fraundorfer, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abt. I/7
- Gerhard Heller, Bildungsdirektion Wien
- MMag.^a Andrea Koller, Amt der Steirischen Landesregierung, A6, Bildung und Gesellschaft
- Ing. Mag. Wolfgang Langenecker, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abt. I/7
- Mag.^a Rosemarie Pichler, Bildungs- und Berufsberatung Niederösterreich
- Mag.^a Marie Stiaßny, bfi Wien.

III.5.1 Schulische Bildungs- und Berufsorientierung und allgemeine Überlegungen zu BBO

Die schulische Bildungs- und Berufsorientierung wurde in den letzten Jahren durch die Implementation des **Prinzips IBOBB** (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) neu geregelt. Seit dem Erlass von 2017 gibt es drei bundesweite Lehrgänge für BO-Lehrer:innen, BO-Koordinator:innen und Schüler- und Bildungsberater:innen, die in allen Bundesländern angeboten werden. Hauptaufgabe der BO-Koordinator:innen sind die Vernetzung und Unterstützung der Lehrer:innen bei der Organisation von BO-Aktivitäten. Grundsätzlich gibt es BO-Koordinator:innen für die 7./8.Schulstufe in allen Schulen, sie werden aber unterschiedlich eingesetzt. Gerade in der AHS-Unterstufe wären diese Unterstützungsleistungen sehr wichtig, weil die BO dort integrativ durchgeführt wird. Für die 7.Schulstufe gibt es ein BBO-Tool, das bereits zwei Jahre im Einsatz ist und derzeit überarbeitet wird. Für die Vorklassiker und die Maturaklassen gibt es das Programm „18plus“.

Mit den neuen Lehrplänen wurde Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) als übergreifendes Thema sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I implementiert. In den

Bildungsdirektionen gibt es nun je eine Ansprechperson im pädagogischen Bereich und im Bereich Schulpsychologie, die BO-Lehrer:innen, BO-Koordinator:innen und Schüler- und Bildungsberater:innen unterstützen. Einmal jährlich finden im Rahmen von IBOBB Vernetzungstreffen statt.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) kann nur Vorgaben machen, die Schulqualitätsmanager:innen und die Bildungsdirektionen entscheiden über die Umsetzung, wobei die Schulleitungen hier viel Verantwortung tragen. Deshalb ist schwer zu sagen, was flächendeckend umgesetzt wird und wo es Lücken gibt.

Die BBO soll die Schüler:innen informieren. Dabei ist es etwa im Bereich der AHS wichtig, dass ehrliche Informationen über die Alternativen (AHS-Oberstufe, berufsbildende höhere und mittlere Schulen, berufspraktische Ausbildung in Form der Lehre) weitergegeben werden, ohne das (systemimmanente) Interesse, Schüler:innen am Standort halten zu wollen.

Wesentlich ist, die Jugendlichen in ihrer Entscheidung zu unterstützen. Aktuelle Studien haben ergeben, dass fast die Hälfte der Maturant:innen nicht wissen, wo Ihre Interessen liegen. Hier muss man pädagogisch-didaktisch ansetzen und vorhandene Instrumente nutzen, um im Rahmen der BBO die Wahlkompetenz der Schüler:innen zu stärken. Bei der Bildungs- und Berufswahl spielen auch Fragen der Selbstwirksamkeit sowie Zukunftsängste eine große Rolle, daher muss die BOO die Selbstwirksamkeit und Resilienz zu stärken suchen. Wichtig ist auch, dass die Lehrkräfte jene Schüler:innen vermehrt im Auge haben, die von zu Hause wenig Unterstützung erhalten (etwa bei Jugendlichen mit nicht-deutscher Familiensprache).

Aus der **Perspektive der Bildungsdirektionen** gibt es drei Sichtweisen:

- 1) Bildungs- und Berufsorientierung sollte viel früher einsetzen, bereits im elementar-pädagogischen Bereich. Die Bildungs- und Berufsorientierung fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bundes, dabei ist es nicht gelungen, die Reform im Bereich BBO zu vereinheitlichen. Das liegt auch daran, dass es unterschiedliche Schulerhalter (Primarstufe und Sekundarstufe I: Länder, Sekundarstufe II: Bund). Im Mittelschulbereich hat es eine positive Entwicklung gegeben.
- 2) Es erfordert eine Bewusstseinsbildung, dass BBO (etwa in Form von Berufsorientierungstagen) nicht mehr nur ein „Muss“ sind, sondern dass BBO auch der gesamtwirtschaftlichen Situation hilft. In der derzeitigen Arbeitsmarktsituation werden in allen Bereichen Fachkräfte gesucht, eine gute BBO kann hier wertvolle Unterstützung bei der „Passung“ leisten.
- 3) Talenterkennung ist oft ideologisch belastet und wird als Begabtenförderung gesehen. Gerade in Ballungsräumen wie Wien bedarf es besonderer Unterstützung sozial schwacher Kinder und Jugendlicher. Dies ist aber durchaus mit einer Förderung von Talenten vereinbar, auch bei sozial schwachen Kindern ist Begabung erkennbar, hier ist es besonders wichtig, dass vorhandene Talente gefördert werden. Wenn in der BBO potenzialorientiert gearbeitet wird, ist das für alle Beteiligten ein Vorteil. Fachliche Eignungen und Talente müssen bereits sehr früh gefördert werden, dies muss aber erst in das Bewusstsein aller Akteure dringen. Derzeit wird noch vielfach

defizitorientiert gearbeitet und (fehlende) Sprachkompetenzen überbewertet. Diese können über die Zeit entwickelt werden, Talente müssen aber frühzeitig erkannt und ausgebaut werden.

In diesem Kontext ist darauf hinzuweisen, dass in der BBO oft ein großer Teil der Bevölkerung, nämlich die Eltern vergessen werden. Berufswahlentscheidungen werden sehr oft vom Elternhaus wesentlich mitbestimmt. Daher muss Elternarbeit zur BBO bereits in der Volksschule beginnen. Auch Eltern brauchen Beratung, das müsste von den Schulen kanalisiert werden. Dafür fehlt aber Unterstützungspersonal.

Auf der **Ebene der Bundesländer** gibt es sehr unterschiedliches Engagement von Seiten der Landesregierungen. Einige Bundesländer (etwa Salzburg oder die Steiermark) haben eigene Landesstrategien für BBO entwickelt. In der Steiermark gibt es beispielsweise ein BBO-Landesgremium, das für die (Weiter)Entwicklung der BBO-Strategie verantwortlich ist. Das Land tritt einerseits als Fördergeber für außerschulische BBO auf und begleitet andererseits das BBO-Gremium. Zum Landesgremium gibt es auch ein operatives Gremium, das für die Umsetzung verantwortlich ist. Zu diesem operativen Gremium gibt es auch Arbeitsgruppen, die spezifische Aufgaben übernehmen. Die Landesregierung versteht sich dabei als anbieterneutral. Aktiv in die Umsetzung eingebunden sind Regionalmanager:innen, welche die regionalen Akteur:innen kennen und überall eingebunden sind. Diese Regionalmanager:innen werden vom Land Steiermark finanziert und haben u.a. die Aufgabe, die Angebote zu recherchieren und regionale Angebotslisten zu erstellen. Aktuell gibt es in der Steiermark an die 70 Trägereinrichtungen und 161 Angebote über alle Zielgruppen hinweg.

Aus Sicht der Länder braucht es unterschiedliche Formate und vertrauensvolle Zugänge, um an alle Zielgruppen heranzukommen. Positiv ist, dass das Thema immer mehr als Querschnittsmaterie wahrgenommen wird. Je mehr Möglichkeiten junge Menschen haben, desto eher wird der Druck von Ihnen genommen, zu einem spezifischen Zeitpunkt eine Entscheidung treffen zu müssen. Eine Hinwendung zu Kompetenzen, einheitliche Qualitätskriterien für die Angebote und die Auseinandersetzung mit Fragen von Gleichstellung und Gendersensibilisierung sind dabei zentral. Die Angebotsfülle ist enorm, es braucht jemand, der filtert und bei der Auswahl hilft. Vor allem sozial benachteiligte Jugendliche sind in der BBO eigentlich unterversorgt. Die Gesellschaft ist heute hochindividualisiert, gleichzeitig steigt die Fülle an Information und Angeboten. Daher braucht es Unterstützungsleistungen.

Aus Sicht von Bildungs- und Beratungseinrichtungen ist es generell wichtig, im außerschulischen Bereich der BBO einen Mehrwert durch praxisorientierte Angebote zu schaffen. Es bedarf Einblick in die Praxis, entweder in Betrieben oder in Werkstätten (etwa großer Bildungseinrichtungen). Neben der Praxiserfahrung ist das Zusammenkommen mit Gleichaltrigen, die im BO-Prozess bereits weiter sind, sehr wichtig.

III.5.2 Angebotsstruktur: Lücken, Defizite, Überangebote?

Die außerschulischen BBO-Angebote für Schulklassen sind **nach Schulstufen und Schularten unterschiedlich verteilt**. Für Mittelschulen gibt es vielfältige Angebote, wie etwa berufspraktische Tage, Berufsinfotage. In einigen Bundesländern gibt es (kostenfreie) Angebote zu Testverfahren in Präsenz (wie etwa den Talente-Check in Salzburg, Vorarlberg oder der Steiermark), Workshop-Angebote von Sozialpartnereinrichtungen. Für Schüler:in-

nen der Sekundarstufe II gibt es Angebote wie Karriere-Check, Maturant:innenberatung 18plus, Studienberatungen und ähnliches mehr sowie allgemein die Berufsinformationsmessen (BeSt, BIM, BOP, BOB/Jobinvest, Berufsmesse Mostviertel etc.). Grundsätzlich ist aber anzumerken, dass die Angebote regional sehr unterschiedlich verteilt und die Erreichbarkeit in Flächenbundesländern nicht immer gegeben ist. Daher wäre es wichtig mit den BBO-Angeboten an regionale Strukturen anzuknüpfen.

Gerade in Bezug auf die in der Pubertät einsetzenden, oft an traditionellen Vorbildern orientierten Rollenbildern ist es wichtig, in der BBO mit **Role Models und Peers** zu arbeiten, um etwa Mädchen und jungen Frauen handwerklich-technische Berufe näher zu bringen. So wird etwa am Girls' Day der Fokus auf technisch-handwerkliche Berufe gelegt. Umgekehrt gilt es, bei BBO-Angeboten für Burschen und junge Männer besonders auf Sozial- und Gesundheitsberufe hinzuweisen.

Eine Zielgruppe, die generell zu wenig Beachtung findet sind **Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf** bzw. Schüler:innen sonderpädagogischer Zentren. Vielfach werden Schüler:innen mit SPF in integrativen Klassen unterrichtet, hier wäre zu prüfen, inwieweit die Angebote für Schulklassen diese Zielgruppe explizit berücksichtigt. Ähnliches gilt für **Schüler:innen mit Migrationshintergrund bzw. Schüler:innen mit Fluchterfahrung**.

Die Angebote konzentrieren sich vielfach auf den Übergang zwischen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II. Die **Angebote für Maturierende** sind zwar sehr vielseitig, aber es gibt unterschiedliche Fristen für unterschiedliche Schulstufen. Gerade bei dieser Zielgruppe muss man früh ansetzen und planen, weil die Maturierenden durch die VWA, die schriftliche und mündliche Matura und nachfolgende Aufnahmeprüfungen an Universitäten und Fachhochschulen bereits ein enges zeitliches Korsett haben. Die BIZ/AMS Angebote sind dabei zielführend, sollten aber auch für alle BHS-/AHS-Schüler:innen offen sein. Die AHS benötigt spezifische BBO-Angebote, v.a. im Bereich der Realbegegnungen.

Angebote wie der Girls' Day bzw. der Boys' Day sollten stärker ausgebaut werden, damit Stereotype zurückgedrängt werden können. Berufe haben kein Geschlecht, dennoch ist die **Berufswahl geschlechtsstereotypisch und -spezifisch**. Dazu bedarf es u.a. Leitfäden für einen geschlechterneutralen Messe-Auftritt bei BerufsInfoMessen. Um die Wahl „atypischer“ Berufe zu unterstützen, bedarf es einen geschützten Rahmen, in dem Mädchen (und vice versa Burschen) Dinge ausprobieren zu können.

Es gilt, differenziertere zielgruppenspezifische Angebote schaffen, z.B. für **Schulabbrecher- und Ausbildungsabbrecher*innen**. Darüber hinaus sollte man die Angebote auch daraufhin ausrichten, dass nicht alle Schüler:innen ihre erste Bildungs- oder Berufswahl realisieren können. Eine echte Lücke sind **Einzelberatung für Maturant*innen**, die niederschwellig an den Schulen angeboten werden. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) fallen komplett durch den Rost, hier bedarf es einer **Grundorientierung nach der BMS**. Auch die **Elternbildung und -beratung** zu möglichen Bildungs- und Berufswegen ihrer Kinder ist in den Angeboten unterrepräsentiert, diese sollte bereits im vorschulischen Bereich einsetzen.

Bei vielen Beratungsangeboten erweist sich das **außerschulische Beratungssetting als Erfolgsfaktor**, weil die Beratung und Orientierung losgelöst vom schulischen Alltag erfolgen kann. Dazu bedarf es aber entsprechender Rahmenbedingungen für schulbezogene Veran-

staltungen und organisatorische Unterstützung der Schulen. Dafür ist es auch notwendig, dass die zuständigen Lehrkräfte eine möglichst umfassende Information über die vorhandenen Beratungsangebote im regionalen Umfeld erhalten. Dies könnte über eine zentral geführte Website erfolgen, deren Betreuung und Aktualisierung allerdings sichergestellt sein müsste. Mit einer derartigen Informationsplattform könnte man in den Bildungsregionen und -direktionen ansetzen, dafür wären die IBOBB-Verantwortlichen in den Bildungsdirektionen sowie die Schulpsychologie ideale Ansprechstellen. In Niederösterreich gab bzw. gibt es eine BO-Landkarte, wobei nicht klar ist, wie sehr diese genutzt wird. Das von der Schulverwaltung im Rahmen 18+ bereitgestellte BBO-Tool wird derzeit von ca. 40% der Schulen genutzt, ein Problem dabei ist lt. Aussage des BMBWF die Abgrenzung zu den Angeboten.

III.5.3 Inanspruchnahme von BBO-Angeboten durch und Kooperation und Vernetzung mit Schulen

Grundsätzlich werden die außerschulischen **Angebote** von Schulen und Lehrer:innen **gut genutzt**, es hängt aber sehr stark von den handelnden Personen ab. Daher sind kontinuierliche Beziehungen wichtig. Darüber hinaus benötigen die Lehrer:innen möglichst konkrete (regionale) Angebote sowie **Unterstützung in der Terminkoordination und Organisation**. Wenn der Aufwand für Lehrer:innen überschaubar ist, ist die Bereitschaft zur Teilnahme an außerschulischen Angeboten viel höher. Die Frage ist dabei, wie Angebote an Schulen und Lehrer:innen herankommen bzw. umgekehrt. Daher braucht es an jedem Schulstandort mindestens eine Ansprechperson.

Aus Sicht der Beratungseinrichtungen funktioniert die Kooperation mit den Bildungsdirektionen sehr gut, regional auch mit Schulstandorten. Zur Unterstützung wäre eine **Vermittlungsstelle zwischen Schulen und außerschulischen Angeboten** wichtig. Dafür ist es notwendig, dass im Vorfeld auf schulischer Ebene der Bedarf (Schulstufe, Format, Inhalte) definiert werden, damit danach darauf abgestimmte Informationen über Angebote übermittelt werden können. Gleichzeitig bedarf es ein Verständnis dafür, wie Schule funktioniert. Grundsätzlich sollte die Vernetzung zwischen BO-Verantwortlichen an Schulen und außerschulischen Angeboten intensiviert werden, wobei auch eine Abstimmung der Angebote (etwa in Bezug auf Info-Material) sinnvoll wäre.

Auf regionaler Ebene funktioniert die **Vernetzung zwischen den BBO-Trägern und anderen Akteur:innen** unterschiedlich. In Salzburg etwa gibt es mehrere Koordinationsstellen, die sich mit unterschiedlichem Fokus der Vernetzung annehmen. Hier sind schulische Bereiche ebenso vertreten wie BO-Anbieter, Sozialpartnereinrichtungen, auch NEBA-Maßnahmen. Hier gibt es gewartete Broschüren und eine digitale Landkarte der BO. In Tirol funktioniert die Zusammenarbeit nicht immer friktionsfrei und es gibt Doppel- und Mehrgleisigkeiten. In Wien übernimmt die Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung die Vernetzungsaufgaben und bietet Trägertreffen, in denen auch die Erfahrungen anderer Funktionskreise (z.B. des Jugendcoachings) genutzt werden können. Generell wird eine **stärkere Vernetzung auf Bundesebene** gewünscht.

III.5.4 Finanzierung

Die meisten Angebote sind (aufgrund von Förderungen durch die öffentliche Hand) für die inanspruchnehmenden Schulen kostenfrei, bei einigen Angeboten gibt es von Seiten der Sozialpartnereinrichtungen Zuschüsse für Reisekosten (etwa in Tirol durch das Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer). In den letzten Jahren stoßen zunehmend private Firmen in den BO-Bereich vor, die einen Unkostenbeitrag von Teilnehmenden einheben. Im Sinne der Anbieterneutralität sollten Angebote grundsätzlich die Inanspruchnehmenden kostenfrei sein, hier bedarf es einer **konzertierten Förderstrategie** zwischen Bund, Ländern und anderen potenziellen Fördergebern (wie Sozialpartnereinrichtungen).

III.5.5 Zukünftiger Bedarf, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten.

Der Bedarf an Bildungs- und Berufsorientierung wird steigen und sich – wie die Arbeitswelt auch – sehr rasch verändert. Aktuell betrifft das **neue Berufe**, die im Zuge des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz und der ökologischen Transformation entstehen, wie etwa green jobs sowie Berufe, die zentral für die digitale Transformation sind. Auch in den bestehenden Lehrberufen gibt es Entwicklungen und Veränderungen, die in der Bildungs- und Berufsorientierung Berücksichtigung finden müssen. Aktuell ist der erhöhte Bedarf in den mittleren Schulen für eine **prozessorientierte Berufsorientierung** bereits gegeben. Dies betrifft etwa die Kompetenz, selbstständig zu recherchieren und die Rechercheergebnisse zu bewerten.

Das Potpourri an Möglichkeiten im Bereich Bildung und Beruf trägt auch zur **Überforderung der Jugendlichen** bei. Umso mehr sich die Arbeitswelt verändert, umso mehr muss man die Jugendlichen und Eltern im Prozess der Bildungs- und Berufsorientierung begleiten und ihre Lebenswelten in den Prozess einbinden. Jugendliche sind auch bei der Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen überfordert, Zukunftsängste spielen ebenfalls eine große Rolle. Hier bedarf es einer **Stärkung der Resilienz** und der Selbstbeobachtungs- und Selbstwirksamkeitskompetenzen. Im schulischen Kontext ist es sehr wichtig, dass Lehrkräfte sich jener Jugendlichen annehmen, die zu Hause zu wenig Unterstützung erhalten, z.B. Jugendliche mit nicht-deutscher Familiensprache. Auch in Bezug auf die Geschlechterstereotypen wird Bildungs- und Berufsorientierung noch wichtiger werden. Hier gilt es, die Geschlechterrollen aufzubrechen und auch die Lust an der Technik zu wecken. Einblicke in die berufliche Praxis werden in diesem Kontext noch wichtiger werden. Generell gilt es, die Bildungs- und Berufsorientierung nicht nur auf die 7./8.Schulstufe zu konzentrieren, sondern alle Schulstufen (also sowohl die 9.Schulstufe als auch die 12./13. Schulstufe) stärker einzubeziehen und auch im Bereich der elementaren Bildung und der Primarstufe **altersadäquate Bildungs- und Berufsorientierungsangebote** einzusetzen.

Die demographische Entwicklung wird sich ebenfalls auf die Arbeitswelt - und damit auf die Bildungs- und Berufsorientierung – auswirken, weil der Wettbewerb zwischen Teilsystemen zunimmt. Hier besteht die Gefahr, dass die Kooperation zwischen den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, die aufgebaut wurde, durch diesen Wettbewerb gefährdet wird. Im Zuge des demographischen Wandels wird es auch spannend werden, wie mit der nachberuflichen Lebensphase umgegangen wird. Hier braucht es einen **gesellschaftlichen Diskurs** darüber, wie Beschäftigung und (berufliche und ehrenamtliche) Tätigkeiten gesehen werden.

III. 6 Zusammenschau der Befunde

Die außerschulischen BBO-Angebote für Schulklassen sind **nach Schulstufen und Schularten unterschiedlich verteilt**. Darüber hinaus stehen regional ungleich viele Angebote zur Verfügung und die Erreichbarkeit in Flächenbundesländern ist nicht immer gegeben. Daher wäre es wichtig, mit den BBO-Angeboten an regionale Strukturen anzuknüpfen.

Eine Zielgruppe, die generell zu wenig Beachtung findet sind **Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf** bzw. Schüler:innen sonderpädagogischer Zentren. Vielfach werden Schüler:innen mit SPF in integrativen Klassen unterrichtet, hier wäre zu prüfen, inwieweit die Angebote für Schulklassen diese Zielgruppe explizit berücksichtigt. Ähnliches gilt für **Schüler:innen mit Migrationshintergrund** bzw. **Schüler:innen mit Fluchterfahrung**.

Es gilt, **differenziertere zielgruppenspezifische Angebote** schaffen, z.B. für Schulabbrecher und Ausbildungsabbrecher:innen. Darüber hinaus sollte man die Angebote auch daraufhin ausrichten, dass nicht alle Schüler:innen ihre erste Bildungs- oder Berufswahl realisieren können. Eine echte Lücke sind Einzelberatung für Maturant:innen, die niederschwellig an den Schulen angeboten werden. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) fallen komplett durch den Rost, hier bedarf es einer Grundorientierung nach der BMS. Auch die Elternbildung und -beratung zu möglichen Bildungs- und Berufswegen ihrer Kinder ist in den Angeboten unterrepräsentiert, diese sollte bereits im vorschulischen Bereich einsetzen.

Bei vielen Beratungsangeboten erweist sich das **außerschulische Beratungssetting als Erfolgsfaktor**, weil die Beratung und Orientierung losgelöst vom schulischen Alltag erfolgen kann. Dazu bedarf es aber entsprechender Rahmenbedingungen für schulbezogene Veranstaltungen und organisatorische Unterstützung der Schulen.

Grundsätzlich werden die außerschulischen **Angebote** von Schulen und Lehrer:innen **gut genutzt**, es hängt aber sehr stark von den handelnden Personen ab. Daher sind kontinuierliche Beziehungen wichtig. Darüber hinaus benötigen die Lehrer:innen möglichst konkrete (regionale) Angebote sowie **Unterstützung in der Terminkoordination und Organisation**.

Aus Sicht der Beratungseinrichtungen funktioniert die Kooperation mit den Bildungsdirektionen sehr gut, regional auch mit Schulstandorten. Zur Unterstützung wäre eine **Vermittlungsstelle zwischen Schulen und außerschulischen Angeboten** wichtig.

Die meisten Angebote sind (aufgrund von Förderungen durch die öffentliche Hand) für die inanspruchnehmenden Schulen kostenfrei, in den letzten Jahren stoßen aber zunehmend private Firmen in den BO-Bereich vor, die einen Unkostenbeitrag von Teilnehmenden einheben. Im Sinne der Anbieterneutralität sollten Angebote grundsätzlich die Inanspruchnehmenden kostenfrei sein, hier bedarf es einer **konzertierten Förderstrategie** zwischen Bund, Ländern und anderen potenziellen Fördergebern (wie Sozialpartnereinrichtungen).

Der Bedarf an Bildungs- und Berufsorientierung wird steigen und sich – wie die Arbeitswelt auch – sehr rasch verändert. Aktuell betrifft das **neue Berufe**, die im Zuge des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz und der ökologischen Transformation entstehen, wie etwa green jobs sowie Berufe, die zentral für die digitale Transformation sind. Aktuell ist der erhöhte Bedarf in den mittleren Schulen für eine **prozessorientierte Berufsorientierung** bereits gegeben.

Dies betrifft etwa die Kompetenz, selbstständig zu recherchieren und die Rechercheergebnisse zu bewerten.

Auch in Bezug auf die **Geschlechterstereotypen** wird Bildungs- und Berufsorientierung noch wichtiger werden. Generell gilt es, die Bildungs- und Berufsorientierung nicht nur auf die 7./8.Schulstufe zu konzentrieren, sondern alle Schulstufen stärker einzubeziehen und auch im Bereich der elementaren Bildung und der Primarstufe **altersadäquate Bildungs- und Berufsorientierungsangebote** einzusetzen.

III. 7 Handlungsfelder für das AMS und die BerufsInfoZentren

Ausgehend von den Befunden der Erhebungen und der Expert:innengespräche ergeben sich für das AMS und die BerufsInfoZentren folgende Handlungsfelder:

- / **Inhalte:** Neben den von den BIZ bereits angebotenen allgemeinen Arbeitsmarkt- und Berufsinformationen sowie der Information über die digitalen Tools zur Berufsinformationen sollten auch im Kontext von Schulklassenangeboten vermehrt Informationen über alternative Bildungswege sowie zielgruppenspezifische Angebote (Hinweise auf derartige Angebote) für Mädchen/Burschen, Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, sowie Jugendliche mit Migrationshintergrund bereitgestellt werden. Im Rahmen der allgemeinen Arbeitsmarktinformationen gilt es, die Erwerbs- und Einkommensperspektiven insbesondere der Lehrlingsausbildung näher darzustellen.
- / **Formate:** Neben Informationsveranstaltungen in Präsenz gilt es, auch vermehrt Gruppenberatungen sowie alternative Online-Formate (Workshops, Webinare) in das Portfolio aufzunehmen, um die Erreichbarkeit von Jugendlichen zu erhöhen. Diese digitalen Formate geben den Lehrkräften die Möglichkeit, die Unterrichtsprinzipien bzw. -fächer „digitale Grundbildung“ und „Bildungs- und Berufsorientierung“ zu kombinieren und erleichtern möglicherweise die Umsetzung von BIZ-Angeboten.
- / **Zielgruppen:** Auch wenn es organisatorisch und didaktisch eine Herausforderung bedeutet, sollte im Rahmen von BIZ-Angeboten für Schulklassen auch vermehrt auf spezifische Zielgruppen eingegangen werden. Dazu zählen neben geschlechtsspezifischen Fragestellungen vor allem Jugendliche mit Migrationshintergrund und benachteiligte Jugendliche (Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. Jugendliche mit physischen, psychischen, sozialen und emotionalen Beeinträchtigungen).
- / **Altersgruppen, Schularten und Schulstufen:** Der Schwerpunkt der Angebote auch der BIZ liegt nach wie vor bei jenen Jugendlichen, die vor dem Übergang der Sekundarstufe I und II stehen. Vor dem Hintergrund, dass es sowohl für den Übergang von der Sekundarstufe II und postsekundären bzw. tertiären Ausbildungsangeboten als auch für die Primarstufe noch zu wenig Angebote gibt, wäre zu überlegen, ob die BIZ nicht neue Schwerpunkte für diese Altersgruppen entwickeln könnte. Diese Angebote könnten in eine „Angebotskette“ der BIZ einfließen, die man Schulen anbieten könnte. Darüber hinaus sollten die BIZ die bisher von der außerschulischen Bildungs- und Berufsorientierung vernachlässigten Schularten der PTS und der BMS stärker in den Fokus nehmen.
- / **Eltern:** Eine besondere Zielgruppe, die in fast allen außerschulischen BBO-Angeboten bisher vernachlässigt wurde, sind die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Daher wäre es sinnvoll, Formate anzudenken, an denen gleichermaßen Schüler:innen wie Eltern teilnehmen können bzw. in schulstandortbezogenen Veranstaltungen der BIZ auch Raum für eigene Elternveranstaltungen zu bieten.
- / **Regionale Verfügbarkeit:** Eine der Stärken der BIZ ist ihre breite regionale Streuung innerhalb der Bundesländer. Es gilt daher, auf lokaler Ebene die Kooperation mit Schulstandorten bzw. BO-Koordinator:innen und BO-Lehrer:innen sowie Schüler- und Bildungsberatungen zu verstärken. In diesem Zusammenhang ist auch ein regel-

mäßiger Austausch mit den für BBO zuständigen Ansprechpersonen in den Bildungsdirektionen anzustreben. Dabei sollten Veranstaltungen in den Schulen gegenüber Besuchen von Schulklassen in den BIZ verstärkt angeboten werden. Im Rahmen dieser Kooperationen könnten die Mitarbeiter:innen der BIZ auch Unterstützung für Lehrer:innen bei der Organisation von Veranstaltungen anbieten.

- / **Kooperation:** Nicht alle Informationen bzw. Formate der außerschulischen Bildungs- und Berufsorientierung können von den BIZ gleichermaßen gut abgedeckt werden. Dies gilt insbesondere für Realbegegnungen und praktische Erprobungen. Hier wäre es überlegenswert, Kooperationen mit (lokalen oder regionalen) Anbietern derartiger Formate einzugehen.
- / **Vernetzung:** Generell gilt es, die Vernetzung sowohl mit Bundes- und Landesstellen sowie anderen Anbietern (seien es Interessenvertretungen oder Vereine) zu intensivieren. In diesem Zusammenhang gilt es auch auszuloten, ob die BIZ bzw. die BIZ-Koordination im AMS auf Bundesländerebene auch die Vermittlungsrolle zwischen Schulen und außerschulischen Angeboten übernehmen könnte.

IV. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rechtsform der Einrichtung	10
Abbildung 2: Träger der Einrichtung	11
Abbildung 3: Gründungsjahr der Einrichtung	11
Abbildung 4: In welchem Rahmen bieten Sie ihre Bildungs- und Beratungsangebote an? (Mehrfachnennungen möglich)	12
Abbildung 5: Kooperation und Vernetzung auf Bundesebene	13
Abbildung 6: Kooperation und Vernetzung auf Bundeslandebene	13
Abbildung 7: Kooperation und Vernetzung auf regionaler Ebene (innerhalb der Bundesländer)	14
Abbildung 8: Kooperation und Vernetzung auf lokaler Ebene	14
Abbildung 9: Mit welchen Einrichtungen würden Sie sich eine intensivere Kooperation wünschen? (Mehrfachnennungen möglich).....	15
Abbildung 10: Qualitätssicherungsverfahren in den befragten Einrichtungen	15
Abbildung 11: Inhalte der Bildungs- und Berufsorientierungsangebote (Mehrfachnennungen möglich)	16
Abbildung 12: Angebote für die 7./8. Schulstufe	17
Abbildung 13: Angebote für die 9. Schulstufe	18
Abbildung 14: Angebote für die 10./11.Schulstufe.....	18
Abbildung 15: Angebote für die 12./13.Schulstufe.....	19
Abbildung 16: Angebote für Schulklassen an Mittelschulen	19
Abbildung 17: Angebote für Schulklassen an AHS-Unterstufen	20
Abbildung 18: Angebote für Schulklassen an AHS-Oberstufen/ORGs	20
Abbildung 19: Angebote für Schulklassen an BMS/BHS	21
Abbildung 20: Angebote an Schulklassen an Sonderschulen/sonderpädagogischen Zentren	21
Abbildung 21: Angebote für Mädchen/Frauen	22
Abbildung 22: Angebote für Burschen/Männer.....	22
Abbildung 23: Angebote für Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft .	23
Abbildung 24: Angebote für Personen mit anderer Erstsprache als Deutsch	23
Abbildung 25: Angebote für Asylberechtigte/subsidiär Schutzbedürftige	24
Abbildung 26: Angebote für Asylwerber:innen	24
Abbildung 27: Angebote für Personen mit physischen Benachteiligungen.....	25

Abbildung 28: Angebote für Personen mit psychischen Benachteiligungen	25
Abbildung 29: Angebote für Personen mit sozialen Benachteiligungen	26
Abbildung 30: Regionale Verfügbarkeit der Angebote (Mehrfachantworten möglich) .	26
Abbildung 31: Art der (räumlichen) Durchführung der Angebote (Mehrfachantworten möglich)	27
Abbildung 32; Durchschnittlich erreichte Zahl von Schulklassen pro Jahr (Eigenschätzung der Einrichtungen).....	28
Abbildung 33: Verwendete Kommunikationskanäle	29
Abbildung 34: Finanzierung der Angebote (Mehrfachantworten möglich).....	30
Abbildung 35: Träger von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online-Erhebung.....	37
Abbildung 36: Inhalte von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online-Erhebung.....	37
Abbildung 37: Formate von Berufsorientierungsangeboten	38
Abbildung 38: Regionale Verfügbarkeit von Berufsorientierungsangeboten – Vergleich der dokumentierten Angebote und der teilnehmenden Einrichtungen der Online- Erhebung.....	38
Abbildung 39: Angebote nach angesprochenen Schulstufen	39

V. Anhang

V. 1 BBO-Angebote für Schulklassen – Standardisierte Darstellung

V.1.1 Angebote von Einrichtungen aus dem Burgenland

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Burgenland
Träger	Kammer für Arbeiter und Angestellte (AK)
Adresse	Wiener Straße 7
PLZ Ort	7000 Eisenstadt
Telefon	02682 740-3180
E-Mail	stefanie.vlasits@akbgld.at
Kontaktperson (optional)	Stefanie Vlasits, MSc, MBA
Website	bgld.arbeiterkammer.at/beratung/Bildung/arbeitswelt/Workshop_Leben_und_Wirtschaft.html
Angebot	
Kurztitel	Workshop Leben und Wirtschaft
Beschreibung	Die AK Burgenland sieht es als eine ihrer Aufgaben an, Jugendliche beim Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt optimal zu unterstützen. Der Workshop "Leben und Wirtschaft" eignet sich besonders, jungen Menschen Einblick in unsere komplexe Wirtschaftswelt zu bieten. Sie erlauben das Simulieren wirtschaftlicher Vorgänge, wobei Raum für eigenes Experimentieren und das Sammeln von Erfahrungen gegeben wird. Die Arbeiterkammer Burgenland bietet einen fünfstündigen Workshop "Leben und Wirtschaft" für die oberen Klassen, Allgemein- sowie Berufsbildender Schulen an. Die Schülerinnen und Schüler erleben „Arbeitswelt“ hautnah und bekommen Einblicke in betriebs- und volkswirtschaftliche Abläufe.
Inhalte	Einblick in die Wirtschaft
Formate	Workshop, Rollenspiel
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Webseite
Verortung	Schule oder vor Ort (AK)
Reichweite	Burgenland
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	AK Burgenland
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	„obere Klassen“
Schularten	BMS und AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Bfi Burgenland
Träger	AK Burgenland, ÖGB Burgenland
Adresse	Grazer Straße 86
PLZ Ort	7400 Oberwart
Telefon	+43 664 8004 5474
E-Mail	mobita@bfi-burgenland.at
Kontaktperson (optional)	Mag.a Beate Venus
Website	https://www.bfi-burgenland.at/projekte/mobita/talente-check.html
Angebot	
Kurztitel	Mobita Talente-Check
Beschreibung	„Mobita“ ist der mobile Talente-Check für die 6. Schulstufe. Ziel ist es die Kinder frühzeitig für technische und handwerkliche Berufe zu begeistern und eine Sensibilisierung in diesem Bereich zu schaffen. An verschiedenen mobilen Stationen checken die Schülerinnen und Schüler ihre jeweiligen Begabungen, schnuppern „Technik-Luft“ und lernen dabei Berufe mit Zukunft kennen. Anhand eines altersgerecht formulierten Auswertungsbogens sieht jedes Kind, bei welchen Fähigkeiten seine Talente liegen. Der Check dauert 3 Unterrichtseinheiten. Die genaue Beginnzeit wird individuell mit Ihrer Schule vereinbart.
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Testverfahren in Präsenz
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule
Reichweite	Burgenland
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger

Auftraggeber	AK Burgenland, ÖGB Burgenland
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	6. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Mona-net.at
Träger	Frauenservicestelle „Die Tür“
Adresse	Ruster Straße 77, Tür 9
PLZ Ort	7000 Eisenstadt
Telefon	+43 664/88 26 94 09, +43 664/88 26 94 10
E-Mail	angelika.gossmann@mona-net.at
Kontaktperson (optional)	Mag.a Elke Aufner-Hergovich
Website	Mona-net.at
Angebot	
Kurztitel	Mona-net.at
Beschreibung	Unser Team beschäftigt sich laufend mit den Anliegen und Themenbereichen von Mädchen und jungen Frauen. Unser vielfältiges Beratungsangebot kannst du sowohl online bzw. telefonisch als auch persönlich – und vor allem kostenfrei – wahrnehmen.
Inhalte	Bildungs- & Berufsberatung; Selbstwert- & Stärken stärken; Themenkomplex Liebe & Sexualität, Verhütung; Drogen, Alkohol, K.O. Mittel, Ernährung & Gesundheit, psychische Gesundheit
Formate	Beratung, Workshops, Helpdesk, Potenzialanalyse, Rollenspiele
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	An Schulen oder vor Ort
Reichweite	Burgenland
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	AK Burgenland, Land Burgenland, Bundeskanzleramt
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Keine konkrete Angabe
Schularten	Keine konkrete Angabe
M/F/alle	Für Mädchen und Frauen
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Frauen

V.1.2 Angebote von Einrichtungen aus Kärnten

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	AK Kärnten
Träger	AK
Adresse	Bahnhofplatz 3
PLZ Ort	9021 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon	+43 50 477
E-Mail	arbeiterkammer@akktn.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ak-akademie.at/
Angebot	
Kurztitel	Arbeiterkammer Akademie
Beschreibung	Kostenlose Kursangebote in diversen Bereichen
Inhalte	Kurse zur Weiterbildung in den Bereichen Digitale Kompetenz, Gesundheitsberufe, Lehre & Schule, Betriebsräte, Soziale Gerechtigkeit
Formate	Kurse zur Fort- und Weiterbildung, vor Ort wie auch digital, Kompetenzchecks (online)
Frequenz	Anlassbezogen, flexibel, wöchentlich
Kommunikationskanäle	Webseite

Verortung	Online, vor Ort
Reichweite	Online österreichweit (mit Anmeldung), Kärnten
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Kooperationspartner	bfi Kärnten GmbH, Kärntner Volkshochschulen
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Keine spezifische Angabe, alle
Schularten	Keine spezifische Angabe, alle
M/F/alle	alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)
Träger	AMS Arbeitsmarktservice Kärnten, Land Kärnten, Industriellenvereinigung
Adresse	Rudolfsbahngürtel 2/3/1
PLZ Ort	9020 Klagenfurt
Telefon	+43 463 5053840
E-Mail	rebecca.waldner@bbo-kaernten.at
Kontaktperson (optional)	Mag.a Rebecca Waldner
Website	https://bbok.at/
Angebot	
Kurztitel	BBOK
Beschreibung	Die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) besteht seit 2009 und ist eine gemeinsame Kärntner Initiative von Arbeitsmarktservice (AMS), Land, Arbeiterkammer (AK), Österreichischem Gewerkschaftsbund (ÖGB), Wirtschaftskammer (WK), Industriellenvereinigung (IV) und Landesschulrat. Die Finanzierung erfolgt durch das Arbeitsmarktservice (AMS) Kärnten und das Land Kärnten mit Unterstützung der Industriellenvereinigung (IV) Kärnten. Gemeinsames Ziel aller Initiator:innen ist es, Jugendliche hinsichtlich einer überlegten und bewussten Bildungs- und Berufswahl zu fördern.
Inhalte	Unterschiedliche Projekte zu Beruf und Bildung
Formate	Digitale Info-Veranstaltungen, Livestreams, Messen, Videoplattformen, Betriebserkundungen, Tage der offenen Tür, Wettbewerbe, Workshops, Speed-Dating u.a.
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Schule, vor Ort, dritter Raum (z.B. Messe)
Reichweite	Kärnten
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	AMS Kärnten, Land Kärnten, IV Kärnten
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7., 8. und 11. Schulstufen
Schularten	MS/AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	EqualiZ
Träger	
Adresse	Karfreitstraße 8/II // Kaiser-Josef-Platz 6
PLZ Ort	9020 Klagenfurt // 9500 Villach
Telefon	0463 / 50 88 21
E-Mail	office@equaliz.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.equaliz.at/berufswelten/
Angebot	
Kurztitel	Gemeinsam vielfältig: Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit & soziale Innovation in Beratung, Bildung und Arbeit
Beschreibung	„Gemeinsam vielfältig“ ist Leitspruch im EqualiZ und spiegelt sich sowohl in unserer täglichen Arbeit als auch in den vielen Sprachen unserer Teilnehmerinnen* und Kolleginnen* wider.

	Die Gesellschaft entwickelt sich weiter. Wir auch. Was einst als eine der ersten Anlaufstellen für Mädchen* und junge Frauen* in Klagenfurt begann, ist heute ein Kompetenzzentrum mit vielfältigen Angeboten. Lebendig und offen. Das wollen wir mit unserem neuen Namen EqualIZ stärker im Außen zeigen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, genderspezifische Beratung zu Lifestyle und Gesundheit
Formate	Workshops, Kurse, tagesstrukturierende Maßnahmen, Einzelberatung, Projekte, Vernetzungstreffen, Sensibilisierungsarbeit
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Newsletter
Verortung	Vor Ort
Reichweite	Kärnten
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	AMS Kärnten, Land Kärnten, Bundeskanzleramt, Klagenfurt am Wörthersee, EU Sozialfonds, Villach
Kooperationspartner	National, länderebene, regional, lokal; akkreditiert von Initiative Erwachsenenbildung
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 8. Schulstufe
Schularten	Keine Spezifizierung
M/F/alle	Mädchen* und junge Frauen*
Migrationshintergrund	ja
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung: Frauen* und queere Personen

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Testcenter Carinthia
Träger	WKO
Adresse	Lastenstraße 26
PLZ Ort	9020 Klagenfurt
Telefon	059434 9092
E-Mail	tcc@wifikaernten.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://taz.at/
Angebot	
Kurztitel	TCC-Test Junior für Schulen (vormals TAZ-Test)
Beschreibung	Das TCC – Testcenter Carinthia (vormals TAZ) ist eine europaweit einzigartige Einrichtung, die zusammenführt, was zusammenpasst: Jugendliche ab der 7. Schulstufe lernen durch unseren Test-Parcours ihre Stärken kennen und bekommen Kontakt zu Kärntner Lehrbetrieben. Die Betriebe finden so genau jene Lehrlinge, die ihren Anforderungen entsprechen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Stärken und Schwächen
Formate	Testverfahren in Präsenz
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	vor Ort
Reichweite	Kärnten
Kosten/Finanzierung	€ 22,- pro Schüler*in; Kosten für Bustransfer werden von WKK übernommen
Auftraggeber	WKO
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Vorzugsweise 7. und 8. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

V.1.3 Angebote von Einrichtungen aus Niederösterreich

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	WKNÖ – BIZ
Träger	WKO
Adresse	Guntramsdorfer Straße 101
PLZ Ort	2340 Mödling
Telefon	02236 22196-31375
E-Mail	bizmoedling@wknoe.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wknoe-biz.at/
Angebot	
Kurztitel	Biz
Beschreibung	„Egal ob es sich um das Thema Schul- und Berufswahl, Um- oder Wiedereinstieg handelt – wir bieten Orientierungshilfe in allen Phasen der beruflichen Laufbahn. Unser Team aus erfahrenen Bildungs- und Berufsberater:innen unterstützt Sie persönlich. Gemeinsam finden wir Ihre Stärken, Neigungen und Interessen heraus!“
Inhalte	berufskundliche Informationen, Bildungswege, allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Testverfahren in Präsenz, Einzelberatung
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Innerregional, St. Pölten
Kosten/Finanzierung	60 Euro – 145 Euro
Auftraggeber	WKO
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 5. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Jugendcoaching
Träger	NEBA
Adresse	Alte Zeile 8
PLZ Ort	3300 Amstetten
Telefon	+436646146142
E-Mail	markus.wenth@chanceplus.at
Kontaktperson (optional)	Markus Wenth
Website	https://www.chanceplus.at/projekte/jugendcoaching
Angebot	
Kurztitel	Jugendcoaching
Beschreibung	Jugendcoaching ist ein freiwilliges, kostenloses und anonymes Beratungsangebot für Jugendliche, die in ihrer Berufswahlentscheidung und auf ihrem Ausbildungsweg Unterstützung suchen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Infomaterial, Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Folder
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Interregional, Amstetten
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Sozialministeriumsservice, Europäischer Sozialfonds, AMS, Land Niederösterreich
Kooperationspartner	Chance plus (Lebenshilfe)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab 9. Schulstufe
Schularten	alle
M/F/alle	Kein besonderer Fokus

Migrationshintergrund	ja
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Jugendcoaching
Träger	NEBA
Adresse	Wiener Straße 45
PLZ Ort	3390 Melk
Telefon	+436646146142
E-Mail	markus.wenth@chanceplus.at
Kontaktperson (optional)	Markus Wenth
Website	https://www.chanceplus.at/projekte/jugendcoaching
Angebot	
Kurztitel	Jugendcoaching
Beschreibung	Jugendcoaching ist ein freiwilliges, kostenloses und anonymes Beratungsangebot für Jugendliche, die in ihrer Berufswahlentscheidung und auf ihrem Ausbildungsweg Unterstützung suchen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Infomaterial, Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Folder
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Interregional, Melk
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Sozialministeriumsservice, Europäischer Sozialfonds, AMS, Land Niederösterreich
Kooperationspartner	Chance plus (Lebenshilfe)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab 9. Schulstufe
Schularten	alle
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	ja
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Jugendcoaching
Träger	NEBA
Adresse	Bahnhofspatz 1
PLZ Ort	3270 Scheibbs
Telefon	+436646146142
E-Mail	markus.wenth@chanceplus.at
Kontaktperson (optional)	Markus Wenth
Website	https://www.chanceplus.at/projekte/jugendcoaching
Angebot	
Kurztitel	Jugendcoaching
Beschreibung	Jugendcoaching ist ein freiwilliges, kostenloses und anonymes Beratungsangebot für Jugendliche, die in ihrer Berufswahlentscheidung und auf ihrem Ausbildungsweg Unterstützung suchen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Infomaterial, Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Folder
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Interregional, Scheibbs
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Sozialministeriumsservice, Europäischer Sozialfonds, AMS, Land Niederösterreich
Kooperationspartner	Chance plus (Lebenshilfe)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab 9. Schulstufe
Schularten	alle

M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	ja
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Jugend:Info NÖ
Träger	
Adresse	Kremsergasse 2
PLZ Ort	3100 St.Pölten
Telefon	+43 2742 245 65 (St.Pölten)
E-Mail	info@jugendinfo-noe.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.jugendinfo-noe.at/
Angebot	
Kurztitel	Jugend:Info NÖ
Beschreibung	„Informationsstelle für Jugendliche und alle, die mit jungen Menschen zu tun haben. Außerdem bieten wir zu bestimmten Themen Workshops an, helfen dir, ein Projekt auf die Beine zu stellen und unterstützen dich dabei, eine passende Förderung zu finden. Komm vorbei, ruf an, schreib eine Mail oder informier dich hier, auf der Webseite!“
Inhalte	digitale Informationsangebote, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Bewerbungstraining, Begleitung und Coaching, Broschüren und Infomaterial, Newsletter, Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Webseite
Verortung	Schulklasse, beim Anbieter
Reichweite	Niederösterreich
Kosten/Finanzierung	ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Land Niederösterreich
Kooperationspartner	Bundeskanzleramt, ERYICA, EURODESK, Regionalstelle Erasmus+: Jugend in Aktion, österreichische Jugendinfos, Europäisches Solidaritätskorps, Europäische Union
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Träger	bink: Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen
Adresse	Steiner Landstraße 3
PLZ Ort	3500 Krems
Telefon	+43 2732 78374
E-Mail	office@orte-noe.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://orte-noe.at/junge-menschen/technik-bewegt
Angebot	
Kurztitel	>technik bewegt<
Beschreibung	Seit vielen Jahren vermittelt die Reihe >technik bewegt< planende, technische Berufe auf jugendgerechte Weise, niederschwellig und kostenfrei für Schüler:innen, direkt am Schulstandort. Es handelt sich um ein österreichweites Programm, das von bink erfunden wurde und in den einzelnen Bundesländern umgesetzt wird. Für Niederösterreich kooperieren hier ORTE und Wanderklasse in bereits bewährter Weise. Dieses Programm wird in Niederösterreich in seiner neuen Form nur mehr an Oberstufenklassen von Matura-führenden Schulen angeboten.
Inhalte	Berufskundliche Information, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops, Gruppenberatung, Impulstage
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Folder
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Mostviertel

Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Bundeskammer und Länderkammer der Ziviltechniker*innen
Kooperationspartner	BORG Deutsch-,Wagram, BMKÖS, Land NÖ Kunst und Kultur, Land NÖ Wissenschaft und Forschung, Stadt Krems, Land NÖ Baudirektion, St. Pölten, sto Bewusst bauen., Swisspearl Österreich, Kallinger Bauträger GmbH, mmicité, Fundermax, Internorm, AIR-Artist in Residence NÖ, bink: Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen, Alpenland, Netzwerk Lehm, New Design University St. Pölten, Architekturerbe Österreich
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab 9. Schulstufe
Schularten	alle
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	RoboManiac GmbH
Träger	-
Adresse	Demelgasse 21-23/1
PLZ Ort	2340 Mödling
Telefon	+43 664 503 7767
E-Mail	info@robomaniac.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.robomaniac.at/
Angebot	
Kurztitel	RoboManiac GmbH
Beschreibung	„Unser Ziel ist es, in unseren Programmierkursen, Feriencamps und Workshops Kinder und Jugendliche spielerisch und fächerübergreifend für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, um ihnen einen Vorteil für ihre berufliche Zukunft zu verschaffen. Unser Angebot besteht aus Workshops für Schulen und Familien, Semesterkursen in Wien und Umgebung, Feriencamps und Online Programmierkursen für den gesamten deutschsprachigen Raum.“
Inhalte	Bildungswege, berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops, Semesterkurse, Feriencamps, Online-Kurse
Frequenz	Anlassbezogen, semestral
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	beim Anbieter
Reichweite	Niederösterreich
Kosten/Finanzierung	4-Tages-Camp: 320 Euro inkl. Verpflegung, Workshop: 90 Euro für 1 Elternteil + Kind und +25 Euro für jede weitere Person, Semesterkurs: 150 Euro für 8 Lerneinheiten zu 90 min
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	0. – 10. Schulstufe
Schularten	alle
M/F/alle	alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Science Center Niederösterreich
Träger	Amt der NÖ Landesregierung
Adresse	Landhausplatz 1
PLZ Ort	3109 St. Pölten
Telefon	02742/9005-17040
E-Mail	post.k3@noel.gv.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://sciencecenter.noel.gv.at/kategorie/396627fa-6926-4698-9a51-5023e6d36d89
Angebot	
Kurztitel	Fort- und Weiterbildung
Beschreibung	Ganz im Sinne des lebenslangen Lernens finden Sie hier eine Auflistung verschiedenster Fort- und Weiterbildungsangebote. So werden in dieser Kategorie beispielsweise Fortbildungen für

	PädagogInnen oder für Wissenschaftler:innen sowie FH-Weiterbildungslehrgänge aufgelistet. Mithilfe der unterschiedlichen Filter können Sie ein für Sie passendes Format finden.
Inhalte	Fortbildungsmöglichkeiten
Formate	Workshops, Kurse, Weiterbildungslehrgänge
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Webseite
Verortung	Vor Ort und virtuell
Reichweite	Niederösterreich
Kosten/Finanzierung	durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	NÖ Landesregierung
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Keine Spezifizierung
Schularten	Keine Spezifizierung
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Talentify.me
Träger	talentify GmbH
Adresse	Konrad-Lorenz-Straße 10
PLZ Ort	3430 Tulln an der Donau
Telefon	+43 676 9035413
E-Mail	support@talentify.me
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.talentify.me/
Angebot	
Kurztitel	Talentify.me
Beschreibung	„talentify.me ist ein soziales Bildungsnetzwerk des Sozialunternehmens talentify GmbH. Ziel ist es, eine nachhaltige Peer-to-Peer Onlineplattform zu etablieren, die jungen Menschen dabei hilft, ihr volles Potential zu entfalten, unabhängig vom sozialen oder finanziellen Hintergrund der Eltern.“
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Workshops, Exkursionen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite, Newsletter
Verortung	beim Anbieter, online
Reichweite	Niederösterreich
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Aws, accelerating ideas, Hofer, obere apotheke, asp, Katharina Turnauer Privatstiftung, hilfoundation, Haselsteiner Privatstiftung, Vallean Stiftung
Kooperationspartner	Young Enterprises, Ashoka Fellow, Bildünger, VerVieVas, Toolsatwork,
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab 9. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle, manchmal Fokus auf Mädchen
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

V.1.4 Angebote von Einrichtungen aus Oberösterreich

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Oberösterreich
Träger	Sozialpartner
Adresse	Volksgartenstraße 40
PLZ Ort	4020 Linz
Telefon	+43 50 6906
E-Mail	info@akoee.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://ooe.arbeiterkammer.at/index.html
Angebot	
Kurztitel	Workshopzentrum Di@log
Beschreibung	<p>Im Workshopzentrum Di@log steht der Dialog auf Augenhöhe im Zentrum. In einer innovativen Lernumgebung begleitet das Pädagog:innen-Team der Arbeiterkammer Schüler:innen beim handlungsorientierten und lustvollen Lernen. Zu Fragen rund um Arbeit, Gesellschaft, Medien und Konsum wird gemeinsam geforscht, nachgedacht und diskutiert.</p> <p>Ziel ist es, die Schüler:innen zu aktivieren, die Zukunft engagiert mitzugestalten. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer:innen einen ersten Einblick in die Arbeitswelt.</p> <p>Bei allen Angeboten gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte an den Lehrplan. Die Palette reicht von politischer Bildung, Geschichte und Sozialkunde, Geografie und Wirtschaftskunde, über globales Lernen, Medienbildung bis hin zur Berufsorientierung.</p> <p>Das fördern wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetztes Denken • Aktives und handlungsorientiertes Lernen • Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit • Solidarität
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen,
Formate	Digitale Informationsangebote (Digitale Bibliothek, App „JOPSY“), Broschüren, Infomaterial, Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Bundesarbeiterkammer (BAK)
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7. – 13. Schulstufe (und Lehramtsstudierende)
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Ars Electronica Linz GmbH & Co KG
Träger	Firma
Adresse	Ars-Electronica-Straße 1
PLZ Ort	4040 Linz
Telefon	+43 732 7272 0
E-Mail	info@ars.electronica.art
Kontaktperson (optional)	
Website	https://ars.electronica.art/center/de/schools/
Angebot	
Kurztitel	Ars Electronica – die Schule der Zukunft
Beschreibung	<p>Zukunftsweisende Technologien, Kunst und der gesellschaftliche Wandel bilden die wesentlichen Marksteine unseres Programms – im Zentrum steht dabei immer der Mensch. Dementsprechend verstehen wir das Ars Electronica Center auch nicht als Wissenstempel, der vielerlei interessante Fakten liefert, sondern gleichsam als Museum, das „zuhört“, das an den Ansichten, Ideen und Anliegen der Besucher*innen interessiert ist, ihnen eine Stimme gibt. Besonders bedeutsam erscheint uns hierfür ein spielerischer und kreativer Zugang, die Begeisterung für neue Ideen und das Engagement, diese einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.</p>

	<p>In unseren Workshops und Führungen für Schulklassen leiten und begleiten wir die altersadäquate Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen unserer Zeit. Mit Partizipation als Prinzip, durch aktives „in Berührung kommen“ und durch die Aufbereitung theoretischer Information in gestalterischen Gesprächsstoff entwickeln wir Formate, die die komplexen Themen unserer Ausstellungen „begreifbar“ machen.</p> <p>Ambitioniert und mit Herz glauben wir daran, dass nur eine gut informierte und eigenermächtigte Gesellschaft in der Lage sein wird, den großen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Mit unseren Bildungsprogrammen möchten wir dazu einen aktiven Beitrag leisten und all jene mit unseren Angeboten unterstützen, die sich mit der Vielfalt der aktuellen Themen und Herausforderungen kreativ und konstruktiv auseinandersetzen möchten.</p> <p>Damit der Zugang zu neuen Ideen, Inspirationen und Ansätzen auch in unsicheren Zeiten gewährleistet bleibt, hat das Ars Electronica Center spezielle Serviceangebote entwickelt, um das Museum der Zukunft „virtuell ins Klassenzimmer zu bringen“: Mit Ars Electronica Home Delivery für Schulen bieten wir mithilfe digitaler und analoger Tools und bewährten didaktischen Methoden eine innovative Form der Wissensvermittlung und Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen unserer Zeit.</p>
Inhalte	Digitalisierung, Wissenschaft & Forschung
Formate	Digitale Informationsangebote (Virtuelle Führungen, Online-Workshops, Distance Learning), Workshops, Webinare, (Museums-) Führungen
Frequenz	Anlassbezogen (v.a. Themenführungen) bzw. unregelmäßig (siehe vereinzelte Workshops, Lehrer:innenfortbildungen etc.)
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	Sponsoren (AK Oberösterreich)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	Auf Bundeslandebene (mit Sozialpartnereinrichtungen: AK Oberösterreich)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Kindergarten, 1. – 13. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BAUakademie Oberösterreich
Träger	
Adresse	Lachstatt 41
PLZ Ort	4221 Steyregg
Telefon	+43 732 24 59 28
E-Mail	ooe.bauakademie.at info@e-baulehre.at
Kontaktperson (optional)	Michaela Tischberger
Website	https://ooe.bauakademie.at/ https://www.e-baulehre.at/
Angebot	
Kurztitel	E-Baulehre
Beschreibung	<p>Inhaltlich und methodisch liegt in der BAU-Lehre ein großer Augenmerk auf der voranschreitenden Digitalisierung am BAU, so erhalten alle Lehrlinge ab dem 1. Lehrjahr ein Tablet als Lernunterstützung und für ihre praktische Arbeit im Lehrbetrieb.</p> <p>Mit der e-baulehre.at steht den BAU-Lehrlingen, Schulen und Lehrbetrieben eine einzigartige Lern- und Wissensplattform zur Verfügung, die das theoretische und praktische Lernen im Rahmen der Lehrlingsausbildung vertieft und optimal auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen
Formate	Digitale Informationsangebote (Websites, Linkverzeichnisse, Onlinekurse, Lehrvideos, Wissenschecks)
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Online
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	WKO Bundesinnung Bau

Kooperationspartner	<i>National (mit Sozialpartnereinrichtungen: WKO Bundesinnung Bau), lokal (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: Berufsschule Freistadt und Wien)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	k. A.
Schularten	Berufsschule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Oberösterreich
Träger	Privatrechtlich (FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH, FH OÖ Management GmbH)
Adresse	Roseggerstraße 15
PLZ Ort	4600 Wels
Telefon	+43 5 0804 10
E-Mail	info@fh-ooe.at monika.teufel@fh-ooe.at
Kontaktperson (optional)	Monika Teufel
Website	https://www.fh-ooe.at/kooperation/services-fuer-schulen/
Angebot	
Kurztitel	Services für Schulen
Beschreibung	Die FH Oberösterreich bietet eine breite Palette an praxisnahem Wissen. Damit potenzielle Studierende einen Vorgeschmack auf die spannenden Inhalte eines FH-Studiums in Hagenberg, Linz, Steyr oder Wels oder eines der Weiterbildungsangebote von COL ³ erhalten, haben unsere Professor*innen und Studierenden themenspezifisch gestaltete Unterrichtseinheiten konzipiert.
Inhalte	Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung, Wissenschaft & Forschung, Studienbetrieb
Formate	Broschüren, Infomaterial, Zeitschriften (Maturazeitung), (Online-) Workshops, Science Labs, Erlebnistag (einen Tag lang eine*n Studierende*n begleiten), Infotage (in diesem Rahmen: Persönliche Beratung, Workshops, Campusführungen, Laborübungen, Projektausstellung sowie Vorlesungen und Vorträge zu den einzelnen Studienrichtungen)
Frequenz	Anlassbezogen (bzw. jährlich: Infotage)
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	k.A.
Auftraggeber	FH Oberösterreich
Kooperationspartner	k.A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	4./5. Kl. HAK/HTL/HUM, 7./8. Kl. AHS, Oberstufe der AHS, HAK, HTL, HUM, oder alle Schulstufen und -typen (angebotsabhängig)
Schularten	Volksschule, NMS, AHS, HAK, HTL, HUM (angebotsabhängig)
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	HAND.WERK.HAUS Salzkammergut
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Rudolf-von-Alt Weg 6
PLZ Ort	4822 Bad Goisern
Telefon	+43 6135 50800
E-Mail	kommunikation@handwerkhaus.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://handwerkhaus.at/ https://handwerkhaus.at/schulprogramm/
Angebot	
Kurztitel	Handwerk macht Schule
Beschreibung	Schulpädagogisches Vermittlungsprogramm in Kooperation mit OTELO Goisern 'Zukunft Handwerk Kunst Kultur' und LEADER-Projekt 'Handwerk schafft Zukunft'. Package I: Theorie & Praxis

	<p>Inhalt: Die Welt des Handwerks entdecken, Hand anlegen und das selbst Hergestellte mit nachhause nehmen.</p> <p>1. Theorie</p> <p>Gemeinsames Erarbeiten des Themenkomplexes Handwerk (Rolle des Handwerks, Handwerksberufe, Handwerk im Umfeld der Schüler*innen, Unterschiede zwischen Handwerk und Industrie, mögliche Ausbildungswelten der Schüler*innen)</p> <p>Erarbeiten des sichtbaren Handwerks im Hand.Werk.Haus (Objekte & materielle Kultur + relevante Berufe, Verschriftlichung und gemeinsames Zuordnen anhand von Moderationskarten)</p> <p>2. Praxis</p> <p>Selbst Hand anlegen und dabei Begabungen und die eigene manuelle Intelligenz entdecken</p> <p>Handwerklich selbst Hergestelltes zum Mitnehmen</p> <p>Package II: Theorie</p> <p>Inhalt: Eine Annäherung an die Welt des Handwerks.</p> <p>Gemeinsames Erarbeiten des Themenkomplexes Handwerk (Rolle des Handwerks, Handwerksberufe, Handwerk im Umfeld der Schüler*innen, Unterschiede zwischen Handwerk und Industrie, mögliche Ausbildungswelten der Schüler*innen)</p> <p>Erarbeiten des sichtbaren Handwerks im Hand.Werk.Haus (Objekte & materielle Kultur + relevante Berufe, Verschriftlichung und gemeinsames Zuordnen anhand von Moderationskarten)</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung durch Europäischen Landwirtschaftsfonds, Land Oberösterreich), durch die Inanspruchnehmenden (Package I: 14,50€ pro Schüler, Package II: 5€ pro Schüler)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	Lokal (mit anderen: mit Handwerkern/ Professionisten, mit Vereinen)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3. – 13. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Johannes Kepler Universität Linz
Träger	Öffentlich (staatliche Universität)
Adresse	Altenberger Straße 69
PLZ Ort	4040 Linz
Telefon	+43 732 2468 3013 bzw. 3016
E-Mail	schulprojekte@jku.at
Kontaktperson (optional)	Katharina Heidel Bernadette Weinreich
Website	https://www.jku.at/schule/ https://www.jku.at/schule/vortraege-workshops-ahs-oberstufe-und-bhs/
Angebot	
Kurztitel	Keiner (Bzw. Einzeltitel für mehrere Angebote: KinderUni, JKU Open Lab, Campusführung)
Beschreibung	<p>KinderUni, JKU Open Lab, Campusführung: Die JKU hat für Schüler*innen aller Altersstufen einiges zu bieten. Sie messen sich im Wettbewerb mit anderen, nehmen teil an spannenden Programmen und nützen die Chance, mehr über ihre Lieblingsthemen zu erfahren. "Raus aus der Schule!" lautet die Devise: Der Großteil der Initiativen findet am JKU Campus statt.</p> <p>Gerne kommen wir auch an Ihre Schule: mit Angeboten, die das Thema "Studieren" direkt an die Schule bringen. Auch die Talentförderung von begabten Schüler*innen ist der JKU ein besonderes Anliegen.</p> <p>Ihr möchtet wissen, was man wo an der JKU erforschen kann und einen Einblick in die Welt des Studierens erhalten? Wir machen es möglich.</p> <p>Engineering, Gesellschaft, Informatik, Naturwissenschaften, Recht, und Wirtschaft: Professor*innen und Mitarbeiter*innen der JKU bieten rund 100 Vorträge und Workshops an, die insbesondere Schüler*innen der AHS Oberstufe bzw. Berufsbildenden Höheren Schulen (HLW, HAK, HTL) ansprechen. Und das kostenlos, das ganze Jahr über (Ausnahme: Open Lab).</p>

	Auf Wunsch bekommt ihr zusätzliche Infos über die Studienmöglichkeiten an der JKU, eine Führung durch Campus und Bibliothek sowie die Gelegenheit, Institute zu besuchen. Gerne stellen wir ein individuelles Programm nach euren Wünschen zusammen.
Inhalte	Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung, Wissenschaft und Forschung, Studienbetrieb
Formate	Digitale Informationsangebote (virtuelle Campustour), Workshops, Vorträge, Präsenz auf Berufs- bzw. Studieninformationsmessen, Campusführungen, Erlebnistag (einen Tag lang eine*n Studierende*n begleiten), Beratung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, beim Anbieter, an anderen Orten (auf Berufsinformationsmessen), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle (angebotsabhängig, in Teilen speziell für AHS-Oberstufe, BHS: HLW, HAK, HTL → 9. – 13. Schulstufe)
Schularten	Volksschule, NMS, AHS, alle BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	My Informatics World
Träger	Firma (BUSINESS UPPER AUSTRIA – ÖÖ WIRTSCHAFTSAGENTUR GMBH)
Adresse	Limesstraße 12–14
PLZ Ort	4060 Leonding
Telefon	+43 732 673368-0
E-Mail	info@my-informatics-world.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.my-informatics-world.at/
Angebot	
Kurztitel	„MyInformaticsWorld“ Digitalferien
Beschreibung	<p>Informatik macht Spaß, Informatik kann Dein Leben finanzieren, Informatik ist kommunikativ, Informatik braucht kreative Menschen!</p> <p>Digitalferien: Mehr als 2.600 offene IT-Jobs in 800 Unternehmen und mehr als 20 IT-Studienrichtungen – Oberösterreich bietet perfekte Rahmenbedingungen für einen Job mit Zukunft in der IT. Um Kindern und Jugendlichen erste Einblicke in die Welt der Informatik zu ermöglichen, finden in den Herbstferien 2023 die „MyInformaticsWorld“ Digitalferien statt. Digitales Wissen gehört zu den erfolgsrelevanten Skills auf dem Arbeitsmarkt. Kinder und Jugendliche sollten daher so früh wie möglich digitale Fertigkeiten erlernen.</p> <p>Programmieren lernen in den Herbstferien In den „MyInformaticsWorld“ Digitalferien haben Zehn- bis 14-Jährige die Möglichkeit, in die Welt der Informatik einzutauchen. (Online-)Workshops zu den Themen Coding, Game Developing und Robotik führen sie spielerisch ans Programmieren heran. Mittelschulen und Gymnasien in ganz Oberösterreich haben von 30. – 31. Oktober 2023 die Möglichkeit am Projekt teilzunehmen. Dazu stellen Sie ihre PC-Räume und eine Lehrkraft zur Beaufsichtigung zur Verfügung.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops, Vorträge
Frequenz	Jährlich
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule, online
Reichweite	k. A. (vermutlich bundesweit, da online-basiert)
Kosten/Finanzierung	Andere (Sponsoren)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Oberösterreich, Bildungsdirektion Oberösterreich, mit Agenturen: Business Upper Austria, #IT_rocks), lokal (mit Ausbildungseinrichtungen: diverse HTL, JKU Linz, mit Museen: Ars Electronica Center)</i>
Zielgruppe(n)	

Schulstufe	5. – 8. Schulstufe
Schularten	NMS, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Open Commons Linz
Träger	Öffentliche Verwaltung (Stadt Linz)
Adresse	Peter-Behrens-Platz 4
PLZ Ort	4020 Linz
Telefon	+43 732 7070 4793
E-Mail	open.common@linz.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://opencommons.linz.at/
Angebot	
Kurztitel	hello world, Labor der Zuversicht, Jugend hackt Österreich
Beschreibung	<p>hello world: Technik ist Teil unseres Lebens, und deshalb möchten wir uns so früh wie möglich damit auseinandersetzen. Unsere kostenlosen Workshops von hello world sind lustige, bunte Stunden rund um Technik und Online-Welten. Gemeinsam mit tollen Mentor*innen verbringst du dabei einen Nachmittag mit Basteln, Bauen und Coden. Eigene selbst gebaute Sachen darfst du dann auch nachhause mitnehmen. In den zwei Workshopmodulen lernst du zum Beispiel, wie du einen Roboter programmierst oder Bücher zum Sprechen bringst. Dabei brauchst du überhaupt keine Vorkenntnisse und auch nichts mitbringen. Du bekommst einen Blick hinter die Kulissen der Technik-Welt und kannst sie aktiv mitgestalten. Was bringt Hardware und Software zum Laufen, wie programmiert man Roboter, wie benutzt man einen Lötkolben? Zusammen mit Medienpädagog:innen und Mentor:innen lernst du, selbst ein einfaches Programm zu erstellen und Papier und andere Materialien zu hacken.</p> <p>Labor der Zuversicht: Entdecke das Labor der Zuversicht – Ein Medien- und Technik-Labor, in dem du gemeinsam mit anderen an einer Vision eines besseren Miteinanders tüfteln kannst! Hier hast du die Möglichkeit, in einer inspirierenden Umgebung kreativ zu sein, neue Fertigkeiten zu erlernen und dich mit Gleichgesinnten über euch wichtige Themen auszutauschen. Unser Programm umfasst eine breite Palette an Tools, darunter Programmierung, Robotik, 3D-Druck, Videobearbeitung, Podcasting, Blogging und vieles mehr. Wir bieten regelmäßige Workshops an, die von erfahrenen Mentor*innen geleitet werden, sowie offene Labore, in denen du deine eigenen Projekte verfolgen kannst. Unser Labor ist für alle offen, unabhängig von ihrem Kenntnisstand oder Hintergrund. Wir möchten besonders Jugendliche ansprechen, die sonst keinen einfachen Zugang zu digitalen Medien und Technik haben und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Fertigkeiten zu verbessern und sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen. Darum ist das Labor der Zuversicht völlig kostenlos. Wir stellen euch Raum, Materialien, Laptop und was ihr sonst noch so braucht zur Verfügung.</p> <p>Jugend hackt Österreich: Es gibt vieles zu bewegen. Dich beschäftigt der Klimawandel? Du möchtest notbedürftigen Menschen helfen? Du willst Leute näher zusammen bringen? Du findest nicht, dass Großkonzerne wie Facebook oder Google über das Internet bestimmen sollten? Deine Daten sollten nicht als Ware gehandelt werden? Du findest TikTok macht abhängig? Diese und viele andere Themen beschäftigen uns heute, und werden uns in Zukunft auch betreffen. Bei Jugend hackt Österreich stellen wir dir die Ressourcen zur Verfügung, um dich mit anderen auszutauschen. Mit einem Projekt deiner Wahl kannst du an einer Lösung für ein Problem arbeiten. Also mit Technik und Code die Welt verbessern. Bei Jugend hackt Österreich kannst du die gesellschaftlichen Themen mit Technik verbinden. Dabei kannst du Hardware und Software einsetzen: Apps und Websites programmieren, Games und Grafik-Design, Robotik und Internet of Things. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen, die bestehende Hindernisse aus dem Weg räumen und neue Wege schaffen.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung, Wissenschaft und Forschung, IT
Formate	Broschüren, Infomaterial, Toolkits, Workshops, offene Labore, Hackathons
Frequenz	Wöchentlich (hello world), anlassbezogen (Labor der Zuversicht), jährlich (Jugend hackt)
Kommunikationskanäle	Eigene Website, Websites und Plattformen anderer (DorfTV)
Verortung	Beim Anbieter, an anderen Orten
Reichweite	Lokal (Stadt Linz: hello world , Labor der Zuversicht), bundesweit (Jugend hackt)

Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>Lokal (mit Bildungseinrichtungen:</i> Stadtbibliothek Linz, Volkshochschule Linz, Informations- und Kommunikationstechnologie Linz)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3.–7. Schulstufe (hello world), 7.–13. Schulstufe (Labor der Zuversicht, Jugend hackt)
Schularten	Volksschule, NMS, AHS, BHS, BMS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	proHolz Oberösterreich – Verein der oberösterreichischen Forst- und Holzwirtschaft
Träger	Verein
Adresse	Hessenplatz 3
PLZ Ort	4020 Linz
Telefon	+43 5 90909 4115 +43(0)5-90909-4177 (Dominic Duchaczek)
E-Mail	info@proholz-ooe.at
Kontaktperson (optional)	Dominic Duchaczek, BSc.
Website	https://www.proholz.at/ooe/ausbildung

Angebot	
Kurztitel	Bildungs- und Berufsberatung
Beschreibung	Die Bildungs- und Berufsberatung ist eine Serviceleistung von proHolz Oberösterreich, die vor allem Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung unterstützen und helfen soll, den richtigen Lehrberuf bzw. die richtige Schule in der Holzbranche zu finden. Unser Holzfachberater steht Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Linkverzeichnisse), Infomaterial, Unterrichtsmaterial, Workshops, Lehrerfortbildungen, Jobbörse, Beratung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	Durch die Inanspruchnehmenden (Materialien für Unterrichtszwecke: Holzforscher-Box: 85€, Leonardo-Brücke: 18,50€)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>National (mit anderen:</i> Fachverband der Holzindustrie Österreichs), <i>auf Bundeslandebene (mit anderen:</i> Landwirtschaftskammer OÖ, Land & Forst Betriebe OÖ, Landesinnung Holzbau OÖ, Landesinnung der Tischler und Holzgestaltenden Gewerbe OÖ, Landesgremium Baustoff-, Eisen- und Holzhandel OÖ, Fachvertretung der OÖ Papierindustrie, Building Innovation Cluster OÖ (BIC))
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. – 9. Schulstufe
Schularten	NMS, AHS, Polytechnische Schule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	RIC (Regionales Innovations Centrum) GmbH
Träger	Firma
Adresse	Rotaxstraße 3
PLZ Ort	4623 Gunkskirchen
Telefon	+43 7246 601-2292
E-Mail	office@ric.at
Kontaktperson (optional)	Antonia Beham
Website	https://www.ric.at/ric2school
Angebot	
Kurztitel	RIC2SCHOOL
Beschreibung	Wir begeistern Kinder und Jugendliche für Technik! Das RIC2School-Programm des RIC bietet Kindern und Jugendlichen ab Volksschulalter einen spielerischen Einstieg in die Welt der

	Naturwissenschaften und Technik. Was spielerisch geweckt wird kann später professionell ausgebaut werden. [...] Begeistern Sie Ihre Schüler:innen für Technik! Unsere Workshops sind mit pädagogischen Lehrmitteln aufbereitet und werden direkt vor Ort im Klassenzimmer oder mobil im TECVan angeboten. Modernstes Equipment und ausgebildete Trainer:innen – wir bieten oberösterreichischen Schulen ein Full-Service-Paket.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops, mobiles Techniklabor, schulbezogene Technikmesse
Frequenz	Anlassbezogen (Workshops, TECVan), jährlich (TEC2MOVE)
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, beim Anbieter (mobiler Van des Anbieters)
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Primarstufe (1. – 4. Schulstufe), Sekundarstufe I (5. – 8. Schulstufe)
Schularten	Volksschule, NMS, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	RICO Elastomeren Projecting GmbH
Träger	Firma
Adresse	Am Thalbach 8
PLZ Ort	4600 Thalheim bei Wels
Telefon	+43 7242 76 460
E-Mail	bewerbung@rico.at
Kontaktperson (optional)	Daniela Krawinkler
Website	https://www.rico.at/de/Karriere/RICO-besuchen-und-kennen-lernen
Angebot	
Kurztitel	RICO mit der Schulklasse besuchen
Beschreibung	Sie sind Berufsorientierungslehrer/in an einem Polytechnischen Lehrgang, einer Mittelschule oder einer HTL für Metall- oder Kunststoffverarbeitung? Sie suchen spannende Unternehmen, die Sie besuchen können um Ihren Schüler/innen wertvolle Einblicke in ein erfolgreiches Unternehmen und die Technik zu vermitteln? Sie haben 2 Stunden Zeit? Für technisch orientierte Ausbildungsstätten öffnen wir regelmäßig unsere Tore und laden sie zu einer Firmenbesichtigung bei RICO ein. Bei Ihrem ca. 2-stündigen RICO-Besuch erwartet Sie und Ihre Schüler/innen <ul style="list-style-type: none"> • eine Firmenvorstellung mittels Präsentation • ein Firmenrundgang, speziell ausgerichtet auf Ihre Interessensgebiete • wahlweise ein Einblick in unsere Lehrlingsausbildung • ein kleiner Imbiss in unserem Betriebsrestaurant • sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Workshops, Exkursion, Firmenrundgang, Fragerunde
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail
Verortung	Beim Anbieter (Firma)
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich) bzw. bundesweit (k. A.)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. – 13. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, Polytechnische Schule, HTL
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Oberösterreich
Träger	Sozialpartner
Adresse	Hessenplatz 3
PLZ Ort	4020 Linz
Telefon	+43 5 90909
E-Mail	service@wkooe.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wko.at/ooe https://www.wko.at/pages/wir-bilden-zukunft/start
Angebot	
Kurztitel	Bildungsoffensive – Wir bilden Zukunft
Beschreibung	<p>Als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter haben die Wirtschaftskammern Österreichs eine umfassende Bildungsoffensive gestartet, die direkten Nutzen für die Unternehmen und den Standort stiftet und das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit den Möglichkeiten des digitalen Zeitalters vereint.</p> <p>Zentrales Anliegen ist es, Fachkräfte in ausreichendem Maße für unsere Unternehmen und Ausbildungsbetriebe bestens auszubilden. Wir gestalten dazu unter anderem die Lehre neu, zeigen Karriereperspektiven auf, verbessern die Kompetenzen junger Menschen vor allem in der Wirtschaftsbildung und bündeln in der Virtuellen Lernplattform alle Aus- und Weiterbildungsangebote der Wirtschaft für die Wirtschaft.</p> <p>Österreich steht im Aus- und Weiterbildungsbereich vor vier großen Herausforderungen. Die Bildungsoffensive umfasst sowohl zielgerichtete neue Initiativen der Wirtschaftskammern Österreichs selbst als auch bessere Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Dazu wurden sechs zentrale Handlungsfelder identifiziert. In diesen Handlungsfeldern werden im Interesse unserer Unternehmen Lösungsvorschläge erarbeitet, die sich in Prio-Projekten, ergänzenden Maßnahmen sowie in politischen Forderungen widerspiegeln.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Begleitung und Coaching (Karriere-Check), Workshops (Entrepreneurship-Wochen), Möglichkeiten der Realbegegnung (Virtuelle Betriebsbesichtigungen), Lernplattform/ Digitale Lernwelten, Online-Tool zur Planung und Dokumentation der Lehrlingsausbildung, Berufsinformationsmessen (Skills Week Austria)
Frequenz	Anlassbezogen/ Webbasiert
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule (Handlungsfeld „Wirtschaft in die Schule“), beim Anbieter (Handlungsfeld „Campus der Wirtschaft“), online
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Wirtschaftskammern Österreich
Kooperationspartner	<i>Lokal (mit Unternehmen)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Jugendliche und Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Oberösterreich
Träger	Sozialpartner
Adresse	Hessenplatz 3
PLZ Ort	4020 Linz
Telefon	+43 5 90909
E-Mail	support@ooe-schnuppert.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ooe-schnuppert.at/
Angebot	
Kurztitel	OÖ Schnuppert

Beschreibung	Die Schnupperlehre bietet den öö. Jugendlichen die Chance ihren Wunschberuf in ihrem Wunschbetrieb kennenzulernen. Ausbildungsbetriebe haben wiederum die Möglichkeit potenzielle Bewerber:innen für ihre freien Lehrstellen zu finden. Daher haben wir die Initiative „ÖÖ schnuppert“ ins Leben gerufen, um schnell und unkompliziert Kontaktmöglichkeiten zwischen Jugendlichen und Unternehmen zu schaffen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Linkverzeichnisse), Schnuppertage bzw. „Schnupperlehre“, Berufsinformations- und Lehrlingsmessen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	An anderen Orten (Ausbildungsbetriebe)
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Oberösterreich)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Wirtschaftskammer Oberösterreich
Kooperationspartner	Auf Bundesländerebene (Land Oberösterreich, AK Oberösterreich, AMS Oberösterreich, Bildungsdirektion Oberösterreich, Landesverband der Elternvereine öffentlicher Pflichtschulen OÖ)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	k. A.
Schularten	k. A.
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

V.1.5 Angebote von Einrichtungen aus Salzburg

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Salzburg
Träger	Sozialpartner
Adresse	Markus-Sittikus-Straße 10
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 (0)662 86 87-423
E-Mail	schule@ak-salzburg.at
Kontaktperson (optional)	Corrina Zafaurek BSc
Website	https://sbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildungundjugend/index.html https://sbg.arbeiterkammer.at/beratung/bildungundjugend/arbeitsweltundschule/index.html
Angebot	
Kurztitel	Arbeitswelt & Schule
Beschreibung	Es geht in unserer modernen Zeit nicht mehr nur darum, für die Schule oder die Ausbildung zu lernen. Jede Kompetenz, die man erwirbt eröffnet neue Möglichkeiten, stärkt das Selbstbewusstsein und macht uns in einer schnelllebigen Zeit sicherer – nicht nur im Beruf, sondern auch privat. Man lernt fürs Leben, nicht für die Schule. Deshalb hat sich die AK Salzburg das Ziel gesetzt, junge Menschen bestmöglich nicht nur auf die beruflichen Herausforderungen des Lebens vorzubereiten. Wir bieten Ihnen ein breit gefächertes Angebot: Angefangen von Unterrichtsmaterialien über Workshops, Plan- und Rollenspiele bis hin zu Veranstaltungen für LehrerInnen und Vorträgen im Unterricht. Inhaltlich beschäftigt sich das Angebot mit Themen wie Berufsorientierung, Politische Bildung, Konsum und Arbeitsrecht.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Rechtliche Grundlagen der Lehre, Kosten und Förderungen
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Digitale Broschüren, App „Jopsy“), Unterrichtsmaterialien, Workshops, Simulationsspiele, Escape Games, BO-Portfolio-Mappen, Online-Bildungs- und Berufsberatung mit Testung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail
Verortung	In der Schule, beim Anbieter, an anderen Orten (FH Salzburg, BFI Salzburg), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg) (bzw. bundesweit, siehe Download- und App-Angebote)
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Bundesarbeiterkammer (AK)
Kooperations-partner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8. – 13. Schulstufe

Schularten	MS, BMS, BHS, AHS, PTS, BS, Sonstige
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	architektur • technik + schule c/o Ziviltechnikerkammer OÖ/Sbg.
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Bayerhamerstraße 14
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 (0)662 – 87 23 83-12
E-Mail	a.falger@arching-zt.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Adriana Falger
Website	https://www.at-s.at/
Angebot	
Kurztitel	technik bewegt!
Beschreibung	<p>Wie sollen wir in Zukunft klimafit und nachhaltig Häuser bauen? Was macht eine Geologin? Wie wird im 21. Jahrhundert ein Stadtteil geplant? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich die Impulswochen >technik bewegt< und zeigen die meist verborgene Bedeutung von technischen Berufen auf: für ein Wohngebiet, die Stadt, für den normalen Alltag.</p> <p>In den 2-stündigen, kostenlosen Workshops (WS) bekommen die Schüler:innen praktische Einblicke in den Berufsalltag von Ziviltechniker:innen (ZT). Es handelt sich dabei um planende, technische Berufe wie z.B. Architekt:in, Bauingenieur:in, Raumplaner:in, Verkehrsplaner:in und viele mehr. Das Angebot soll Neugierde wecken und die Berufsorientierung erleichtern.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops
Frequenz	Jährlich
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail
Verortung	In der Schule, beim Anbieter
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Ziviltechnikerkammer OÖ/Sbg.
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8. & 9. Schulstufe
Schularten	k. A.
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BiBer Bildungsberatung
Träger	Verein
Adresse	Strubergasse 18
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 699 10203012
E-Mail	office@biber-salzburg.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.biber-salzburg.at/
Angebot	
Kurztitel	BiBer
Beschreibung	<p>BiBer ist die anbieterneutrale und umfassende Bildungs- und Berufsberatung im Land Salzburg für alle Fragen der Aus- und Weiterbildung.</p> <p>Das Angebot ist kostenfrei, niederschwellig, klärend und motivierend. Im Mittelpunkt stehen Interessen und Möglichkeiten der Ratsuchenden, unabhängig von Anbieterinteressen und externen Vorgaben.</p> <p>Unser Auftrag ist, den Zugang zu allen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu erleichtern, Voraussetzungen zu klären, über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren, selbständige</p>

	<p>Entscheidungen zu ermöglichen, Umsetzungsstrategien anzuregen und zu konkreten Schritten zu ermutigen.</p> <p>Wir tragen somit zur Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung bei und leisten mit unserer Beratung einen wichtigen Beitrag zur Antidiskriminierung.</p> <p>Wir stehen für eine unabhängige, kompetente und kooperative Beratung und bieten eine umfassende bildungs- und berufsbezogene Orientierung.</p> <p>Unser Ziel ist die Förderung der Selbstkompetenz unserer Beratungskund:innen, damit diese die für sie richtigen und nachhaltigen Entscheidungen in Bezug auf ihre Bildungs- und Berufsanliegen selbständig treffen können.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Kosten/ Förderungen
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Linkverzeichnisse), Beratungsgespräche (Einzel- und Gruppengespräche), Workshops, Themenspezifische Bibliothek (Themenschwerpunkte: Berufsorientierung, Karriereplanung, Bildungswege, Sprachkompetenzen etc.)
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, Telefon
Verortung	In der Schule, beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>International (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Europäische Union), national (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Salzburg), lokal (mit Gemeinden: Wissensstadt Salzburg)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9. – 13. Schulstufe, (junge) Erwachsene
Schularten	AHS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus (Ausnahme: zeitlich begrenztes Projekt „Bildungsberatung für aus der Ukraine Vertriebene“; Projektzeitraum Nov. 2022 bis Ende Juni 2024)
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BIM – BerufsInfo-Messe
Träger	Firma
Adresse	Am Messezentrum 1
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 (0) 662 24 04 59
E-Mail	rieder@mzs.at
Kontaktperson (optional)	Christina Rieder
Website	https://www.berufsinfomesse.org/
Angebot	
Kurztitel	BIM
Beschreibung	Wer präsentiert sich eigentlich auf der BIM? Hier können die Schüler Firmen, Schulen oder sonstige Aussteller näher kennenlernen. Sie erfahren, welche Berufsausbildung sie bei welchen Firmen machen können. Sie können sich Videos über Schulen ansehen, herausfinden welche Bildungseinrichtungen interessante Kurse anbieten oder einem Betrieb die Fragen, die sie beschäftigen fragen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	BerufsInformationsmesse
Frequenz	Jährlich
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	An anderen Orten (Messezentrum)
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>International (mit anderen: bayme vbm Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber), national (mit Beratungseinrichtungen: Lehrberuf.Info) regional (mit anderen: Landkreis Berchtesgadener Land und EuRegio, mit Medienpartnern: Welle1), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Salzburg, mit Sozialpartnereinrichtungen: Wirtschaftskammer Salzburg, mit anderen: Arbeitsmarktservice Salzburg), lokal (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: HAK Salzburg, mit Unternehmen: DieOffset)</i>

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8. – 9. Schulstufe, MaturantInnen
Schularten	k. A.
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	die chance Agentur gemeinnützige GmbH
Träger	Firma
Adresse	Hochfeld 233
PLZ Ort	5721 Piesendorf
Telefon	+43 664 85 65 777
E-Mail	diechanceagentur@gmail.com
Kontaktperson (optional)	Dr. Tina Widmann
Website	https://die-chance.at/
Angebot	
Kurztitel	die chance
Beschreibung	<p>Die chance Agentur gemeinnützige GmbH, gefördert vom Bundeskanzleramt, Bildungsreferat des Landes Salzburg, der Thoolen Foundation und Otto Wittschier Stiftung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet präventiv und mobil an Schulen, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 6 bis 24 Jahren, deren Eltern und in migrantischen Communities, um Schul- oder Lehrabbruch vorzubeugen • trainiert Jugendliche mit erschwerter Ausgangssituation (NEETs – not in education, employment or training; Dropouts; ESL – early school leavers, also jene Jugendliche und junge Erwachsene, die keine Schule besuchen, keiner Arbeit nachgehen und sich nicht in beruflicher Ausbildung befinden und dies auch nicht unmittelbar anstreben, sowie jüngere Jugendliche, die schulabbruchsgefährdet sind; anerkannte jugendliche Flüchtlinge, um sie im Bildungsprozess zu halten, für den Arbeitsprozess fit zu machen, sie in den Arbeitsprozess zu (re)integrieren und ihre Selbsterhaltungsfähigkeit zu fördern • fördert Schüler:innen beim Übergang zwischen Schule und Beruf • fördert Quereinsteiger:innen im österreichischen Bildungssystem • vernetzt und unterstützt öffentliche Institutionen, die sich für die betroffenen Jugendlichen einsetzen • sucht aufnehmende Betriebe • begleitet diese Betriebe mobil und nach Bedarf bis zum Lehr- bzw. Ausbildungsabschluss oder bis zu einer der Ausbildung entsprechenden festen Anstellung der chance Kandidaten:innen • bildet in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Schulen Jugendliche als chanceBuddy/FAIRbesserer aus, koordiniert deren Einsatz, um Peer-to-Peer-Hilfe von Jugendlichen für Jugendliche, speziell von Lehrlingen für (angehende) Lehrlinge im Bundesland Salzburg, zu fördern • betreibt für außerordentliche Schüler:innen, nicht mehr schulpflichtige zugewanderte oder geflüchtete Jugendliche sowie weibliche Asylberechtigte das chanceKolleg zum Sprach-, Werte- und Kompetenzerwerb (bei Bedarf mit Kinderbetreuung) • arbeitet in der Gewalt- und Mobbingprävention • bietet Training für die gewaltfreie Kommunikation • setzt sich für eine Stärkung der dualen Berufsausbildung ein.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung, Kosten und Förderungen, Mobbing- und Gewaltprävention, Sprachkompetenz
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Berufsorientierungsspass, Workshops, Webinare, Begleitung und Coaching, Präventions- und Interventionsarbeit, berufsbezogenes Sprach- und Lernttraining, Buddyausbildung (Jugendliche helfen Jugendlichen)
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, Telefon
Verortung	In der Schulklasse, beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), andere (Sponsoren, Spenden)
Auftraggeber	k. A.

Kooperationspartner	<i>International (mit Stiftungen: Teamco Foundation Schweiz), national (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Bundeskanzleramt), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Salzburg), lokal (mit Stiftungen: Senator Wittschier Privatstiftung)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1. – 13. Schulstufe, junge Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Asylberechtigte, Jugendliche mit Migrationshintergrund
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung, psychische Benachteiligung (Kinder und Jugendliche von 6 bis 24 Jahren, die Schul-, Lehr- oder Ausbildungsabbruch gefährdet sind oder erhöhten Bedarf in Sprach-/ Mental-/ Kompetenzförderung, Berufs- & Bildungsorientierung sowie Arbeitsmarktintegration haben)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Kompass – Bildungsberatung für Mädchen* GmbH (Tochter des Vereins Einstieg – Einstieg ins Berufsleben)
Träger	Firma
Adresse	Eberhard-Fugger-Straße 7/2
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 0664 82 27 213
E-Mail	kompass@einstieg.or.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://einstieg.or.at/projektkategorien/kompass-bildungsberatung-fuer-maedchen/
Angebot	
Kurztitel	Kompass – Bildungsberatung für Mädchen*
Beschreibung	Wir begleiten Mädchen* und junge Frauen* auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten Berufs- und Zukunftsplanung. Wir ermöglichen Einblicke in vielfältige Berufsbilder und schaffen Räume, um Neues auszuprobieren und die eigenen Stärken und Ressourcen zu entdecken. Wir arbeiten in unseren Workshops mit allen, die sich als Mädchen* verstehen sowie mit non-binären Jugendlichen, die sich in Mädchen*gruppen wohler fühlen. Viele Themen können in Mädchen*gruppen besser bearbeitet werden. Wir ermöglichen Einblicke in vielfältige Berufsbilder und schaffen Räume, um Neues auszuprobieren und die eigenen Stärken und Ressourcen zu entdecken. ... warum? Mädchen* haben ganz unterschiedliche Talente. Die Vielfalt der Interessen und Stärken von Mädchen* spiegelt sich in der Berufswahl nicht wider: 68% der weiblichen Lehrlinge in Salzburg werden in nur 10 (von ca. 200 möglichen!) Lehrberufen ausgebildet. Oft wissen Mädchen* gar nicht, wie viele und welche Berufe es gibt oder sie haben den Eindruck, dass ihnen nicht alle Ausbildungen offenstehen. Wir sind Mädchen:beraterinnen*, MINT-Vermittlerinnen*, Mutmacherinnen* und vieles mehr: Damit Mädchen* mit offenem Blick und selbstbewusst eine gut informierte Entscheidung für ihren beruflichen Weg treffen und umsetzen können – frei von Klischees und einengenden Rollenbildern. Wir stellen auf Wunsch gerne Kontakt zu Pädagogen* her, die parallel zu unseren Workshops mit den Burschen* der Klasse zum Thema Rollenbilder arbeiten können.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Workshops, Beratungsgespräche, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, Telefon/ WhatsApp
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, beim Anbieter, an anderen Orten (Jugendzentren), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), vereinzelt durch die Inanspruchnehmenden (Materialkostenbeitrag in der Höhe von 5 €/Teilnehmerin*)
Auftraggeber	Verein Einstieg – Einstieg ins Berufsleben
Kooperationspartner	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Salzburg), lokal (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Frauenbüro Stadt Salzburg)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. – 13. Schulstufe, junge Frauen
Schularten	Alle
M/F/alle	Mädchen/ Frauen
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung (Frauen)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Talente-Check Salzburg
Träger	Sozialpartner
Adresse	Julius-Raab-Platz 2a
PLZ Ort	5027 Salzburg
Telefon	+43 662 8888 651, 652, 653 oder 659
E-Mail	info@talentecheck-salzburg.at lmang@talentecheck-salzburg.at
Kontaktperson (optional)	Lukas Mang, MA
Website	https://www.talentecheck-salzburg.at/
Angebot	
Kurztitel	Talente-Check
Beschreibung	Der Talente-Check der Wirtschaftskammer Salzburg ist die größte Einrichtung zur Berufs- und Ausbildungsinformation in Salzburg. Er erreicht im Teststudio, in Seminaren, Workshops, Vorträgen und Messen jährlich über 15.000 Personen. Das umfassende Angebot setzt dabei auf modernste Test- und Informationseinrichtungen sowie ausführliche Beratungsgespräche und Potenzialanalysen. Ganz egal welchen Ausbildungsweg Sie einschlagen möchten – ob Schule, Lehre, Umschulungen bzw. Kurse am WIFI, BFI oder der VHS, ein Studium an Universitäten oder Fachhochschulen – der Talente-Check Salzburg bietet für Sie die passende Beratung an!
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Neu- bzw. Umorientierung
Formate	Workshops, Seminare, Lernberatung, Beratungsgespräche, Bewerbungstraining, Potenzialanalysen (Talente-Check, Karriere-Check), virtuelle Betriebsbesichtigungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, Telefon
Verortung	In der Schulklasse, beim Anbieter, an anderen Orten (Bezirksstellen der WKS), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), durch die Inanspruchnehmenden (Kostenbeitrag von 30€ – 180€ bei Einzelterminen, 90€ – 195€ bei Terminen für Schulklassen)
Auftraggeber	Wirtschaftskammer Salzburg
Kooperationspartner	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand):</i> Land Salzburg, mit Sozialpartnereinrichtungen: Wirtschaftskammer Salzburg)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7. – 13. Schulstufe, Maturanten, junge Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein Einstieg – Einstieg ins Berufsleben
Träger	Verein
Adresse	Eberhard-Fugger-Straße 7/2
PLZ Ort	5020 Salzburg
Telefon	+43 662 628961
E-Mail	einstieg@einstieg.or.at t.zeinzinger@einstieg.or.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Thomas Zeinzinger
Website	https://einstieg.or.at/
Angebot	
Kurztitel	Einstieg
Beschreibung	Der Einstieg bietet für Jugendliche und junge Erwachsene – besonders für jene mit Benachteiligungen – Beratung und Unterstützung mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> • der Berufsorientierung • der Berufsfindung • des Einstiegs ins Berufsleben • der Erhaltung des Arbeitsplatzes • Lernunterstützung

	<p>Eine erforderliche psycho-soziale Begleitung und pädagogisch präventive Hilfe wird gleichermaßen miteinbezogen.</p> <p>Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in ihrem sozialen Umfeld gesehen und in diesem ganzheitlich beraten und gefördert.</p> <p>Die individuelle Unterstützung erfolgt vertraulich mit dem Prinzip der Freiwilligkeit und der den Jugendlichen und jungen Erwachsenen angemessenen Eigenverantwortlichkeit. Die konkrete Hilfe des Einstieg richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, um deren gesellschaftliche Integration und wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erreichen, zu erhalten oder wiederherzustellen.</p> <p>Der Einstieg stellt sich so als „Anwalt“ der Jugendlichen und jungen Erwachsenen dar.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Potenzialanalyse, Sprachkompetenz, Sozialkompetenz
Formate	Beratungsgespräche, psycho-soziale Begleitung und Coaching, Workshops, Sprachkurse, Sozialkompetenztraining, Lernbetreuung, Prüfungsbegleitung, Nachhilfe
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, Telefon, WhatsApp
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, beim Anbieter, an anderen Orten (Jugendzentren), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Salzburg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>International (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Europäische Union), national (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Sozialministeriumservice, Initiative Erwachsenenbildung), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Salzburg, mit anderen: AMS Salzburg), lokal (mit Gemeinden: Stadt Salzburg, Stadt Hallen, Frauenbüro Stadt Salzburg)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Kindergarten, 5. – 13. Schulstufe, junge Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle (in Teilen besonderer Fokus auf Mädchen/ Frauen; siehe Projekt „Kompass – Bildungsberatung für Mädchen*“)
Migrationshintergrund	In Teilen besonderer Fokus (Projekt „Konversation – Integration – Arbeit“: Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte (Konventionsflüchtlinge), Subsidiär Schutzberechtigte)
Benachteiligte Personen	In Teilen besonderer Fokus (Soziale Benachteiligung: Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Salzburg
Träger	Sozialpartner
Adresse	Julius-Raab-Platz 1
PLZ Ort	5027 Salzburg
Telefon	+43 662 88 88 0
E-Mail	info@wks.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wko.at/sbg https://www.wko.at/pages/wir-bilden-zukunft/start
Angebot	
Kurztitel	Bildungsoffensive – Wir bilden Zukunft
Beschreibung	<p>Als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter haben die Wirtschaftskammern Österreichs eine umfassende Bildungsoffensive gestartet, die direkten Nutzen für die Unternehmen und den Standort stiftet und das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit den Möglichkeiten des digitalen Zeitalters vereint.</p> <p>Zentrales Anliegen ist es, Fachkräfte in ausreichendem Maße für unsere Unternehmen und Ausbildungsbetriebe bestens auszubilden. Wir gestalten dazu unter anderem die Lehre neu, zeigen Karriereperspektiven auf, verbessern die Kompetenzen junger Menschen vor allem in der Wirtschaftsbildung und bündeln in der Virtuellen Lernplattform alle Aus- und Weiterbildungsangebote der Wirtschaft für die Wirtschaft.</p> <p>Österreich steht im Aus- und Weiterbildungsbereich vor vier großen Herausforderungen. Die Bildungsoffensive umfasst sowohl zielgerichtete neue Initiativen der Wirtschaftskammern Österreichs selbst als auch bessere Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Dazu wurden sechs zentrale Handlungsfelder identifiziert. In diesen Handlungsfeldern werden im Interesse unserer Unternehmen Lösungsvorschläge erarbeitet, die sich in Prio-Projekten, ergänzenden Maßnahmen sowie in politischen Forderungen widerspiegeln.</p>

Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Begleitung und Coaching (Karriere-Check), Workshops (Entrepreneurship-Wochen), Möglichkeiten der Realbegegnung (Virtuelle Betriebsbesichtigungen), Lernplattform/ Digitale Lernwelten, Online-Tool zur Planung und Dokumentation der Lehrlingsausbildung, Berufsinformationsmessen (Skills Week Austria)
Frequenz	Anlassbezogen/ Webbasiert
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule (Handlungsfeld „Wirtschaft in die Schule“), beim Anbieter (Handlungsfeld „Campus der Wirtschaft“), online
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Wirtschaftskammern Österreich
Kooperationspartner	Lokal (mit Unternehmen)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Jugendliche und Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

V.1.6 Angebote von Einrichtungen aus der Steiermark

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	bildung@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/14 - und jetzt .html
Angebot	
Kurztitel	14 Jahre ... und jetzt? Lehre oder Schule?
Beschreibung	Lehre oder Schule? Welche Ausbildung sollen Jugendliche nach der vierten Klasse der neuen Mittelschule oder AHS absolvieren? Eine Lehre beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen? Der Workshop "14 Jahre - und jetzt?" soll junge Menschen bei der Entscheidung nach weiteren (Aus-) Bildungswegen unterstützen. Dabei kommen Bildungsexpertinnen und -experten der Arbeiterkammer Steiermark in Schulen und geben einen Überblick über die Möglichkeiten nach der 8. bzw. 9. Schulstufe. Anhand eines Interessentests findet eine persönliche Analyse des Interessenprofils der einzelnen Schüler:innen statt. Die Bildungsexpertinnen und -experten der Arbeiterkammer besprechen alle Ergebnisse ausführlich und gemeinsam wird ein passender Aus- bzw. Weiterbildungsweg gesucht. Dauer: 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Bildungswege
Formate	Workshop, Testverfahren in Präsenz
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8./9.Schulstufe
Schularten	AHS-Unterstufe, Mittelschule
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung

Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	jugend@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	Johann Zenz (0664/9622001), Silvana Zöchling (03124/218171)
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Bau-Workshops.html
Angebot	
Kurztitel	Bau-Workshops
Beschreibung	Dieser Workshop soll Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Mittelschule die grundsätzlichen Bearbeitungstechniken für die Arbeit am Bau zeigen. Unter fachkundiger Aufsicht dürfen sie selbst einen Schornstein mauern. Da Sicherheit ein wichtiger Faktor in diesem Beruf ist, ist eine Gefahren-Schulung inkludiert. So wird der Lehrberuf vorgestellt und praktische Erfahrung gesammelt. Die Anwesenheit einer Lehrerin bzw. eines Lehrers ist erforderlich. Es sollten bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe getragen werden. Auch eine Jause ist im Workshop dabei. Für mindestens 10 bis maximal 15 Schülerinnen und Schüler pro Termin ausgerichtet. Jause inkludiert. Dauer: 4 Stunden
Inhalte	Bildungswege
Formate	Workshop
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An anderen Orten: Kaderschmiede Feldbach, Bauakademie Übelbach, landesberufsschule Murau
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperationspartner	Lokal mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8.Schulstufe
Schularten	Mittelschule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Bewerbungstraining.html
Angebot	
Kurztitel	Bewerbungstraining
Beschreibung	In Krisenzeiten ist Marketing in eigener Sache besonders wichtig. Bewerbungssituationen sind eine große Herausforderung für Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche. Im Rahmen des Bewerbungstrainings lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Rollenspielen und interaktiver Übungen sich selbst besser einschätzen und alles Wissenswerte rund um Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre persönlichen Begabungen und Fähigkeiten kennenlernen und werden bei ihrer Berufswahl unterstützt. Alle bekommen auch eine speziell für Bewerbungssituationen entwickelte Unterlage mit nach Hause. Die Bewerbungstrainings finden in Graz und in den jeweiligen AK-Außenstellen in den steirischen Regionen statt. Anmeldungen unter aws.arbeiterkammer.at Dauer: 5 Unterrichtseinheiten, von 8:30 bis 13:30 Uhr
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufswünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler - Bewerbungsschreiben und Lebenslauf (Wiederholung) - Fähigkeiten (was sind Fähigkeiten und über welche verfüge ich?) - Grundlagen des Bewerbungsgesprächs (Ablauf, mögliche Fragen usw.)

Formate	Bewerbungstraining
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	VHS AK-Bildungszentrum Graz und alle AK-Außenstellen der Steiermark.
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 8.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	bildung@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Matura_und_jetzt_.html
Angebot	
Kurztitel	Matura ... und jetzt?
Beschreibung	<p>Es gibt ein großes Angebot an Ausbildungen nach der Matura. Viele davon sind mit Zulassungsverfahren und Aufnahmetests verbunden.</p> <p>Mit dem Workshop "Matura – und jetzt?" der Arbeiterkammer Steiermark werden junge Menschen bei der Entscheidung nach weiteren (Aus-) Bildungswegen unterstützt und auch auf Anmelde- und Aufnahmeverfahren hingewiesen. Dabei kommen Bildungsexpertinnen und Bildungsexperten der Arbeiterkammer Steiermark in Schulen und geben einen Überblick über die Möglichkeiten nach der Matura. Anhand eines Interessentests findet eine persönliche Analyse des Interessenprofils der einzelnen Schülerinnen und Schüler statt. Die Bildungsexpertinnen und -experten der Arbeiterkammer besprechen alle Ergebnisse ausführlich und gemeinsam wird ein passender Aus- bzw. Weiterbildungsweg gesucht.</p> <p>Dauer: 2 Unterrichtseinheiten</p>
Inhalte	Bildungswege
Formate	Workshop, Testverfahren in Präsenz
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	12./13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	jugend@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Metall- und Elektrotechnik-Workshops.html
Angebot	
Kurztitel	Metall- und Elektrotechnik-Workshops
Beschreibung	Dieser Workshop soll Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Mittelschule die grundsätzlichen Bearbeitungstechniken für die Arbeit in der Metall- und Elektrotechnik zeigen. In vier Stunden lernen die Jugendlichen unter fachkundiger Aufsicht die grundsätzlichen Bearbeitungstechniken und bekommen Einblick in die praktische Berufswelt. Das produzierte Werkstück darf mit nach Hause genommen werden. Da Sicherheit ein wichtiger Faktor in diesem Beruf ist, ist eine Gefahrenschulung inkludiert. Die Anwesenheit einer Lehrerin bzw. eines Lehrers ist erforderlich. Es sollten bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe getragen werden. Auch eine Jause ist im Workshop dabei. Dauer: 4 Stunden Ab 10 Schülerinnen und Schülern. Anmeldung: Termin direkt mit den MitarbeiterInnen des bfi, wo die Workshops stattfinden, zu vereinbaren.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeit der Realbegegnung
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Bfi-Bildungszentrum Deutschlandsberg, bfi-Bildungszentrum Graz-Süd, bfi-Bildungszentrum Leoben, bfi-Bildungszentrum Mürzzuschlag, bfi-Bildungszentrum Weiz, bfi-Bildungszentrum Köflach
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperationspartner	Bfi Steiermark
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8.Schulstufe
Schularten	Mittelschulen
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-2427
E-Mail	jugend@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Planspiel_Wirtschaft_.html
Angebot	
Kurztitel	Planspiel Wirtschaft
Beschreibung	Planspiele eignen sich besonders, jungen Menschen selbst simulierte Erfahrungen in einer vernetzten Wirtschaftswelt zu ermöglichen. Die AK-Planspiele vermitteln Fachwissen und stärken in besonderem Maße instrumentelle und soziale Fähigkeiten. Durch Abwechseln von Wissensweitergabe und Wissensumsetzung kann erlerntes Wissen sofort ausprobiert, umgesetzt und vertieft werden. Während im Schulalltag komplexe Inhalte meist leider nur scheinbar behandelt werden können, kann hier ein Vormittag lang eine anspruchsvolle Thematik bearbeitet werden.

	<p>Wirtschaftliche Abläufe "hautnah" erleben ist das Motto des Planspieles "Wirtschaft". Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Rolle von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. der Regierung. Gemeinsam mit Trainerinnen und Trainern werden betriebs- und volkswirtschaftliche Zielsetzungen erarbeitet und miteinander verknüpft. Neu Gelerntes kann im Planspiel sofort umgesetzt und angewandt werden. Aber auch soziale und kommunikative Kompetenzen werden in Diskussionen und Lohnverhandlungen gestärkt. Maximal 25 Personen können teilnehmen. Anmeldungen bitte unter aws.arbeiterkammer.at Dauer: 5 Stunden</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Workshop
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperations-partner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 8.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, Berufsschulen, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-2427
E-Mail	jugend@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Einblick in die Welt der Roboter .html
Angebot	
Kurztitel	Einblick in die Welt der Roboter
Beschreibung	Im Zuge der Digitalisierungsoffensive erweitert die AK Steiermark das Angebot für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschulen (MS) um einen Robotik-Workshop. In vier Stunden erhalten die Jugendlichen einen ersten Einblick in die Welt der Roboter-Programmierung. Sie erleben den sicheren Umgang mit Industrierobotern und erlernen grundlegende Kenntnisse über den Aufbau eines Robotersystems. Der Workshop ist für zehn (max. 15) Schulkinder pro Termin ausgerichtet und findet am bfi Deutschlandsberg und ab November am bfi Graz Süd statt.
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Bfi-Bildungszentrum Deutschlandsberg, bfi-Bildungszentrum Graz-Süd
Reichweite	Steiermark
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperations-partner	Bfi Steiermark
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8.Schulstufe
Schularten	Mittelschulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine
Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Bewerbungstraining.htm.html
Angebot	
Kurztitel	Vorträge
Beschreibung	Vorträge zum Thema Bildungssystem in Österreich, Lehre, Pflichtpraktikum, Ferialjob, Sozialpartnerschaft direkt vor Ort in der Schule oder als Schulbesuch in der AK Graz und den Außenstellen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Bildungswege
Formate	Gruppenberatung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen oder als Schulbesuch in der AK Graz und den Außenstellen
Reichweite	Steiermark
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperations-partner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 8.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, Berufsschulen, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

--	--

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsworkshops/Shoppingtour.html
Angebot	
Kurztitel	Audioguided Shoppingtour
Beschreibung	<p>Ein Blick hinter die Kulissen des Konsums: Die Arbeiterkammer schickt Schülerinnen und Schüler auf eine virtuelle Einkaufstour.</p> <p>Die "Audioguided Shoppingtour" konfrontiert Jugendliche ab der 9. Schulstufe spielerisch mit einer ihrer größten Leidenschaften: dem Einkaufserlebnis. Über Kopfhörer und eine App gibt es bei einer Tour durch die Grazer Herrengasse einen Mix aus Hintergrundinfos und interaktive Anregungen zum Thema Shopping.</p> <p>In einzelnen Geschäften werden den Jugendlichen kleine Aufgaben gestellt, um hinter die Kulissen des Konsums zu blicken. Behandelt werden Fragen wie Produktionsbedingungen und Erfolgsrezepte von Moderiesen, Arbeitsbedingungen im Handel und "Fair Trade".</p> <p>Das Projekt soll für Sozial- und Umweltstandards sensibilisieren, die identitätsstiftende Wirkung von Markenartikeln hinterfragen und Alternativen für kritische Käuferinnen und Käufer aufzeigen. Die Einkaufstour regt auch zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten an. Die Tour startet in der Volkshochschule AK-Bildungszentrum in der Köflacher Gasse. Mit Unterlagen ausgestattet starten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen in die Stadt. Danach wird der Vormittag nachbereitet.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Grazer Innenstadt
Reichweite	Steiermark
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperations-partner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 9.Schulstufe
Schularten	Berufsschulen, Polytechnische Schulen, AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Steiermark
Träger	Arbeiterkammer Steiermark
Adresse	Hans-Resel-Gasse 14
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 5-7799-0
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://stmk.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/arbeitsweltundschule/Arbeitswelt_und_Schule.html
Angebot	
Kurztitel	Unterrichtsmaterialien
Beschreibung	Mit Informations- und Unterrichtsmaterialien von "Arbeitswelt und Schule" sollen Sie bei der Gestaltung eines spannenden und praxisnahen Unterrichts unterstützt werden. Die Themenfelder sind breit gestreut und bieten Anwendungsmöglichkeiten in allen Schultypen und zahlreichen Unterrichtsfächern. Die Materialien können hier heruntergeladen bzw. bestellt werden.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen

Formate	Broschüren, Infomaterial
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Online
Reichweite	bundesweit
Kosten/ Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer Steiermark
Kooperations-partner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BAB Unternehmensberatung GmbH
Träger	Unternehmen
Adresse	Grillparzerstraße 26
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 362290
E-Mail	graz@bab.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.jugendwegweiser.at/angebote/
Angebot	
Kurztitel	Jugendwegweiser
Beschreibung	Um einen Überblick über Angebote rund um die Themen Bildung, Arbeit und Zusatzangeboten zu erhalten, können Sie hier mithilfe der Filteroptionen nach passenden Angebote in unserer Datenbank suchen! Es gibt Angebote für Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte, Expert:innen/Lehrer:innen/Berater:innen und für Schulklassen. Die Datenbank ist gegliedert in die Kategorien Übergang Schule-Beruf und Zusatzangebote. In der Kategorie Übergang Schule-Beruf sind die Angebote nach verschiedenen Formaten gegliedert: Berufsinformessen/Infoveranstaltungen, Orientierung/Information, Online-Tests/Testungen vor Ort, Begleitung/Coaching/Beratung, Aus- und Weiterbildung, Lehre, Bewerbung und Arbeitssuche und Beschäftigung.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen , etc.
Formate	Digitale Informationsangebote
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Je nach Angebot unterschiedlich
Reichweite	Steiermark, online
Kosten/ Finanzierung	Unterschiedlich, je nach Angebot
Auftraggeber	Land Steiermark, Arbeitsmarktservice Steiermark, Sozialministeriumservice, Arbeiterkammer Steiermark, Stadt Graz
Kooperations-partner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-13.Schulstufe
Schularten	VS, Mittelschule, AHS, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein BEN
Träger	Verein
Adresse	Kogelweg 14
PLZ Ort	8045 Graz
Telefon	+43 664 3844964

E-Mail	info@ben-deinezukunft.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ben-deinezukunft.com/
Angebot	
Kurztitel	Get a Job an VS
Beschreibung	GET A JOB an VS - Kinder erkunden Lehrberufe im Tourismus: Die jüngste Zielgruppe von GET A JOB (Volksschul-Kinder) entsenden wir im Rahmen eines 3-stufigen von uns begleiteten Kurzprojekts in regionale Hotelbetriebe. Im Zeitraum von 2-3 Tagen (6-8 Unterrichtseinheiten), können sie erlebnisorientiert in die Tätigkeitsbereiche KÜCHE, SERVICE & REZEPTION eintauchen - ihre Eltern erfahren beim Projektabschluss, dass eine Lehre im Tourismus alle Wege nach oben eröffnet - inklusive "Lehre mit Matura & Studium" - damit ist es gelungen, das Bild in der Bevölkerung über "die Arbeit im Tourismus" zu verbessern.
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Möglichkeit der Realbegegnungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	In regionalen Betrieben
Reichweite	Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	WKO Steiermark Sparte Tourismus
Kooperationspartner	AMS Steiermark, BMAW, BM für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Land Kärnten, Land Oberösterreich, Bezirksstellen der WKO OÖ
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1. bis 4. Schulstufe
Schularten	Volksschulen
M/F/alle	Alle
Migrations-hintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein BEN
Träger	Verein
Adresse	Kogelweg 14
PLZ Ort	8045 Graz
Telefon	+43 664 3844964
E-Mail	info@ben-deinezukunft.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ben-deinezukunft.com/
Angebot	
Kurztitel	Get a Job
Beschreibung	GET A JOB ist ein interaktives, persönlichkeitsförderndes Berufsorientierungsprojekt, das an verschiedenen Schultypen (MS, PTS, Fach- und auch an Volksschulen) angeboten wird. Durch entsprechende Berufswahl-Impulse, Informationen und gezielte Begegnungen mit Ausbildern/innen aus Gastronomie und Hotellerie gelingt es damit junge Leute für diese Branche zu begeistern. GET A JOB will damit auf eine "Branche im Wandel" hinweisen und mehr Nachwuchskräfte für den österreichischen Tourismus gewinnen. Schüler/innen der 7., 8. und 9. Schulstufe erleben in ihrer Klasse einen abwechslungsreichen Workshop, der ihnen Kernkompetenzen in Sachen Berufsorientierung sowie Bewerbungstipps vermittelt: face to face oder online. Sie erhalten dabei Anregungen, diese Branche aktiv zu erkunden, um Chancen & Bildungswege im Tourismus für sich zu entdecken. Begegnungen mit Lehrlingsausbilder/innen und Lehrlingen machen diesen Berufswahl-Impuls praxis- & wirtschaftsnah.
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	An den Schulen
Reichweite	Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	WKO Steiermark Sparte Tourismus

Kooperationspartner	AMS Steiermark, BMAW, BM für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Land Kärnten, Land Oberösterreich, Bezirksstellen der WKO OÖ
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7. bis 9. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe, Polytechnische Schulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein BEN
Träger	Verein
Adresse	Kogelweg 14
PLZ Ort	8045 Graz
Telefon	+43 664 3844964
E-Mail	info@ben-deinezukunft.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ben-deinezukunft.com/
Angebot	
Kurztitel	Mitten im Leben
Beschreibung	<p>Dem österreichischen Handel fehlen Nachwuchskräfte - besonders Lehrlinge. Eine Image-Kampagne an Schulen gibt jungen Menschen in ihrer Orientierungsphase nun Einblick in die facettenreiche Berufswelt Handel und ermöglicht eine praxisnahe Begegnung Schule - Handel. Im Rahmen von Berufsinfo-Veranstaltungen im Klassenverbund haben die Jugendlichen die Möglichkeit, einen Überblick über 26 Lehrberufe mit ihren unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und Karrieremöglichkeiten zu erhalten: face to face oder online.</p> <p>Im moderierten Klassen-Interview treffen Schüler und Lehrlingsausbilder bzw. Lehrlinge aufeinander, wobei Fragen gestellt bzw. beantwortet und diverse Aspekte dieser Berufswelt gemeinsam durchleuchtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worauf kommt es bei der Bewerbung an? • Welche Eigenschaften braucht man, um für eine Lehre im Handel geeignet zu sein? • Was spricht FÜR eine Lehre im Handel? • Wie kann ich mich nach der Lehre beruflich weiterentwickeln?
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen, online
Reichweite	Burgenland, Kärnten, Steiermark, Wien
Kosten/Finanzierung	Durch die WKO
Auftraggeber	WKO Steiermark Sparte Handel in Burgenland, Kärnten, der Steiermark und Wien
Kooperationspartner	BIWI Berufsinformation der Wiener Wirtschaft
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7./8./9. Schulstufe
Schularten	Mittelschulen, Polytechnische Schulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein BEN
Träger	Verein
Adresse	Kogelweg 14
PLZ Ort	8045 Graz
Telefon	+43 664 3844964
E-Mail	info@ben-deinezukunft.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.ben-deinezukunft.com/
Angebot	

Kurztitel	Wirtschaft zum Angreifen
Beschreibung	<p>...Kinder raus aus der Schule & rein in die Betriebe!</p> <p>Eine Initiative an steirischen Volksschulen - entwickelt von Katja Polz. Umgesetzt von BEN in den Jahren 2010 - 2014 für Kraft. Das Murtal und seit 2023 steiermarkweit im Auftrag von WKO-Präsidium STMK. Eine erste Erlebnis-basierte Begegnung mit der Berufswelt zeigt Volksschülern ihre späteren beruflichen Perspektiven und Möglichkeiten mit einer Lehre in der Wirtschaft auf: frühzeitig - praxisnah und mit allen Sinnen.</p> <p>Der Pilot im Schuljahr 2022/23 konnte mit 250 Volksschulkindern erfolgreich über die Bühne gehen.</p> <p>Im 3-Schritt mit dem BEN-Projekt-Coach durch das Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impuls-Workshop • Betriebserkundung • Projektabschluss mit Eltern • Projekt-Laufzeit an der Schule: 3 - 5 Tage (6 - 8 Unterrichtseinheiten)
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Workshop, Möglichkeit der Realbegegnungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen, in regionalen Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die WKO Steiermark
Auftraggeber	WKO Steiermark
Kooperationspartner	Volksschulen und Betriebe in den jeweiligen Regionen
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3./4. Schulstufe
Schularten	Volksschulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Bildungsdirektion Steiermark/Kinder HTL
Träger	Öffentliche Verwaltung/Landesdienststellen
Adresse	Körblergasse 23
PLZ Ort	8011 Graz
Telefon	
E-Mail	de@bulme.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://kinderhtl.at/
Angebot	
Kurztitel	Kinder htl
Beschreibung	<p>Ziel der Projektkooperation von Volksschulen mit den steirischen HTL-Standorten ist es, Kindern im Alter von 6-10 Jahren erste Einblicke in naturwissenschaftliche Grundlagen und in die Technik zu vermitteln. Jeder HTL-Standort der Steiermark betreut durch Projektverantwortliche - ein(e) Physik- und/oder Chemielehrer oder Lehrerinnen - eine oder mehrere Volksschulen im Umkreis. Die Projektdurchführung erfolgt in drei Stufen:</p> <p>1. und 2. Schulstufe: SchülerInnen und Lehrende der HTLs besuchen entweder die 1. und 2. Schulstufe an Volksschulen oder die Volksschulen kommen an die diversen Standorte der HTLs. Dabei erkunden die Kinder mithilfe einfacher Versuche im Stationenbetrieb naturwissenschaftliche Phänomene und probieren verschiedene Arbeitstechniken aus. Durch den intensiven Kontakt der Kinder mit den neuen Wissensgebieten in ihrer gewohnten Lernumgebung werden das Vertrauen und das Selbstbewusstsein in den neuen Bereichen aufgebaut.</p> <p>3. Schulstufe: Die Kinder der Volksschulen besuchen die steirischen HTL-Standorte und können einen Halbtage in den Werkstätten und Labors selbst Hand anlegen.</p> <p>4. Schulstufe: Die 4. Klassen der Volksschulen sollen zum Abschluss einen Kooperationsbetrieb der Industrie besuchen, um die Tätigkeitsfelder im Berufsalltag kennenlernen zu können.</p>
Inhalte	Möglichkeit der Realbegegnungen
Formate	Workshops
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website

Verortung	An den Schulen, an Standorten der HTLs, in Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Träger
Auftraggeber	Bildungsdirektion Steiermark
Kooperationspartner	HTLs, Betriebe
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-4.Schulstufe
Schularten	VS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Bits4kids OG Digitale Kompetenzen für Schulkinder
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Paulustorgasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 664 3844964
E-Mail	office@bits4kids.at
Kontaktperson (optional)	
Website	www.bits4kids.at

Angebot	
Kurztitel	Workshops an Schulen
Beschreibung	<p>Dieser Workshop kann sowohl für die Primarstufe also auch für die Sekundarstufe I gebucht werden. Die Inhalte des Workshops richten sich nach der jeweiligen Schulstufe und dem bereits vorhandenen Wissen Ihrer Schüler:innen. Der Workshop eignet sich für Kinder ab 7 Jahren und es sind keine Vorkenntnisse notwendig.</p> <p>Für die Primarstufe ist eine Workshop-Dauer von 2 Stunden vorgesehen und für Sekundarstufe I ein Workshop von 4 Stunden.</p> <p>Für die Sekundarstufe I bieten wir einen 4-stündigen Workshop an, wobei hier aus folgenden Themen gewählt werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scratch (Kreatives Programmieren von Spielen und Animationen) • micro:bit und Robotik (Programmieren eines Microcontrollers) • Construct 3 (Programmieren von Spielen) • Code'n'stitch (Programmieren von Stickdesigns, die anschließend mit einer programmierbaren Stickmaschine gestickt werden) <p>Der Workshop für die Primarstufe umfasst 2 Stunden und es kann aus folgenden Themen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ScratchJR (Kreativer ProgrammierEinstieg) • Scratch (Kreatives Programmieren von Spielen und Animationen) • Roboter: Ozobot, Thymio oder mTiny kommen zum Einsatz (Erste Erfahrungen mit Robotern sammeln)
Inhalte	Programmieren und Robotik
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Graz
Kosten/Finanzierung	Die Kosten variieren je nach Angebot. Oft kann um Zuschuss von Interessenvertretern angesucht werden. Kostenlose Kurse für Schulen – Programm der IV Steiermark in Kooperation mit bits4kids: "digital ist normal"
Auftraggeber	
Kooperationspartner	Volksschulen und Betriebe in den jeweiligen Regionen
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-9. Schulstufe
Schularten	Volksschulen, Mittelschulen, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft
Träger	WK Steiermark, GW Beteiligungserwerbs- u. -verwaltungs GmbH, IV Steiermark, Raiffeisenlandesbank Steiermark, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
Adresse	Körblergasse 126
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 6002-0
E-Mail	office@campus02.at
Kontaktperson (optional)	Anja Schober, +43 316 6002-557
Website	https://www.campus02.at/services-fuer-schulen/workshops/
Angebot	
Kurztitel	Workshops an Schulen
Beschreibung	Unsere Workshops für Schulklassen bieten eine einzigartige Gelegenheit für Schüler*innen, um in einer interaktiven Umgebung praxisnah zu lernen. Wir bieten Workshops aus den Fachbereichen Marketing & Sales, Rechnungswesen & Controlling, Innovationsmanagement, IT & Wirtschaftsinformatik sowie Automatisierungstechnik. Unsere Workshop-Leiter:innen sind Fachleute in ihren jeweiligen Bereichen und bringen ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft für das Lernen mit, um Schüler:innen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten und Abwechslung in den Unterricht zu bringen. Die Workshops sind für Schulklassen der Sekundarstufe 2 konzipiert und mehrstündig. Sie sind kostenlos und bedürfen keiner besonderen Vorbereitung.
Inhalte	Programmieren und Robotik
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH CAMPUS 02
Reichweite	Graz
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS, BMS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/schulbesuch-hausfuehrung/
Angebot	
Kurztitel	Schulbesuche und Hausführung
Beschreibung	Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich über das aktuelle Studienangebot der FH JOANNEUM persönlich zu informieren: Wir besuchen Sie und Ihre Schüler:innen in Ihrer Schule und informieren über die Studiengänge der FH JOANNEUM. Da sich für die Absolvent:innen der technischen Studiengänge hervorragende Berufsaussichten im In- und Ausland eröffnen, setzen wir einen Schwerpunkt auf diesen Bereich. Wir besuchen Sie in Ihrer Kaserne und informieren über die Studiengänge der FH JOANNEUM. Sie und Ihre Schüler:innen besuchen uns in der FH JOANNEUM und erleben den Studienbetrieb vor Ort in Form einer Führung durch die Fachhochschule, indem Sie uns die Studiengänge nennen, die Sie gerne besichtigen möchten.
Inhalte	Bildungswege
Formate	Möglichkeit der Realbegegnung
Frequenz	Anlassbezogen

Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum oder an den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	12./13.Schulstufe, Erwachsene
Schularten	AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Michael Murg
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Wie funktioniert eine Versicherung ... und was hat das mit Würfeln zu tun
Beschreibung	Finance Days- Schwerpunkt: Versicherungen Die Finanzwelt interaktiv erleben! Ziel des Workshops ist es, Schüler:innen für die Finanzwirtschaft zu sensibilisieren, zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass man auch kreative und gestalterische Fähigkeiten in die Finanzwirtschaft einbringen kann. Während der Veranstaltung bieten wir Schüler:innen die Möglichkeit, anhand praktischer Beispiele mehr über Finanzwirtschaft und aktuelle Hot Topics zu erfahren, um in Zukunft das Interesse an der Finanzwirtschaft zu steigern und Barrieren abzubauen. Dauer 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Andreas Läßler
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/

Angebot	
Kurztitel	Bionik zum Ausprobieren – Wie Glühwürmchen kommunizieren
Beschreibung	Glühwürmchen kommunizieren auf einfache und geniale Weise. Bionik beschäftigt sich mit dem Übertragen von Phänomenen der Natur auf die Technik. Wir nutzen Microbit-Mikrokontroller, um das Phänomen der Glühwürmchen auf die Elektronik zu übertragen. 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Michael Murg
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/

Angebot	
Kurztitel	Investieren an der Börse ... und warum es dort zwar Bullen und Bären, aber keine Bitcoins gibt
Beschreibung	Die Finanzwelt interaktiv erleben! Ziel des Workshops ist es, Schüler:innen für die Finanzwirtschaft zu sensibilisieren, zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass man auch kreative und gestalterische Fähigkeiten in die Finanzwirtschaft einbringen kann. Während der Veranstaltung bieten wir Schüler:innen die Möglichkeit, anhand praktischer Beispiele mehr über Finanzwirtschaft und aktuelle Hot Topics zu erfahren, um in Zukunft das Interesse an der Finanzwirtschaft zu steigern und Barrieren abzubauen. Dauer 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences

Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Marianne Alb
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Auf Biegen und Brechen - Brückenbau
Beschreibung	In diesem Workshop beschäftigen sich die Schüler:innen mit Brückenbau. Die Tragfähigkeit einer selbst gebastelten Brücke wird auf die Probe gestellt. Dauer 4 bis 5 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz im Rahmen der FUNtech-Woche
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8924
E-Mail	Thomas.Rottensteiner@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Thomas Rottensteiner
Website	https://www.sciencegarden.at/mint-erlebnis/cola-coding-lab/
Angebot	
Kurztitel	CODING LAB „CoLa“
Beschreibung	Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind die leitenden Technologien der Gegenwart und prägen somit alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft. Computer oder Smartphones sind aus dem alltäglichen Leben nicht mehr wegzudenken – ihre Nutzung ist selbstverständlich geworden und das auch für Kinder und Jugendliche. Die FH JOANNEUM bietet in dieser Workshopreihe ein maßgeschneidertes Programm für Schüler:innen, die den ganzen Zyklus eines Produktes vom Coding bis zur Vermarktung umfasst! 1 bis 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	FH JOANNEUM Kapfenberg
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS

M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Andreas Läßler
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Die Würfel sind gefallen. Elektronisch würfeln – wie geht das?
Beschreibung	Baue dir deinen eigenen elektronischen Würfel, und lass dir erklären, wie die Elektronik und Software dahinter funktioniert. Dauer 2 Unterrichtseinheiten, max. 12 Schüler:innen
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Julia Unger / Brigitte Loder-Fink
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Körperwelten – eine Reise durch die Welt der Sinneswahrnehmungen und Reizverarbeitung
Beschreibung	In diesem Workshop lernen die Schüler:innen mit einfachen Übungen und Materialien, was man unter Körperwahrnehmung versteht, warum diese wichtig ist und wie sich Probleme mit der Körperwahrnehmung auf den Alltag auswirken. Warum schlägt der vierjährige Paul im Kindergarten scheinbar grundlos seine Freunde? Warum reagiert die siebenjährige Lena so aggressiv auf ihre Mitschüler:innen? Wieso hat Martina nach einer verheilten Handverletzung Probleme am Computer zu schreiben? Und was hat das alles mit der Körperwahrnehmung zu tun? In Selbsterfahrungsexperimenten gehen wir diesen Fragen auf den Grund und lernen, wie Ergotherapie bei Wahrnehmungsproblemen helfen kann. 2 bis 4 Unterrichtseinheiten, max. 25 Schüler:innen
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen

Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Nach Vereinbarung: online, an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Michael Murg
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Woher kommt eigentlich unser Geld ... wozu brauchen wir Banken?
Beschreibung	Die Finanzwelt interaktiv erleben! Ziel des Workshops ist es, Schüler:innen für die Finanzwirtschaft zu sensibilisieren, zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass man auch kreative und gestalterische Fähigkeiten in die Finanzwirtschaft einbringen kann. Während der Veranstaltung bieten wir Schüler:innen die Möglichkeit, anhand praktischer Beispiele mehr über Finanzwirtschaft und aktuelle Hot Topics zu erfahren, um in Zukunft das Interesse an der Finanzwirtschaft zu steigern und Barrieren abzubauen. Dauer 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Wolfgang Granigg
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	

Kurztitel	Künstliches Leben: Einfache Simulationen selbst erstellen
Beschreibung	Was versteht man unter „zellulären Automaten“? Wie kann man mit solchen Automaten und einfachen Regeln komplexe Muster erzeugen, die verschiedene Facetten von natürlichem Leben aufweisen? Wie können zelluläre Automaten selbst programmiert werden? Dauer 3 bis 4 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Julia Unger / Brigitte Loder-Fink
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Detektivarbeit in der Neurologie – eine ergotherapeutische Falluntersuchung
Beschreibung	So wie Ermittler:innen tagtäglich spannende Fälle lösen, leisten auch Ergotherapeut:innen in der Neurologie wahre Detektivarbeit! Umgeben von einer Vielzahl an Diagnosen und deren Symptomen, verhilft die Ergotherapie beispielsweise nach einem Schlaganfall, einem Schädelhirntrauma oder einer Infektion zurück zu einem selbstbestimmten und selbstständigen Leben. Dabei sind Ergotherapeut:innen mit unterschiedlichsten Problemen im Alltag eines Menschen konfrontiert, welche es zu lösen gilt. Lust auf eine echte Falluntersuchung? 2 bis 4 Unterrichtseinheiten, max. 25 Schüler:innen
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Im Rahmen der FUNtechwoche
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Nach Vereinbarung: online, an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)

Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Melanie Reißer
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Der Pflegewerkzeugkoffer
Beschreibung	Dieser Workshop soll Schüler:innen vermitteln, welche Aufgabenbereiche ein:e Diplomierte:r Gesundheits- und Krankenpfleger:in (DGKP) hat, da viele oft nicht wissen, wie umfangreich und abwechslungsreich dieser Beruf ist. Medikamentenmanagement, Wundmanagement, Pflegewissenschaften und -forschung, etc. Eine:r DGKP hat viele Kompetenzbereiche und Möglichkeiten, sich im Berufsleben weiterzuentwickeln. 1 bis 2 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	FUNtech-Woche: 1.7. bis 4.7.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Nach Vereinbarung: online, an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg oder in der Schule
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Wolfgang Granigg
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/
Angebot	
Kurztitel	Ameisen, Glühwürmchen, Vogelschwärme und mehr: Einblicke in die faszinierende Welt der Schwarmintelligenz
Beschreibung	Ameisen schaffen es mittels Pheromonen in sehr effizienter Weise Futterquellen zu finden und auszuschlachten, Glühwürmchen können ihr Leuchten auf beeindruckende Art und Weise miteinander synchronisieren und Vogelschwärme bilden beeindruckende Strukturen – all dies geschieht ohne zentrale Steuerung. Wie funktioniert das? Was können wir daraus lernen? Dieser Workshop gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Schwarmintelligenz. Dauer 3 bis 4 Unterrichtseinheiten, max. 20 Schüler:innen
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	

Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Marianne Alb
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/

Angebot	
Kurztitel	Klimagerechte Stadt: Wie sieht deine Stadt der Zukunft aus?
Beschreibung	In diesem Workshop bekommen Schüler:innen einen Einblick in die urbane Welt von morgen. Wir erarbeiten gemeinsam, was klimagerecht gerade in Zeiten des Klimawandels bedeutet und wie Stadtplaner:innen auf diese Veränderung reagieren können. Dauer 2 bis 4 Unterrichtseinheiten
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Joanneum University of Applied Sciences
Träger	Land Steiermark, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG)
Adresse	Alte Poststraße 147
PLZ Ort	8020 Graz
Telefon	+43 316 5453-8800
E-Mail	info@fh-joanneum.at
Kontaktperson (optional)	Stefan Weinrauch
Website	https://www.fh-joanneum.at/hochschule/services/studienberatung/workshops-und-vortraege/

Angebot	
Kurztitel	Nutzen, was schon da ist: zukunftsfähig planen und bauen
Beschreibung	Wir müssen lernen und daran arbeiten sowohl in Ballungs-räumen als auch in ländlichen Gebieten flächensparend umzugehen. Im Rahmen des Workshops thematisieren wir Verdichtung, ressourcenschonende Raum- und Stadtplanung sowie Leerstands-Entwicklung. Schüler:innen lernen Architektur-prozesse in Form eines Workshops durch eine aktive gemeinsame Erarbeitung der einzelnen Bearbeitungsschritte kennen. Dauer 4 bis 15 Unterrichtseinheiten, max. 15 Schüler:innen
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen

Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der FH Joanneum im Rahmen der FUNtech-Woche
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe, Erwachsene
Schularten	AHS-Oberstufe, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Holzphilosophie GmbH
Träger	Unternehmen
Adresse	Bergstra0e 162
PLZ Ort	8583 Edelschrott
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	info@holz-zirkus.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.holz-zirkus.at/schulen-und-kindergarten/holzwerkstatt-fuer-kindergaerten-und-schulen

Angebot	
Kurztitel	Holzwerkstatt für Schulen und Kindergärten
Beschreibung	<p>Ganzheitliches Lernen mit der mobilen Holzwerkstatt für Kindergärten & Schulen: Unsere mobile Holzwerkstatt für Schulen und Kindergärten besucht regelmäßig Kindergruppen zwischen Graz und Wien. Wir haben alles dabei, was wir für einen Holz-Workshop mit Kindern oder Jugendlichen brauchen: geräuscharme, altersgemäße Werkzeuge mit speziellen Kindersicherungen, natürliches Vollholz und weiteres Material.</p> <p>In unserer mobilen Holzwerkstatt lernen die Kids mit – fast – allen Sinnen. Es geht nicht nur darum, ein eigenes Werkstück anzufertigen. Wir bringen Kindern den nachwachsenden Werkstoff Holz näher und lehren sie, unsere heimischen Bäume zu schätzen. Ganz nebenbei vermitteln ihnen unsere Projektbetreuer/innen auch, wie man Holz nachhaltig nach dem Zero Waste Prinzip nutzen kann. Unsere mobile Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche kommt zu euch vor Ort und baut in einem Klassenraum oder auf dem Schulhof Werkbänke und speziell gesicherte Maschinen auf. Je nach Alter und Fähigkeiten der Gruppe haben wir uns vorher auf bestimmte Werkstücke geeinigt, die angefertigt werden können. Dann geht es an die Praxis: Unter fachkundiger Begleitung unserer Betreuer/innen kreieren die Kids Schritt für Schritt ihre fantasievollen Kunstwerke. Bei der Gelegenheit vermitteln wir ihnen ganz locker einiges an Praxiswissen zum Thema „Holzbearbeitung“. Dabei kommen auch Spaß und „Holzphilosophie“ nicht zu kurz. Die fertigen Werkstücke gehören anschließend den Kindern/Jugendlichen.</p> <p>Dauer: 1,5 Stunden</p>
Inhalte	Möglichkeit zu Realbegegnungen
Formate	Workshop
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In Schulen und Kindergärten
Reichweite	Steiermark, Niederösterreich und Wien
Kosten/Finanzierung	teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), Unkostenbeitrag von EUR 5,00 pro Person durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	0.-13.Schulstufe
Schularten	Alle Schularten und Kindergärten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Innoregio Styria Initiative zur Positionierung der Steiermark als Innovationsregion
Träger	Verein
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 80501351
E-Mail	Sonja.hutter-binder@lfi-steiermark.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.sciencegarden.at/mint-erlebnis/berufserlebnistag-technik-in-voitsberg/
Angebot	
Kurztitel	Berufserlebnistag Technik in der Lipizzanerheimat
Beschreibung	<p>Hier lernst du coole Firmen kennen und kannst unterschiedliche technische Aufgaben ausprobieren!</p> <p>Du gehst in die 7. Schulstufe? Dann kannst du mit deinen Lehrer:innen im Bezirk Voitsberg regionale Technologieunternehmen in der Lipizzanerheimat mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen. Die Firmen bieten praktische Probiermöglichkeiten aus dem Bereich Elektro- und Metall-technik und zeigen dir, was sich in einer Firma so tut. In interaktiven Unterrichtsstunden mit Firmenvertretungen mit spannenden und informativen online – Tools und Firmenvideos werden die Schüler:innen, deren Eltern und die Pädagog:innen auf regionale berufliche Zukunftsperspektiven in der Lipizzanerheimat aufmerksam gemacht bzw. das Interesse seitens der Mädchen und Burschen für technische Ausbildungen aktiviert. Ein anschließender Erlebnistag im Partnerbetrieb gibt Einblicke in die Firma und ermöglicht viele Ausprobiermöglichkeiten im Bereich der Elektro- und Metalltechnik.</p> <p>Kinder der 7. Schulstufe, deren Eltern und Pädagog:innen der Mittelschulen im Bezirk Voitsberg lernen regionale Technologieunternehmen in der Lipizzanerheimat mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten kennen – unterstützt vom Land Stmk/Abt. 6 und dem Verein WOF.</p>
Inhalte	Möglichkeit der Realbegegnungen
Formate	Betriebsbesuch
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Träger
Auftraggeber	Land Steiermark
Kooperationspartner	LFI Steiermark, Verein WOF
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Innoregio Styria Initiative zur Positionierung der Steiermark als Innovationsregion
Träger	Verein
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 321528
E-Mail	Gerlinde.Wade@sciencegarden.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.sciencegarden.at/mint-erlebnis/vom-bob-zum-baumeister-dein-bau(t)raum-3/
Angebot	
Kurztitel	Vom Bob zum Baumeister. Dein Bau(t)raum
Beschreibung	<p>Mal auf einer richtigen Baustelle arbeiten?</p> <p>Auf Baustellen arbeiten Menschen in den verschiedensten Berufen. Während Planer die Pläne für die Bauwerke erstellen, sorgen Bauleiter dafür, dass die Pläne eingehalten und umgesetzt werden. Die Hochbauer, Betonbaue und Tiefbau verrichten, werden „Gewerk“ genannt. Die entsprechenden Berufe werden unter dem Begriff „Bauberufe“ zusammengefasst. Bei uns lernst du Tätigkeiten und Berufe kennen!</p> <p>Den Kindern wird in einer kurzen Präsentation das Unternehmen vorgestellt, sowie die unterschiedlichen Berufe aus der Baubranche und deren Möglichkeiten (Aus- und Weiter-</p>

	<p>bildungsmöglichkeiten). Weiters wird ihnen der Plan und das dazugehörige Objekt vorgestellt und erklärt. Es wird Mörtel gemischt und ein Objekt wird gebaut...für deine Stärkung ist auch gesorgt. Die Anwesenheit einer Betreuungsperson ist erforderlich Du solltest bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen. Dauer 4 Stunden, Mitmach-Veranstaltung, für Schulklassen geeignet, in Gruppe buchbar</p>
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshop
Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Bauakademie Steiermark/Burgenland, Gleinalmstraße 73, 8124 Übelbach
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand, durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-5.Schulstufe
Schularten	Volksschule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark
Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 676 3312065
E-Mail	Infoerlebniswelt-wirtschaft.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/partnerangebot-erlebniswelt-wirtschaft/
Angebot	
Kurztitel	Erlebniswelt Wirtschaft
Beschreibung	<p>Im Rahmen einer Exkursion einen Blick hinter die Tore von Betrieben werfen – hört sich doch gut an, oder? Steirische Unternehmen öffnen ihre Türen für Besucherinnen und Besucher, die in spannenden Erlebnistouren hinter die Kulissen der Produktion blicken dürfen. Eine spannende Tour auf der Homepage unseres Kooperationspartners Erlebniswelt Wirtschaft finden. Dort stehen euch über 50 Betriebe zur Verfügung, in denen speziell geschulte Guides Groß und Klein durch den Betrieb führen. Die Erlebnistouren zu finden ist sehr einfach: Sucht euch ein Unternehmen in eurer Region oder nutzt die Stichwortsuche. Jedes Erlebnis ist im Detail beschrieben und kann online gebucht werden. Dauer: unterschiedlich, je nach Betrieb</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen
Formate	Workshops, Möglichkeit der Realbegegnung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Unterschiedlich, je nach Betrieb
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	Steirische Industriebetriebe
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-13.Schulstufe
Schularten	VS, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark

Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 664 1805095
E-Mail	Sabine.sattler@dieindustrie.at
Kontaktperson (optional)	Sabine Sattler
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/weitere-angebot-fuer-lehrkraefte/
Angebot	
Kurztitel	Explore Industry
Beschreibung	<p>Explore Industry ermöglicht Einblicke hinter die Kulissen von Industriebetrieben. Das Besondere an der Betriebserkundung: Maßgeschneiderte Werkserkundungen für die Kinder und Jugendlichen. Sie blicken hinter die Kulissen steirischer Industriebetriebe, lernen Produktionsabläufe, Berufsbilder und vieles mehr spielerisch kennen.</p> <p>Wie funktioniert das?</p> <p>Explore Industry „live“, also eine reale Betriebserkundung, richtet sich an Schulklassen und Jugendgruppen im Alter von 8 bis 14 Jahren. Alle teilnehmenden Unternehmen und Informationen zur Terminvereinbarung finden Sie direkt bei „Explore Industry“.</p> <p>Termine sind ausschließlich mit den Unternehmen zu vereinbaren. Informationen dazu finden Sie bei der jeweiligen Tourbeschreibung.</p> <p>Dauer: ca. 3 Stunden</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen
Formate	Workshops, Möglichkeit der Realbegegnung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Industriellenvereinigung
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	Steirische Industriebetriebe
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3.-8.Schulstufe
Schularten	VS, AHS, Mittelschulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark
Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 321428-0
E-Mail	industrie@stvg.com
Kontaktperson (optional)	Petra Hofer (+43 676 84171740)
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/industrie-zu-gast-im-klassenzimmer/
Angebot	
Kurztitel	Industrie zu Gast im Klassenzimmer
Beschreibung	<p>Industrie zu Gast im Klassenzimmer ist die Gelegenheit für Schüler:innen eines Gymnasiums mehr über Industrie und regionale Leitbetriebe aus erster Hand erfahren. Eingebettet in einen interaktiven Workshop im Umfang von zwei Unterrichtseinheiten besucht eine Persönlichkeit aus der steirischen Industrie eine Schulklasse und bringt den Schüler:innen Wissenswertes über den Wirtschaftsstandort Steiermark, den persönlichen Werdegang und das eigene Unternehmen näher.</p> <p>Sie nehmen mit uns Kontakt auf und wir organisieren eine zur Schule passende Persönlichkeit aus einem Unternehmen. Für die Veranstaltung benötigen wir zwei Unterrichtseinheiten, ein Klassenzimmer mit Präsentationstechnik (Beamer, Internet) und neugierige Schüler:innen. Oder wir meeten uns online! Auch eine virtuelle Umsetzung ist möglich.</p> <p>Der Workshop "Industrie zu Gast im Klassenzimmer" kann laufend bei unserer Ansprechpartnerin gebucht werden und ist für Schulen kostenfrei.</p> <p>Dauer: 2 Unterrichtsstunden</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Workshop

Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	in Schulen, auch online
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Industriellenvereinigung
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS, BHS, BMS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark
Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 664 1805095
E-Mail	Sabine.sattler@dieindustrie.at
Kontaktperson (optional)	Sabine Sattler
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/future-classroom-style/
Angebot	
Kurztitel	Infoplakate für das Klassenzimmer
Beschreibung	Aktuelle Informationen schön aufbereitet fürs Klassenzimmer, das sind die Infoplakate der "Kooperation Schule-Industrie". Themen: Future Classroom Style, Let's save the Planet, Die steirische Industrie in Zahlen, Was sind die Anforderungen an Lehrlinge
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Broschüren, Infomaterial
Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Industriellenvereinigung
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS, BHS, BMS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark
Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 664 8210867
E-Mail	Gerlinde.wade@sciencegarden.at
Kontaktperson (optional)	Gerlinde Wade
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/science-garden/
Angebot	
Kurztitel	Explore the Science Garden
Beschreibung	Podcasts rund um Naturwissenschaften und Technik und Hands-on-Experimente für Kinder und Jugendliche. Das ist "Explore the Science Garden". Egal ob im Klassenzimmer oder zu Hause – staunen und experimentieren sind erwünscht.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Broschüren, Infomaterial

Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Industriellenvereinigung
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-13.Schulstufe
Schularten	VS, AHS, BHS, BMS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Industriellenvereinigung Steiermark
Träger	Interessenvertretung
Adresse	Hartenaugasse 17
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 664 2455938
E-Mail	Romana.thaler@dieindustrie.at
Kontaktperson (optional)	Romana Thaler
Website	https://www.dieindustrie.at/schulangebote/faszination-technik-2/
Angebot	
Kurztitel	Technik in den Betrieben der Region
Beschreibung	<p>Technik in den Betrieben der Region ist ein Wettbewerb für Schüler:innen steirischer Gymnasien. Genauer gesagt ein Wettbewerb für Teams! Jedes Team besteht aus mindestens sechs Schüler:innen, einem/r Pädagoge:in, einem Industrie-betrieb und einer BerufsFindungsBegleiterin. Gemeinsam löst ihr folgende Aufgaben:</p> <p>Erarbeitet nach einer Betriebsbegegnung im Unterricht ein Experiment/Modell, das einen für euch spannenden technischen Prozess darstellt.</p> <p>Verpackt das Experiment/Modell in eine Präsentation und erklärt es so, dass es Schüler:innen gut verstehen können.</p> <p>Präsentiert euer Experiment/Modell bei der Abschlussveranstaltung – der Faszination Technik Challenge dem Publikum, der Jury, den Medienvertreter:innen. Die Faszination Technik Challenge findet jedes Jahr im Mai statt.</p> <p>Die Anmeldung ist jedes Jahr zwischen September und Dezember möglich. Pro Schule können maximal ein Ober- und ein Unterstufenteam angemeldet werden.</p> <p>Dauer: ca. 3 Stunden</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen
Formate	Workshops, Möglichkeit der Realbegegnung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In Betrieben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Industriellenvereinigung
Auftraggeber	Träger
Kooperationspartner	Steirische Industriebetriebe
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5.-13.Schulstufe
Schularten	AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arge KIWI
Träger	Verein
Adresse	Kohlbachgasse 7/6
PLZ Ort	8047 Graz
Telefon	+43 650 2773461

E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Doris Nesitka +43 676 7513183 (abends)
Website	http://www.arge-kiwi.at/angebote
Angebot	
Kurztitel	Aktionstage für Schulen
Beschreibung	Die Arge KIWI bleibt den ganzen Vormittag in der Bildungseinrichtung und forscht gemeinsam mit den Kindern unterrichtsbegleitend zu einem Thema nach Wahl. Das selbständige Handeln der Kinder steht im Vordergrund, die Kinder werden motiviert, Fragen zu stellen, Lösungen durch geeignete Experimente zu finden und Erlebtes zu dokumentieren. Geeignet für eine Klasse oder zwei Klassen nacheinander. 4 Std., zwei Expertinnen, Konzept & Material Kosten: € 425,-+Fahrtkosten außerhalb von Graz
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung, Experimente
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand, durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Volksschule, Mittelschule, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arge KIWI
Träger	Verein
Adresse	Kohlbachgasse 7/6
PLZ Ort	8047 Graz
Telefon	+43 650 2773461
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Doris Nesitka +43 676 7513183 (abends)
Website	http://www.arge-kiwi.at/angebote
Angebot	
Kurztitel	Impulseinheiten für Schulen
Beschreibung	Das KIWI Team kommt zu einem gewählten Thema in die Schule und bringt viel Material zum gemeinsamen Experimentieren mit. Eine Einheit, die Neugier weckt, den Kindern viele spannende Versuche zum selbst-Probieren bietet und zum Fortführen anregt. 2 Std., zwei Expertinnen, Konzept & Material Kosten: € 250,-+Fahrtkosten außerhalb von Graz
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung, Experimente
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand, durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Volksschule, Mittelschule, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arge KIWI
Träger	Verein
Adresse	Kohlbachgasse 7/6
PLZ Ort	8047 Graz
Telefon	+43 650 2773461
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Doris Nesitka +43 676 7513183 (abends)
Website	http://www.arge-kiwi.at/angebote
Angebot	
Kurztitel	KIWI Mini-Projekt
Beschreibung	Staunen und Forschen - das Mini Projekt begleitet die Kinder an drei Tagen mit zahlreichen Möglichkeiten, viele Versuche zu einem Thema selbst auszuprobieren. Mit genügend Zeit, um forschungsorientiert lernen zu können und ausreichend Material, um allen Kindern aktives Arbeiten zu ermöglichen. Gerne können auch jüngere Kinder zum Mit-entdecken eingeladen werden - die älteren Kinder schlüpfen einmal selbst in die Rolle der Lehrenden. 3 Tage (je 2 Std.) , zwei Expertinnen, Konzept & Material Kosten: € 750,-+Fahrtkosten außerhalb von Graz
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung, Experimente
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand, durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Volksschule, Mittelschule, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arge KIWI
Träger	Verein
Adresse	Kohlbachgasse 7/6
PLZ Ort	8047 Graz
Telefon	+43 650 2773461
E-Mail	arbeitsweltundschule@akstmk.at
Kontaktperson (optional)	Mag. Doris Nesitka +43 676 7513183 (abends)
Website	http://www.arge-kiwi.at/angebote
Angebot	
Kurztitel	KIWI-Projektwoche
Beschreibung	Eine Woche lang zu einem Thema nach Wahl forschen – vor Ort! Mit oder ohne Exkursionen, auch "Große forschem mit Kleinen" - altersübergreifendes Lernen ist möglich – das Handeln steht im Vordergrund! Naturwissenschaft wird vermittelt, aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Unsere ausgebildeten Pädagoginnen planen individuelle Wochengestaltungen für Ihre Klassen! Das Programm und die Exkursion(en) in Biotop(e) und/oder Betriebe werden vom KIWI-Team organisiert Beispiel für eine Projektwoche "Vom Heilkraut zur Medizin" 1. Impulseinheit: Einführung ins Thema auf Basis des forschenden Lernens (2 Std.) 2. Modul: Experimentieren: Antworten und Erklärungen finden (2 Std.) 3. Exkursion mit Workshop in einem Betrieb (z.B. Apotheke) (2 Std.) 4. Versuchsstationen: selber ausprobieren & anderen erklären 5. Große forschem mit Kleinen: andere Kinder werden zum gemeinsamen Forschen eingeladen, die Großen betreuen ihre Versuchsstationen (2 Std.)

	5 Tage (je 2 Std.), 2 Expertinnen, Konzept & Material Kosten: € 950,-+Fahrtkosten außerhalb von Graz
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung, Experimente
Formate	Workshop
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	In den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand, durch die Inanspruchnehmenden
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Volksschule, Mittelschule, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Montanuniversität Leoben
Träger	Universität
Adresse	Franz-Josef-Straße 18
PLZ Ort	8700 Leoben
Telefon	+43 3842 402-0
E-Mail	office@unileoben.ac.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.unileoben.ac.at/lehr-lern-labor/
Angebot	
Kurztitel	Lehr-Lern-Labor Leoben
Beschreibung	Aufbauend auf dem Projekt SCHOOL@MUL bietet das Lehr-Lern-Labor Leoben Experimentier-Workshops für Volks-schulklassen zu unterschiedlichen Themen an. Das „Kinder-labor“ wird als dauerhaftes Kooperationsprojekt zwischen der Montanuniversität Leoben und der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum (PPH Augustinum, vormals KPH Graz) in eigens dafür adaptierten Räumlichkeiten im Hauptgebäude der Alma Mater Leobensis betrieben. Derzeit bieten wir noch bis Anfang Februar 2024 das gänzlich neue Workshop-Modul „Energie“ an, gefolgt von einer Wiederholung des Workshops „Metalle“. Im Sommersemester wird - ebenfalls ganz neu - das Thema „Graphit“ folgen und gegen Schulschluss wird „Salze“ noch einmal am Programm stehen. Jeder Workshop ist als Stationenbetrieb organisiert und dauert ca. zwei Stunden. Die Schüler*innen forschen durchgehend selbst, unterstützt von einem Team aus Studierenden von Montanuniversität und PPH Augustinum. Zu jedem Thema wird umfangreiches Begleitmaterial geboten. Das Angebot ist für Schulklassen kostenlos. Um einen Termin für Ihre Klasse zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an das Team des Lehr-Lern-Labors.
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshop
Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Montanuniversität Leoben
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch den Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	PPH Augustinum
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-4.Schulstufe
Schularten	Volksschule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Montanuniversität Leoben
Träger	Universität
Adresse	Franz-Josef-Straße 18
PLZ Ort	8700 Leoben
Telefon	+43 3842 402-7221 oder -7225
E-Mail	info@unileoben.ac.at
Kontaktperson (optional)	Stefanie Luschin
Website	https://www.unileoben.ac.at/starter/unclassified
Angebot	
Kurztitel	Online-Vorträge für Schulklassen
Beschreibung	<p>Ob im Klassenzimmer oder zuhause im Distance-Learning – unsere Wissenschaftler*innen möchten Schüler*innen an aktuellen Forschungsfragen teilhaben lassen und laden Schulklassen ein, gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu erarbeiten. Im Rahmen der Vortragsreihe [UN]CLASSIFIED stehen eine Vielzahl von spannenden Vor-trägen und Workshops per live Video-Chat zur Verfügung. Unsere Lehrenden freuen sich darauf, in Zeiten von Social Distancing zumindest virtuell ihre (Labor)Türen zu öffnen und faszinierende Einblicke in die Forschung und Wissenschaft an der Montanuniversität zu geben. Unsere Lehrenden freuen sich darauf, faszinierende Einblicke in die Forschung und die Wissenschaft zu geben. Alle Vorträge bzw. Workshops werden über die Videokonferenz-Plattform Cisco Webex übertragen. Bei einer Teilnahme via Smartphone und Tablet wird empfohlen, die entsprechende kostenlose App herunterzuladen. Für die Teilnahme via PC ist keine weitere Software nötig. Der bekanntgegebene Link wird im Browser geöffnet. Vor dem Event erhalten Sie für die ganze Klasse Goodie-Bags (per Post) mit Infos zu unseren Studienangeboten. Alle Workshops und Vorträge sind kostenlos!</p>
Inhalte	Bildungswege
Formate	Workshop, Online-Vorträge
Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Online
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch den Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 9.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days BerufseinsteigerInnen
Beschreibung	<p>Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale Arbeitgeber-Innen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmens-vertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt</p>

	es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Schwerpunkt: Berufe für BerufseinsteigerInnen Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	9.4.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13.Schulstufe
Schularten	AHS-Oberstufe, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freispiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Lehrberufe Kärnten
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	19.12.2023
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Kärnten
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freispiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377

E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days kaufmännische Lehrberufe
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	12.3.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	österreichweit
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freispiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Oberösterreich
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	5.3.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Oberösterreich
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle

Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Oststeiermark und Burgenland
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	23.1.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Oststeiermark und Burgenland
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Steiermark
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	9.4.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website

Verortung	online
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days technische Lehrberufe
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	19.12.2023
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	österreichweit
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Wien und Umgebung
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen

	direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	27.2.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Wien und Umgebung
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Freyspiel GmbH
Träger	Verein
Adresse	Eisweg 7/1
PLZ Ort	8075 Hart bei Graz
Telefon	+43 316 493377
E-Mail	office@schoolgames.eu
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.schoolgames.eu/event/lehrberufe-kaufmaennisch-2/
Angebot	
Kurztitel	Online-Talent-Days Wiener Neustadt und Umgebung
Beschreibung	Bei den Online-Talent-Days bekommen SchülerInnen einen Einblick in verschiedene Unternehmen. Im Rahmen kurzer Online-Vorträge präsentieren sich 3-4 regionale ArbeitgeberInnen und stellen verschiedene Ausbildungswege und Berufe vor. Die SchülerInnen lernen direkt von den Unternehmensvertretern, wie sie ins Arbeitsleben einsteigen können und worauf bei der Bewerbung besonders Wert gelegt wird. Natürlich gibt es nach jedem Vortrag auch die Möglichkeit live via Chat Fragen zu stellen. Wer gut aufgepasst hat, kann außerdem beim Kahoot-Quiz gewinnen. Dauer: 1,5 Stunden
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop
Frequenz	23.1.2024
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	online
Reichweite	Wiener Neustadt und Umgebung
Kosten/Finanzierung	Der Träger
Auftraggeber	FH Joanneum
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7.-9.Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Stadtbibliothek Graz
Träger	Öffentliche Verwaltung
Adresse	Andrägasse 13
PLZ Ort	8020 Graz

Telefon	+43 316 872-800
E-Mail	stadtbibliothek@stadt.graz.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.stadtbibliothek.graz.at/index.asp?cont-ectype=29
Angebot	
Kurztitel	[kju:b]-Explore
Beschreibung	Für (Schüler:innen-) Gruppen ab 12 Jahren findet ihr unter [kju:b]-Explore Workshops von Berufsorientierung, Informationskompetenz über Nachhaltigkeit bis zu Sexualpädagogik. Nächste Themen: Cybercoach-Fake News (Medienkompetenz für Jugendliche), Alles ändert sich (Ein sexualpädagogischer Workshop für Jugendliche), Open Religion (Meine Werte, Deine Werte?), Fit für den Berufseinstieg (Vorbereitung auf Bewerbungssituationen)
Inhalte	Bildungswege, Berufskundliche Informationen
Formate	Workshop, Vorträge
Frequenz	Laufend
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Stadtbibliothek Graz Nord
Reichweite	Graz
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Stadt Graz
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 6. Schulstufe
Schularten	AHS, Mittelschule, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Träger	Verein
Adresse	Freiheitsplatz 2/III
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 676 74171743
E-Mail	Daniela. Krausler@stvg.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.sciencegarden.at/mint-erlebnis/jobs-aus-der-box/
Angebot	
Kurztitel	[kju:b]-Explore
Beschreibung	<p>Es gibt unzählige Berufe, die mit Technik zu tun haben, und genau die möchten wir dir und deinen Schulkolleg:innen anhand von typischen Tätigkeiten in den Berufen, die ihr dann gleich selbst ausprobieren könnt, zeigen. Die Boxen sind verschieden gefüllt, sodass ihr die Möglichkeit habt, eine ganze Reihe von handwerklichen Tätigkeiten auszuprobieren!</p> <p>Die Schüler:innen führen bestimmte Tätigkeiten nach genauen Anleitungen durch.</p> <p>Box Bau: Übung 1: Die Schüler:innen bauen mit kleinen Ziegelsteinen ein Haus nach Plan und setzen einen vorgefertigten Dachstuhl auf. Übung 2: Die Schüler:innen berechnen den Bedarf von Fichtenbrettern für die Deckung eines Daches.</p> <p>Box Elektro: Übung: Die Schüler:innen fertigen aus einer PVC-Mantelleitung und entsprechendem Werkzeug eine „Kabel-Giraffe“ an.</p> <p>Box E-Commerce: Übung 1: Die Schüler:innen sehen sich auf einem Tablet ein Verkaufsgespräch an. Übung 2: Sie simulieren, mit Hilfe von Rollenkarten, anschließend selbst eines. Übung 3: Die Schüler:innen beantworten mit Hilfe des Tablets ein Quiz.</p> <p>Box Holz: Übung 1: Die Schüler:innen sollen verschiedene Holzarten erkennen und legen nach Vorlage einen Holzstern nach. Übung 2: Die Schüler:innen bestimmen mittels Senklot einen Markierungspunkt am Boden.</p> <p>Box Metall: Übung 1: Die Schüler:innen bauen aus Einzelteilen anhand einer Anleitung eine Walze zusammen. Übung 2: Werkzeugquiz mit 8 Werkzeugen, die man für die Arbeit mit Metall verwendet.</p> <p>Für die Organisation des Erlebnisses bitten wir um direkte Kontaktaufnahme der Pädagog:innen mit den Berufsfindungsbegleiter:innen deiner Region. Die, für das Erlebnis notwendigen, Boxen werden von der:dem Berufsfindungsbegleiter:in an die Schule gebracht und nach dem Projekt wieder abgeholt.</p>

Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Möglichkeit der Realbegegnung
Frequenz	Laufend
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	An den Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Stadt Graz
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	6.-9.Schulstufe
Schularten	AHS, Mittelschule, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Technische Universität Graz
Träger	Universität
Adresse	Mandellstraße 5/1.Stock
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 8736092
E-Mail	Laura.figo@tugraz.at
Kontaktperson (optional)	Laura Figo
Website	https://super-science-team.tugraz.at/tu-graz-super-science-space-minkt-labor/
Angebot	
Kurztitel	TU Graz Super Science Space - MINKT Labor
Beschreibung	<p>Im neuen TU Graz Super Science Space - MINKT Labor können Kinder und Jugendliche die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Kunst und Technik auf vielfältige und altersgerechte Weise selbst erleben.</p> <p>Vom mobilen Windkanal, dem virtuellen Sandkasten bis hin zur DNA-Extraktion und vielem mehr: An insgesamt 16 Lern- und Experimentierstationen aus 7 Fakultäten der TU Graz können Kinder vom Kindergartenalter bis zum Ende der Oberstufe Experimente aus allen Fachbereichen der TU Graz mit Hilfe von Versuchsaufbauten ausprobieren.</p> <p>Derzeit gibt es für Schulklassen zwei Möglichkeiten, mit dem MINKT-Labor im TU Graz Super Science Space in die Welt der Wissenschaften einzutauchen:</p> <p>1. MINKT Stationen - für Schulklassen und Gruppen Für Kindergärten und alle Schulstufen besteht die Möglichkeit einer Exkursion ins MINKT-Labor. Die Anmeldung für das kommende Schuljahr 2023/24 (ab 1.September) ist hier möglich.</p> <p>2. TUIit Workshops - für Schulklassen Für alle Schulstufen besteht die Möglichkeit, an TUIit-Workshops teilzunehmen, die im MINKT-Labor, an der TU Graz oder auch in der Schule stattfinden können. Weitere Informationen finden Sie hier.</p>
Inhalte	Experimente im MINKT-Bereich
Formate	Workshop
Frequenz	Laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	TU Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch den Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	VS, Mittelschule, AHS, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Technische Universität Graz
Träger	Universität
Adresse	Mandellstraße 5/1.Stock
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 8736092
E-Mail	Laura.figo@tugraz.at
Kontaktperson (optional)	Laura Figo
Website	https://super-science-team.tugraz.at/kurse/schulbesuche/
Angebot	
Kurztitel	Schulbesuche
Beschreibung	Ein Studienberatungsteam, bestehend aus Studierenden der TU Graz, kommt an Ihre Schule und informiert Sie vor Ort. Dabei werden alle Studien vorgestellt, Fragen zu den Studienrichtungen und rund ums Uni-Leben beantwortet. Einer Einladung zur Bildungsmesse an der Schule kommen wir gerne nach!
Inhalte	Bildungswege
Formate	Workshop
Frequenz	laufend
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An Schulen
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch den Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	VS, Mittelschule, AHS, BMS, BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	KinderUniGraz
Träger	Universität Graz, Medizinische Universität Graz, Technische Universität Graz, Kunstuni Graz, FH Joanneum, PH Steiermark, PPH Augustinum, Campus 02 FH der Wirtschaft
Adresse	Elisabethstraße 41
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 3802179
E-Mail	Corinna.schloffer@uni-graz.at
Kontaktperson (optional)	Corinna Schloffer
Website	https://www.kinderunigratz.at/workshopwochen/
Angebot	
Kurztitel	Kinderuni Graz Workshopwoche
Beschreibung	Pro Jahr finden zwei Workshop-Wochen, eine im Wintersemester und eine im Sommersemester, für 3./4. Volksschulklassen sowie 1./2. Klassen der Unterstufe (MS/AHS) statt. Die Workshops werden vormittags zwischen 9 und ca. 11 Uhr an der jeweiligen Hochschule angeboten. Das Programm der Workshop-Woche im September (Wintersemester) kann vor/in den Sommerferien auf der Webseite der KinderUniGraz eingesehen werden, jenes für die Workshopwoche im Februar (Sommersemester) ist vor den Weihnachtsferien online verfügbar. Bevorzugt werden im Studienjahr jene Klassen, die noch nie an einem KinderUniGraz-Workshop teilgenommen haben, sowie 4. Klassen vor 3. Klassen.
Inhalte	Verschiedene Themen
Formate	Workshop
Frequenz	2x pro Jahr
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	Kinderuni Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die Träger
Auftraggeber	
Kooperationspartner	

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3.-6.Schulstufe
Schularten	VS, Mittelschule, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	UniService Dienstleistungs GmbH
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Heinrichstraße 22
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 363133
E-Mail	messe@uniservice.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.best-graz.at/

Angebot	
Kurztitel	BeSt ³ Graz
Beschreibung	Die BeSt ³ richtet sich an Maturant:innen, Schüler:innen, Studierende, Schul- und Studienabbrecher:innen sowie an Eltern, Lehrer:innen, Hochschulabsolvent:innen, Berufstätige und an Weiterbildung Interessierte. Zu den Ausstellern zählen Universitäten, Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge, Akademien, private Bildungsanbieter, Sprachschulen, Interessensvertretungen sowie Unternehmen, die über Arbeitsplätze und betriebsinterne Weiterbildungsprogramme informieren. Ein Besuch der BeSt ³ – der Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung bietet alle Informationen zum Thema Beruf, Studium und Weiterbildung unter einem Dach. Die Messe versteht sich als „Informationsbörse“ und erste Anlaufstelle für alle Ratsuchenden. Präsentiert wird ein umfassendes Spektrum an Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufswegen. Mit ihrem breiten Informationsangebot kann die BeSt ³ als DIE „Bildungsmesse“ Österreichs bezeichnet werden.
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Alle zwei Jahre
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Messe Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	UniService Dienstleistungs GmbH
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Heinrichstraße 22
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 363133
E-Mail	messe@uniservice.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.best-salzburg.at/

Angebot	
Kurztitel	BeSt ³ Salzburg

Beschreibung	Die BeSt ³ richtet sich an Maturant:innen, Schüler:innen, Studierende, Schul- und Studienabbrecher:innen sowie an Eltern, Lehrer:innen, Hochschulabsolvent:innen, Berufstätige und an Weiterbildung Interessierte. Zu den Ausstellern zählen Universitäten, Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge, Akademien, private Bildungsanbieter, Sprachschulen, Interessensvertretungen sowie Unternehmen, die über Arbeitsplätze und betriebsinterne Weiterbildungsprogramme informieren. Ein Besuch der BeSt ³ – der Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung bietet alle Informationen zum Thema Beruf, Studium und Weiterbildung unter einem Dach. Die Messe versteht sich als „Informationsbörse“ und erste Anlaufstelle für alle Ratsuchenden. Präsentiert wird ein umfassendes Spektrum an Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufswegen. Mit ihrem breiten Informationsangebot kann die BeSt ³ als DIE „Bildungsmesse“ Österreichs bezeichnet werden.
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Jährlich
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Messezentrum Salzburg
Reichweite	Salzburg
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	UniService Dienstleistungs GmbH
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Heinrichstraße 22
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 363133
E-Mail	messe@uniservice.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://sbim.at/
Angebot	
Kurztitel	S-Bim Graz
Beschreibung	Die S-Bim ist die größte Bildungs-informations-messe der Steiermark und mit den Schwerpunkten: Schulinformationsmesse „14 Jahre – was nun? (14+)“ und Lehrlingsinitiative: „Lehre und duale Ausbildung (15+)“ eine wichtige Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler nach der Pflichtschule. Auch in diesem Jahr erhalten Lehrstellensuchende, Schüler:innen und deren Eltern wertvolle Bildungsinformationen unter einem Dach.
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Alle zwei Jahre
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Messe Graz
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. bis 13. Schulstufe
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Steiermark
Träger	Wirtschaftskammer Steiermark
Adresse	Körblergasse 111-113
PLZ Ort	8010 Graz
Telefon	+43 316 6028116
E-Mail	office@talentcenter.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://talentcenter.at/talentcheck-schulen-neu/
Angebot	
Kurztitel	Talentcheck
Beschreibung	<p>Jede und jeder ist anders. Aber jede:r Einzelne hat die Chance verdient, das Beste aus sich zu machen. Im Talentcenter der WKO Steiermark haben junge Menschen der 7. und 8. Schulstufe an insgesamt 48 Teststationen dazu die Möglichkeit. Hier können sie ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken und dies als Entscheidungshilfe für eine individuell stimmige und zielgerichtete Bildungs- und Berufswahl nutzen.</p> <p>Die Ergebnisse des Talentchecks werden für die Teilnehmer:innen jeweils in einem persönlichen Bericht, dem Talentreport, zusammengefasst. Jeder Bereich ist hier auch übersichtlich in einer Grafik dargestellt. Das Herzstück bilden zwei Listen mit konkreten Berufs- und Ausbildungsvorschlägen.</p> <p>Die Berufsorientierungsmethoden im Talentcenter wurden und werden im Rahmen eines Forschungsprojekt der Universität Graz entwickelt und laufend verfeinert. Verschiedene Teststationen sind hier aufgebaut, zur Ausstattung gehören Installationen, PCs mit Touchscreen-Oberfläche, Kompakt-werkstätten, ein Präsentationsareal, Motorikstationen sowie ein Pausenraum und eine Relax-Zone. Erhoben und untersucht werden dabei Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den folgenden drei Bereichen: Motorik & Aufnahmefähigkeit, Kognitive Fähigkeiten, Allgemeine Fertigkeiten und Berufsrelevante Kenntnisse. Dauer 4,5 Stunden</p>
Inhalte	Kompetenzen, Testverfahren
Formate	Testverfahren in Präsenz
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikations-kanäle	Eigene Website
Verortung	An der WK Steiermark
Reichweite	Steiermark
Kosten/Finanzierung	Der Träger; Kostenbeitrag EUR 15,- pro Schüler durch Inanspruchnehmende
Auftraggeber	WK Steiermark
Kooperationspartner	Universität Graz
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7./8.Schulstufe
Schularten	Mittelschulen, AHS-Unterstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

V.1.7 Angebote von Einrichtungen aus Tirol

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Tirol
Träger	Sozialpartner
Adresse	Maximilianstraße 7
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43(0)512 5340
E-Mail	innsbruck@ak-tirol.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://tirol.arbeiterkammer.at/service/akwerkstatt/index.html
Angebot	
Kurztitel	AK Werkstatt
Beschreibung	Die AK Werkstatt versteht sich als Ergänzung zum Schulunterricht, über die wichtige Inhalte zu Arbeits- und Wirtschaftswelt vermittelt werden – abwechslungsreich, altersgerecht, interaktiv

	<p>und auf hohem Niveau. Ein multimedialer Veranstaltungsraum im Foyer der AK Tirol in Innsbruck bietet moderne Möglichkeiten fürs gemeinsame Lernen und Arbeiten und soll für Bildung und den Erwerb von Wissen begeistern. Zusätzlich werden mehrere Formate auch als Distance Learning angeboten. Profitieren können davon Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler aller Schultypen aus ganz Tirol.</p> <p>Kindergärten und Schulen aus ganz Tirol können Gruppen für die AK Werkstatt ganz unkompliziert online anmelden, zur Anmeldung gehts hier. Die Teilnahme ist kostenlos, allfällige Fahrtkosten werden ersetzt, für Verpflegung wird gesorgt.</p> <p>Für Jugendliche ab der 8. Schulstufe gibt es noch ein weiteres Angebot: Expert:innen der AK Tirol kommen für Vorträge direkt in die Schulen, die Themen sind vielfältig und reichen von Infos für angehende Lehrlinge über Rechte und Pflichten beim Praktikum bis hin zu EU oder Arbeitsrecht. Außerdem stellt die AK Unterrichtsmaterialien zu unterschiedlichen Themen kostenlos zur Verfügung.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Broschüren, Infomaterial, Workshops (auch im „Distance Learning“-Format), Webinare, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Bundesarbeitskammer (BAK)
Kooperationspartner	Auf Bundeslandebene, regional, lokal
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab der 8. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe, Fachberufsschulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BAUakademie Tirol
Träger	
Adresse	Egger-Lienz-Straße 132
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 5112 578624-16
E-Mail	martina.spornberger@tirol.bauakademie.at
Kontaktperson (optional)	Martina Spornberger, MA
Website	https://tibs.at/content/bauen-macht-schule
Angebot	
Kurztitel	Bauen macht Schule
Beschreibung	<p>„Bauen macht Schule“ bringt die Baustelle ins Klassenzimmer und bietet Berufsorientierungsworkshops direkt in der Schule an. Die kostenfreie Veranstaltung besteht aus einem interaktiven Teil und einem "Mini"-Baustellenworkshop. Durch einen anwesenden Bau-Experten bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Praxis am Bau – von der Planung über die verschiedenen Baumaterialien bis hin zu den beteiligten Berufen. Im Anschluss an den Theorieteil dürfen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden und ein kleines Ziegelhaus errichten.</p> <p>Das Angebot wird gefördert durch die Landesinnung Bau, die Bauindustrie und das Bauhilfsgewerbe der Wirtschaftskammer Tirol sowie durch die BAUakademie / den Lehrbauhof Tirol und die österreichweite Lehrlingskampagne "Bau Deine Zukunft" der Bundesinnung Bau.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, Mailings
Verortung	In der Schulklasse
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	Auf Bundeslandebene (mit Sozialpartnereinrichtungen : Landesinnung Bau, Bauindustrie, Bauhilfsgewerbe der Wirtschaftskammer Tirol, mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen :

	BAUakademie / Lehrbauhof Tirol, österreichweite Lehrlingskampagne „Bau Deine Zukunft“ der Bundesinnung Bau)
Kooperationspartner	k. A.
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7., 8. und 9. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BeSt – Messe „Beruf Studium Weiterbildung“ (SoWi-Holding)
Träger	Firma (SoWi-Holding GmbH)
Adresse	Saline 17
PLZ Ort	6060 Hall in Tirol
Telefon	+43 (0) 676 3342859
E-Mail	maximilian.egger@sowiholding.at
Kontaktperson (optional)	Maximilian Egger
Website	https://best-klagenfurt.at/
Angebot	
Kurztitel	BeSt ³
Beschreibung	Die BeSt ³ bietet dir umfangreiche Möglichkeiten, dich über verschiedene Ausbildungs- und Berufswege zu informieren. Du hast die Chance in den Bereichen Beruf, Studium und Weiterbildung eine Vielzahl an Informationen zu bekommen, kannst den Ausstellern Fragen zum Unternehmen stellen oder dir einfach einen allgemeinen Überblick über verschiedene Berufe und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten verschaffen. Bei Vorträgen, Diskussionen und Workshops kannst du zudem weitere Einblicke in aktuelle Themen gewinnen. Damit die Messe für dich ein voller Erfolg wird, findest du auf dieser Seite Informationen, um dich optimal auf deinen Messebesuch vorzubereiten.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Berufsinformationstagen, Workshops
Frequenz	Alle 2 Jahre (in Innsbruck, Klagenfurt, Graz, Salzburg) sowie jährlich in Wien
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	An anderen Orten (Messezentren)
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k.A.
Auftraggeber	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Arbeitsmarktservice Österreich
Kooperationspartner	Regional (Variierende Regional-Medien)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. – 12. Schulstufe
Schularten	AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FACTOR Innsbruck GmbH
Träger	Firma
Adresse	Maria-Theresien-Straße 24/3
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 512 200 593
E-Mail	mario.eckmaier@factor.partners
Kontaktperson (optional)	Mario Eckmaier
Website	https://coding4kids.at/
Angebot	
Kurztitel	Coding4Kids
Beschreibung	Herausforderungen meistert man umso leichter, je besser man darauf vorbereitet ist. Das gilt auch für die vielbeschworene Digitalisierung. Jeder nützt die neuen Technologien, alle reden darüber, aber die wenigsten wissen, wie sie funktionieren.

	Mit Coding4Kids will die Innsbrucker Marketing- und Online-Agentur FACTOR Innsbruck GmbH (ehem. p&p Marketing GmbH) diesem Trend entgegenwirken: Der einwöchige Ferienworkshop führt Schulkinder zwischen 10 und 14 Jahren spielerisch an die Technik von morgen heran. Sie lernen unter der Leitung von erfahrenen Experten und mit viel Spaß und Kreativität die Welt des Programmierens kennen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird Coding4Kids auch heuer wieder einen wichtigen Beitrag zur digitalen Aufklärung leisten – und zukünftigen digitalen Helden eine sinnvolle Beschäftigung während der Ferien bieten.
Inhalte	Berufskundliche Informationen
Formate	Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website, Mailings, mediale Bewerbung
Verortung	Online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), andere (Sponsoren, Spenden)
Auftraggeber	FACTOR Innsbruck GmbH
Kooperationspartner	<i>International (mit Unternehmen: Besi, Plaion, Wavect, MED-EL), national (mit Sozialpartnereinrichtungen: WIFI WKO), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Tirol) regional (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: MINT Oberland), lokal (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: FH Kufstein Tirol, HAK/HAS Imst, mit anderen: IKB)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. – 9. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Frauen* im Brennpunkt
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Innrain 36
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 512 559700
E-Mail	emma@fib.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.fib.at/emma/
Angebot	
Kurztitel	emma – Berufszentrum für junge Frauen
Beschreibung	Du bist eine junge Frau* zwischen 15 und 24 Jahren? Du hast Fragen zu Bildung und Beruf? Melde dich für ein erstes Infogespräch an und lerne das Angebot von emma kennen! Bildungs- und Berufsberatung <ul style="list-style-type: none"> • wöchentliche Termine, bis zu 6 Monate lang • Berufsorientierung: eigene Stärken und Fähigkeiten kennenlernen und deinen beruflichen Weg finden • Erstellung von Bewerbungsunterlagen • Bewerbungcoaching • Lehrstellen-, Arbeits-, Ausbildungssuche • Informationen zu Fördermöglichkeiten
Inhalte	Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Kosten/ Förderungen
Formate	Digitale Informationsangebote (Websites, Newsletter, Downloads), Workshops, Bewerbungstraining, Begleitung und Coaching
Frequenz	Unregelmäßig
Kommunikationskanäle	Eigene Website, Mailings, mediale Bewerbung
Verortung	Beim Anbieter, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol), bundesweit (Online-Angebote)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>National (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Bundeskanzleramt), auf Bundesländerebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Tirol, AMS Tirol, mit Sozialpartner-</i>

	einrichtungen: AK Tirol), <i>lokal (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand:</i> Stadt Innsbruck, Gemeinde Reutte, Gemeinde Ehrwald)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9. – 13. Schulstufe, junge Erwachsene
Schularten	Kein besonderer Fokus
M/F/alle	Mädchen/ Frauen
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Tiroler Arbeitsmarktförderungs-GmbH
Träger	Firma
Adresse	Colingasse 12
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 (0) 512 56 27 91
E-Mail	info@amg-tirol.at , bernadette.kendlbacher@amg-tirol.at
Kontaktperson (optional)	Mag.a Bernadette Kendlbacher
Website	https://amg-tirol.at/

Angebot	
Kurztitel	amg-tirol
Beschreibung	Die amg-tirol ist eine gemeinnützige GesmbH, die als Koordinations-, Kontakt- und Anlaufstelle für alle Einrichtungen am Tiroler Arbeitsmarkt fungiert und die operative Abwicklung von arbeitsmarktpolitischen Initiativen übernimmt. Die amg-tirol hat seit jeher Menschen dabei unterstützt, Arbeit zu finden, Arbeit zu behalten und sich weiterzuentwickeln. Seit 2004 hilft die Gesellschaft bei Herausforderungen am Tiroler Arbeitsmarkt und steht im Dienst der Tiroler Arbeitnehmer*innen. Dies geschieht mit Arbeitsstiftungen, Bildungs- und Berufsberatung, dem Beschäftigungspakt Tirol, dem Ausbilderforum Tirol sowie weiteren Projekten. Die Gesellschafter der amg-tirol kommen aus dem Land Tirol, der Arbeiterkammer Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, sowie dem AMS Tirol (kooptiert). Die Geschäftstätigkeit wird aufgrund des Gesellschaftsvertrags ausgeführt. (Einzelne Angebote: Arbeitsstiftungen, Ausbilderforum, bildungsinfo-tirol, Girls' Day, Koordination, KOST Tirol)
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung, Kosten/Förderungen
Formate	Digitale Informationsangebote, Workshops, Webinare, Bewerbungstraining, Begleitung und Coaching
Frequenz	Wöchentlich
Kommunikationskanäle	Eigene Website, E-Mail, WhatsApp
Verortung	Beim Anbieter, an anderen Orten, online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol), bundesweit (Online-Angebote)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand:</i> Land Tirol, mit Sozialpartnereinrichtungen: Arbeiterkammer Tirol, Wirtschaftskammer Tirol, mit anderen: AMS Tirol)
Kooperationspartner	k. A.

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	k. A.
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle (bzw. Girls' Day: Mädchen)
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung (siehe ESF-Querschnittsziele „Gleichstellung der Geschlechter“, „Antidiskriminierung“; Prioritätsachsen „Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie „Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion“)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein klasse!forschung
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Egger-Lienz-Straße 116
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 676 823129220

E-Mail	office@klasse-forschung.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.klasse-forschung.at/
Angebot	
Kurztitel	klasse!forschung
Beschreibung	Seit seiner Gründung im Jahr 2014 vernetzt der Verein klasse!forschung Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft mit Bildungseinrichtungen, um Kinder und Jugendliche für Forschung und Innovation in Tirol zu begeistern. Gemeinsam werden Bildungsstrategien für die Zukunft erarbeitet und Bildungskonzepte umgesetzt, die jeweils ein Thema von mehreren Seiten beleuchten und die gelebte Interdisziplinarität in Forschung und Technologie erlebbar machen. Durch die enge Abstimmung mit Forscher:innen, Pädagog:innen und Bildungsexpert:innen lassen sich die Aktivitäten optimal in den Lehrplan einbetten und tragen dazu bei, dass in Schulen mehr geforscht und experimentiert wird.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Forschung
Formate	Digitale Informationsangebote (digitale Lerntools), Infomaterial, Workshops & Exkursionen, Projekt- & Erlebnistage, Fortbildungen für Lehrpersonen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, an anderen Orten (Unternehmen, Universitäten, Outdoor), online/virtuell
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung), durch die Inanspruchnehmenden (gestaffelte Kostentabelle; die Abrechnung erfolgt nach Absolvierung des Workshops/der Exkursion an die Lehrperson bzw. Schule: 10€, 20€, 50€, 180€, 270€ oder 402€ Kostenbeitrag, je nach Angebot und Dauer)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Tirol, mit Sozialpartnereinrichtungen: AK Tirol, WKO Tirol, IV Tirol, mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: MINT Tirol)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1. – 13. Schulstufe
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung (Mädchen, junge Menschen mit bildungsfernem Umfeld)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Verein Multikulturell
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Andreas-Hofer-Straße 46
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 512 562929-2
E-Mail	k.binna@migration.cc , office@migration.cc
Kontaktperson (optional)	Kludia Binna
Website	https://www.ngojobs.eu/organisation/verein-multikulturell/ , https://firmeneintrag.creditreform.de/6020/9050211922/VEREIN_MULTIKULTURELL http://www.migration.cc/
Angebot	
Kurztitel	Verein Multikulturell
Beschreibung	Der Verein Multikulturell ist eine gemeinnützige Organisation mit interkultureller Ausrichtung in Tirol, welche sich als Vertretung für die Anliegen von MigrantInnen in Tirol versteht. Hauptzielsetzung ist die Förderung der beruflichen und sozialen Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund, deren Höherqualifizierung sowie die Stärkung des interkulturellen Austausches in Tirol. Im Laufe der Jahre hat der Verein Multikulturell viele Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von nationalen und internationalen Projekten gesammelt oder die aktive Rolle eines transnationalen Projektpartners übernommen. Die Angebote und Leistungen decken folgende Bereiche ab: – Multilinguale Familienberatung und Psychotherapie – Multilinguale Bildungs- und Berufsberatung für jugendliche MigrantInnen und deren Eltern – Bewerbungstraining und Interviewtraining – Sprach- und Computerkurse für Erwachsene und Jugendliche

	<p>– Diversity Trainings, Seminare und Fortbildungskurse für MultiplikatorInnen und Betriebe – Organisation von kulturellen Veranstaltungen Bei der Umsetzung aller Projekte wird auf die kulturellen und sprachlichen Unterschiede geachtet und es wird auf einen niederschweligen Zugang zu den Zielgruppen Wert gelegt.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche,
Formate	Gruppenberatung, Kurse/ Workshops, Bewerbungstraining, Begleitung und Coaching
Frequenz	k. A.
Kommunikationskanäle	k. A.
Verortung	k. A.
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Tirol)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Landesregierung, mit Sozialpartnereinrichtungen: AMS Tirol, mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: diverse Schulen, mit anderen: Sozialorganisationen und Vereine)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Jugendliche und Erwachsene
Schularten	k. A.
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	MigrantInnen in Tirol
Benachteiligte Personen	Soziale Benachteiligung (Menschen mit Migrationshintergrund)

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Tirol
Träger	Sozialpartner
Adresse	Wilhelm-Greil-Straße 7
PLZ Ort	6020 Innsbruck
Telefon	+43 5 90 905 0
E-Mail	office@wktiro.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wko.at/tirol https://www.wko.at/pages/wir-bilden-zukunft/start
Angebot	
Kurztitel	Bildungsoffensive – Wir bilden Zukunft
Beschreibung	<p>Als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter haben die Wirtschaftskammern Österreichs eine umfassende Bildungsoffensive gestartet, die direkten Nutzen für die Unternehmen und den Standort stiftet und das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit den Möglichkeiten des digitalen Zeitalters vereint.</p> <p>Zentrales Anliegen ist es, Fachkräfte in ausreichendem Maße für unsere Unternehmen und Ausbildungsbetriebe bestens auszubilden. Wir gestalten dazu unter anderem die Lehre neu, zeigen Karriereperspektiven auf, verbessern die Kompetenzen junger Menschen vor allem in der Wirtschaftsbildung und bündeln in der Virtuellen Lernplattform alle Aus- und Weiterbildungsangebote der Wirtschaft für die Wirtschaft.</p> <p>Österreich steht im Aus- und Weiterbildungsbereich vor vier großen Herausforderungen. Die Bildungsoffensive umfasst sowohl zielgerichtete neue Initiativen der Wirtschaftskammern Österreichs selbst als auch bessere Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Dazu wurden sechs zentrale Handlungsfelder identifiziert. In diesen Handlungsfeldern werden im Interesse unserer Unternehmen Lösungsvorschläge erarbeitet, die sich in Prio-Projekten, ergänzenden Maßnahmen sowie in politischen Forderungen widerspiegeln.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Begleitung und Coaching (Karriere-Check), Workshops (Entrepreneurship-Wochen), Möglichkeiten der Realbegegnung (Virtuelle Betriebsbesichtigungen), Lernplattform/ Digitale Lernwelten, Online-Tool zur Planung und Dokumentation der Lehrlingsausbildung, Berufsinformationsmessen (Skills Week Austria)
Frequenz	Anlassbezogen/ Webbasiert
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule (Handlungsfeld „Wirtschaft in die Schule“), beim Anbieter (Handlungsfeld „Campus der Wirtschaft“), online
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k. A.

Auftraggeber	Wirtschaftskammern Österreich
Kooperationspartner	Lokal (mit Unternehmen)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Jugendliche und Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	SoWi Holding GmbH
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Saline 17
PLZ Ort	6060 Hall in Tirol
Telefon	+43 664 1945989
E-Mail	info@sowiholding.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://best-innsbruck.at/
Angebot	
Kurztitel	BeSt ³ Innsbruck
Beschreibung	Beruf, Studium, Aus- & Weiterbildung. Die BeSt ³ Innsbruck öffnet alle 2 Jahre die Tore der größten Bildungsmesse Österreichs für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Bildungsinteressierte. Die BeSt ³ Innsbruck zieht dabei ca. 200 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen – von Schulen, über Hochschulen bis hin zu zahlreichen Unternehmen – an und bietet an 3 vollen Messetagen Besucher:innen die Chance, sich über vielfältigste berufliche Möglichkeiten zu informieren. Die nächste BeSt ³ Innsbruck findet vom 27.11. bis 29.11.2024 in der Messe Innsbruck statt. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Freitag von 09 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist für Besucher:innen kostenlos. Für die Schulen der Bundesländer Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg ist der klassenweise Besuch der Messe während der Schulzeit gestattet (Schreiben des Bundesministeriums).
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Alle zwei Jahre
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Messe Innsbruck
Reichweite	Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. bis 13. Schulstufe
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	SoWi Holding GmbH
Träger	Privates Unternehmen
Adresse	Saline 17
PLZ Ort	6060 Hall in Tirol
Telefon	+43 664 1945989
E-Mail	info@sowiholding.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://best-klagenfurt.at/
Angebot	
Kurztitel	BeSt ³ Klagenfurt
Beschreibung	Die BeSt ³ als größte Bildungsmesse für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Schüler:innen stößt auch in Kärnten im 2 Jahres Rhythmus immer auf sehr großes Interesse. Die vielfältige

	<p>Auswahl (>110 Aussteller) an weiterführenden Schulen, Universitäten, Bildungs-, Lehr- und Ausbildungsanbietern bietet an 3 Messetagen (Donnerstag bis Samstag), in der großen Messehalle der Messe Klagenfurt, allen interessierten Besucher:innen die Möglichkeit, sich einen umfassenden Überblick über Lehre, Beruf, Schul- und Universitäts- & Hochschulausbildungen zu verschaffen.</p> <p>Die nächste BeSt³ Klagenfurt findet vom 17.10. bis 19.10.2024 in der Messe Klagenfurt statt. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag und Freitag von 09 bis 17 Uhr und am Samstag von 09 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist für Besucher:innen kostenlos.</p> <p>Für die Schulen der Bundesländer Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg ist der klassenweise Besuch der Messe während der Schulzeit gestattet (Schreiben des Bundesministeriums).</p>
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Alle zwei Jahre
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Klagenfurt Messe
Reichweite	Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	5. bis 13. Schulstufe
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

V.1.8 Angebote von Einrichtungen aus Vorarlberg

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Vorarlberg
Träger	Sozialpartner
Adresse	Wildnau 4
PLZ Ort	6800 Feldkirch
Telefon	+43 (0) 50 258-0
E-Mail	kontakt@ak-vorarlberg.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://vbg.arbeiterkammer.at/index.html
Angebot	
Kurztitel	FastLane Bildungsberatung, My future Berufsorientierung
Beschreibung	<p>FastLane: Die Plattform, auf der du beruflich schneller vorankommst!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Weiterbildungsangebote in Vorarlberg auf einen Blick • Alle Bildungsförderungen • Jobangebote • wertvolle Karrieretipps und wichtige Infos <p>und profitierte von der kostenlosen Beratung durch unsere Expert:innen.</p> <p>My future Berufsorientierung: Mit der Berufs-orientierungs-mappe „My future“ liefert die AK Vorarlberg seit 2015 fundiertes Material für den Unterricht: Unter dem Motto „Erkenne dich selbst“ werden die Schüler:innen in einem Prozess motiviert, sich ihrer Stärken und Fähigkeiten, aber auch ihrer Grenzen bewusst zu werden. Dazu finden unter Anleitung der Berufsorientierungslehrer:innen z. B. Gruppenarbeiten in der Klasse statt. Auch Eltern und Freunde werden eingebunden und Fähigkeiten mit Übungen, in Gesprächen und Diskussionen erprobt. Und mit einem selbstständig durchgeführten kleinen Projekt können sich die Jugendlichen schrittweise ihrem Ziel annähern und gleichzeitig völlig neue Erfahrungen sammeln. Denn schließlich soll der Wunschberuf für möglichst viele auch tatsächlich zum Traumberuf werden. [...]</p> <p>Die Mappe bildet wesentliche Teile des Lehrplanes ab und hier vor allem die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten, Wünsche, Interessen und Neigungen als Basis für die weitere Informationsgewinnung. Als Grundlage für einen modernen und stärken-orientierten Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Schulstufe ermöglicht sie die Anwendung in den verschiedenen Umsetzungsformen.</p>

	Die Inhalte der AK Vorarlberg „My future“ Mappe stellen eine Weiterentwicklung der gleichnamigen Unterrichtsmaterialien der AK Tirol dar, die von Experten entwickelt wurde. Für Lehrende, die Berufsorientierung unterrichten, wurde zusätzlich ein begleitendes Handbuch zur „My future“-Mappe erstellt.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung (Jobbörse), Kosten/ Förderung
Formate	Digitale Informationsangebote (Websites, Newsletter, Linkverzeichnisse, Plattformen, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Beratung und Coaching
Frequenz	Anlassbezogen/ Webbasiert
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Vorarlberg), bundesweit (Online-Angebote)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	Bundesarbeiterkammer (BAK)
Kooperationspartner	<i>National (mit anderen: AMS), auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Vorarlberg, mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: BIFO)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7. – 8. Schulstufe (My future), junge Erwachsene (FastLane)
Schularten	Kein besonderer Fokus
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg
Träger	Öffentliche Verwaltung
Adresse	Bahnhofstraße 24
PLZ Ort	6850 Dornbirn
Telefon	+43 (0)5572 31717-0
E-Mail	info@bifo.at gerd.sauerwein@bifo.at
Kontaktperson (optional)	MEd. Gerd Sauerwein
Website	https://www.bifo.at/bo-fuer-schulen/
Angebot	
Kurztitel	BIFO
Beschreibung	Das BIFO ist seit mehr als 30 Jahren das Kompetenzzentrum für Fragen rund um Bildung und Beruf und wurde vom Land Vorarlberg und der Wirtschaftskammer Vorarlberg gegründet. An drei Standorten in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die unterschiedlichen Anliegen der Ratsuchenden. Dabei werden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene umfassend beraten, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten analysiert und gemeinsam Bildungs- und Berufswege erarbeitet. Neben der individuellen Beratung bietet das BIFO auch die Weiterbildungsplattform „Pffikus“, Informationen zu Bildung und Beruf auf der Webseite und viele weitere Angebote wie den Talente-Check, Workshops oder Elternabende direkt in Schulen oder Institutionen an. Die Beratungen des BIFO sind kostenlos, anbieterneutral und alle Inhalte werden vertraulich behandelt.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Kosten/ Förderungen
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Linkverzeichnisse, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Workshops, Bewerbungstraining, Berufsinformationsmessen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schulklasse, in der Schule, beim Anbieter, an anderen Orten (Unternehmen, siehe z.B. „Chancementage“), online
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Vorarlberg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Förderung)
Auftraggeber	Land Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg
Kooperationspartner	<i>International (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Europäische Union, national (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Sozialministeriumservice, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: Netzwerk Berufliche Assistenz), auf Bundeslandebene (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Vorarlberg)</i>
Zielgruppe(n)	

Schulstufe	7. – 12./13. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe
M/F/alle	Alle (bzw. Girls' Day: Mädchen)
Migrationshintergrund	Schüler mit Migrationshintergrund (Workshop „Know-How zu Bildung und Beruf“)
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg
Träger	Öffentliche Verwaltung
Adresse	Bahnhofstraße 24
PLZ Ort	6850 Dornbirn
Telefon	+43 (0)5572 31717-0
E-Mail	info@bifo.at andreas.pichler@bifo.at
Kontaktperson (optional)	Dott. Mag. Andreas Pichler
Website	https://www.bifo.at/weitere-bifo-angebote/schnuppern-2023/live-talks-schnuppern-2023/

Angebot	
Kurztitel	#Schnuppern 2023
Beschreibung	Die Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Schulstufe befinden sich im Übergang zu einem neuen Lebensabschnitt und müssen wichtige Entscheidungen treffen. Der Videoguide deckt wichtige Phasen ab: Orientierungsphase (Warum ist es wichtig zu Schnuppern?), Vorbereitungen (Wie komme ich zu Schnupperterminen?), Umsetzung (Wie werde ich zum Schnupper-Champ?) und Unterstützung (Wer kann mir meine Fragen beantworten?). Beim Schnuppern in den Vorarlberger Unternehmen lernt man an einem oder mehreren Tagen Lehrberufe, Ausbilder:innen, Lehrlinge und die Firma selbst kennen, darf selbst Hand anlegen und darf viele Fragen stellen.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Unternehmensbesuche vor Ort, virtuelle Betriebsbesichtigungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	An anderen Orten (Unternehmen), online (Virtuelle Betriebsbesichtigungen)
Reichweite	Auf Bundeslandebene (Vorarlberg)
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Land Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg
Kooperationspartner	<i>International (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Europäische Union, national (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Sozialministeriumservice, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: Netzwerk Berufliche Assistenz), auf Bundeslandebene (mit Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen: Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Vorarlberg)</i>

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	7. – 9. Schulstufe
Schularten	Mittelschule, AHS-Unterstufe, AHS-Oberstufe
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Werkraum Bregenzerwald
Träger	Gemeinnütziger Verein
Adresse	Hof 800
PLZ Ort	6866 Andelsbuch
Telefon	+43 5512 26386
E-Mail	info@werkraum.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.werkraum.at/

Angebot	
Kurztitel	Werkraum Schule / Werkraum Lädolar
Beschreibung	Werkraum Schule: Die Werkraum Schule kombiniert handwerkliches Lernen und Handelsschulabschluss. Die Kooperation des Werkraum Bregenzerwald und der Bezauer Wirtschaftsschulen ermöglicht eine auf

	<p>die Chancen in der Region abgestimmte Ausbildung. Gleichzeitig bietet die Werkraum Schule einen direkten Einblick in die Bregenzerwälder Handwerksbetriebe.</p> <p>Qualitätsvolle Handwerksarbeit, zeitgemäße Lerninhalte, individuelle Projektideen und die Fokussierung auf die eigenen Stärken zeichnen das Pioniermodell aus. Den Jugendlichen werden durch den behutsamen Übergang zwischen mittlerer Schule und Lehrausbildung Räume für Entfaltung geboten. Durch die Arbeit der Schüler:innen in den Bregenzerwälder Betrieben lebt und pulsiert das Handwerk in der Region.</p> <p>Die Werkraum Schule umfasst drei Ausbildungsjahre. Eine ausführliche Berufsorientierungsphase und die individuelle Betreuung helfen bei der Berufswahl. In integrierter Form werden Allgemeinbildung, kaufmännische wie gestalterische Grundlagen und ein breites handwerkliches Wissen vermittelt. Gelernt wird in den Bezauer Wirtschaftsschulen, direkt in den Handwerksbetrieben und temporär in der Lernwerkstatt im Werkraum Haus. Eine optional angebotene Unternehmer:innenprüfung öffnet die Türe zur eventuellen späteren Selbstständigkeit.</p> <p>Werkraum Lädolar:</p> <p>Ein Schau- und Lernmobil für Lehrberufe im Handwerk.</p> <p>Der Werkraum Lädolar geht neue Wege in der Berufsvermittlung, über den Namen ist eine symbolische Verbindung mit den alten Ordnungen im Handwerk (Zunftladen) angedeutet, aufgeladen mit neuen Ansprüchen und Entwicklungen. Auf der Basis eines Grundkonzepts haben 43 Lehrlinge zusammen mit ihren Meistern und einem Architekten 15 mobile Kleincontainer zur anschaulichen Bewerbung ihrer Lehrberufe geschaffen. Die einzelnen Container verfügen im Grundmodul über einen angehängten Info-Laden. Hier sind markante Werkzeuge und Grundinformationen zur Ausbildung und zu den beruflichen Perspektiven aufbewahrt.</p> <p>Die individuell gestalteten Container auf Rollen sind Ausdruck der Vielfalt von Lehrberufen im Handwerk, erfahrbar über die eingesetzten Materialien, Techniken und Technologien, über die Farben, Formen und Oberflächen. Aneinandergereiht geben sie ein buntes Bild vom Handwerk und laden ein zur Arbeit an der Werkbank, zu Live-Aktionen und Veranstaltungen. Der Transport der kleinen Lehr-Botschafter erfolgt praktisch in 2 Großcontainern. Damit ist der Werkraum Lädolar schnell an vielen Orten einsetzbar. Konkrete Einsatzbereiche sind Schulen, Ausstellungen, Messen und alle Plattformen der Berufsinformation.</p> <p>Die persönliche Begleitung durch Handwerker:innen oder Lehrlinge erlaubt vielseitige und lebendige Präsentationsformen, die schulische Vor- und Nachbereitung eine individuelle Beschäftigung mit Fragebögen und Infomaterialien. Mit dem Lädolar verstärkt der Werkraum Bregenzerwald sein Vermittlungspotential und sichert den Betrieben den qualifizierten und motivierten Nachwuchs.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Werkraum Schule: Begleitung und Coaching, Ausbildung Werkraum Lädolar: Infomaterial, Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	Beim Anbieter, an anderen Orten (Bezauer Wirtschaftsschulen, Bregenzerwälder Handwerksbetriebe)
Reichweite	Innerregional (Bregenzerwald im Vorarlberg)
Kosten/Finanzierung	Teilweise durch die öffentliche Hand (Land Vorarlberg)
Auftraggeber	k. A.
Kooperationspartner	<i>Auf Bundeslandebene (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Land Vorarlberg), lokal (mit Einrichtungen der öffentlichen Hand: Gemeinden, mit anderen: Unternehmen/ Betriebe)</i>
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Kein besonderer Fokus/ Alle
Schularten	Kein besonderer Fokus/ Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Vorarlberg
Träger	Sozialpartner
Adresse	Wichnergasse 9
PLZ Ort	6800 Feldkirch
Telefon	+43 5522 305
E-Mail	info@wkv.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wko.at/vlbg

	https://www.wko.at/pages/wir-bilden-zukunft/start
Angebot	
Kurztitel	Bildungsoffensive – Wir bilden Zukunft
Beschreibung	<p>Als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter haben die Wirtschaftskammern Österreichs eine umfassende Bildungsoffensive gestartet, die direkten Nutzen für die Unternehmen und den Standort stiftet und das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit den Möglichkeiten des digitalen Zeitalters vereint.</p> <p>Zentrales Anliegen ist es, Fachkräfte in ausreichendem Maße für unsere Unternehmen und Ausbildungsbetriebe bestens auszubilden. Wir gestalten dazu unter anderem die Lehre neu, zeigen Karriereperspektiven auf, verbessern die Kompetenzen junger Menschen vor allem in der Wirtschaftsbildung und bündeln in der Virtuellen Lernplattform alle Aus- und Weiterbildungsangebote der Wirtschaft für die Wirtschaft.</p> <p>Österreich steht im Aus- und Weiterbildungsbereich vor vier großen Herausforderungen. Die Bildungsoffensive umfasst sowohl zielgerichtete neue Initiativen der Wirtschaftskammern Österreichs selbst als auch bessere Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Dazu wurden sechs zentrale Handlungsfelder identifiziert. In diesen Handlungsfeldern werden im Interesse unserer Unternehmen Lösungsvorschläge erarbeitet, die sich in Prio-Projekten, ergänzenden Maßnahmen sowie in politischen Forderungen widerspiegeln.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Digitale Informationsangebote (Website, Downloads), Broschüren, Infomaterial, Begleitung und Coaching (Karriere-Check), Workshops (Entrepreneurship-Wochen), Möglichkeiten der Realbegegnung (Virtuelle Betriebsbesichtigungen), Lernplattform/ Digitale Lernwelten, Online-Tool zur Planung und Dokumentation der Lehrlingsausbildung, Berufsinformationsmessen (Skills Week Austria)
Frequenz	Anlassbezogen/ Webbasiert
Kommunikationskanäle	Eigene Website
Verortung	In der Schule (Handlungsfeld „Wirtschaft in die Schule“), beim Anbieter (Handlungsfeld „Campus der Wirtschaft“), online
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	k. A.
Auftraggeber	Wirtschaftskammern Österreich
Kooperationspartner	Lokal (mit Unternehmen)
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Jugendliche und Erwachsene
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

V.1.9 Angebote von Einrichtungen aus Wien

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	A1
Träger	A1
Adresse	Engerthstraße 169
PLZ Ort	1020 Wien
Telefon	+43 50664 44505
E-Mail	digital.campus@a1.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://a1digitalcampus.at/schulklassen/
Angebot	
Kurztitel	A1 digital.campus
Beschreibung	<p>„Für das Schuljahr 2023/24 haben wir den Programm-Schwerpunkt auf MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und dabei die Verbindung von Programmieren mit praktischen und spannenden Aufgaben aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften wie zum Beispiel Ingenieursdesign bzw. Umweltechnik gesetzt.</p> <p>Die Kinder und Jugendlichen nehmen Naturphänomene unter die Lupe und entwickeln durch das Lösen von technischen Problemen aus der Praxis ein Verständnis für mathematische und wissenschaftliche Konzepte. Gleichzeitig entwickeln sie nachhaltige Lösungen für die lebensnahen Probleme und Herausforderungen unserer Zeit.“</p>
Inhalte	Wechselnde Programmschwerpunkte
Formate	Workshops

Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	In der Schulklasse
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch Träger
Auftraggeber	A1
Kooperationspartner	Engineering For Kids
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-8. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Arbeiterkammer Wien
Träger	Arbeiterkammer Österreich
Adresse	Prinz Eugen Straße 20-22
PLZ Ort	1040 Wien
Telefon	+43 1 501 65 – 1 3148
E-Mail	arbeitsweltundschule@akwien.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://wien.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/arbeitsweltundschule/workshops/berufsorientierung.html

Angebot	
Kurztitel	Berufsorientierung
Beschreibung	Egal ob es um einen Schulplatz, eine Lehrstelle, einen Pflichtpraktikumsplatz oder gar um den ersten Job geht: Bewerbungssituationen stellen für Jugendliche eine große Herausforderung dar. Durch die unterschiedliche Schwerpunktsetzung unserer Workshops und Trainings zur Bildungs- und Berufswahl und Bewerbung haben die Schüler:innen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Bewerbungsprozess auseinanderzusetzen. Die Bewerbungstrainings und Trainings-Assessment-Center bereiten sie gezielt auf Auswahlverfahren vor. Im Stärkenworkshop – meine Stärken! Beschäftigen sie sich allgemein mit ihren Stärken und Fähigkeiten und lernen, diese zu argumentieren.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeit der Realbegegnung
Formate	Bewerbungstrainings, Führungen durch Uni, Workshops, Testverfahren in Präsenz
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter, in der Schule, online
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Arbeiterkammer
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 8. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Architekturzentrum Wien
Träger	Architekturzentrum Wien
Adresse	Museumsplatz 1 im MQ
PLZ Ort	1070 Wien
Telefon	+43 1 522 3115
E-Mail	office@azw.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://past.azw.at/page.php?node_id=189

Angebot	
Kurztitel	Workshops für Schulklassen
Beschreibung	„Das Az W bietet auch allgemeine Workshops für Volksschulklassen an. Die beliebtesten Sommerworkshops und Highlights von den "Archikids" sind jetzt jederzeit buchbar! Keine Zeit für Lehrausgänge? Wir kommen zu Ihnen! Die eigene Schule ist ein Raum, den SchülerInnen aus der täglichen Erfahrung kennen. Nehmen wir aber je die Architektur bewusst wahr? Wie funktioniert die Struktur der Schule? Gemeinsam untersuchen wir die Arbeitsgeräte von früher, schauen uns Originalpläne und –modelle an und besuchen im Anschluss ein Architekturbüro, um die unterschiedlichen Arbeits- und Produktionsweisen auszuloten.“
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter, an Schulen
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	3,50 Euro – 5,20 Euro pro Schüler*in
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 1. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Träger	WKO
Adresse	Währinger Gürtel 97
PLZ Ort	1180 Wien
Telefon	+43 1 514 506528
E-Mail	mailbox@biwi.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://site.wko.at/biwi/klassenworkshop/klassenworkshop.html
Angebot	
Kurztitel	BiWi Klassenworkshop
Beschreibung	Das BiWi bietet Unterstützung und Orientierung bei Berufs- und Bildungsentscheidungen für Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Unternehmen. Mit Fachwissen und unseren Informations- und Testangeboten helfen wir, Berufs- oder Ausbildungsentscheidungen möglichst gut vorzubereiten.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformation, berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Workshops, Testverfahren in Präsenz, Bewerbungstraining
Frequenz	Semestral
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	In der Schulklasse
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	WKO
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 7. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Messebüro BeSt ³ Wien
Träger	BMBWF
Adresse	Minoritenplatz 5

PLZ Ort	1010 Wien
Telefon	+43 1 53 120-3270
E-Mail	best@bmbwf.gv.at
Kontaktperson (optional)	Dr. Horst Hundegger
Website	https://bestinfo.at/de/best-wien.html
Angebot	
Kurztitel	BeSt ³ Wien
Beschreibung	Die größte Bildungsmesse Österreichs – BeSt ³ Wien Vom 7. bis 10. März 2024 ist es so weit: Österreichs größte Bildungsmesse kommt zum nächsten Mal in die Wiener Stadthalle. Vier Tage lang dreht sich dann wieder alles um Beruf, Studium und Weiterbildung. Rund 350 Aussteller präsentieren auf der BeSt ³ Wien eine Fülle an Bildungsangeboten. Vielfältige Vorträge und Workshops runden das umfangreiche Messeprogramm ab. Alle Infos für Besucherinnen und Besucher gibt's unter Messebesuch. Geöffnet ist die Messe am Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei!
Inhalte	Bildungs- und Berufswege
Formate	Berufsinformationsmesse
Frequenz	Jährlich
Kommunikations-kanäle	Eigene Website, Websites anderer Anbieter
Verortung	Messe Graz
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	BMBWF, AMS
Kooperationspartner	Diverse Aussteller
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keine
Benachteiligte Personen	Keine

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	FH Campus Wien
Träger	Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens
Adresse	Favoritenstraße 226
PLZ Ort	1100 Wien
Telefon	+43 1 606 68 77-6600 // +43 1 606 68 77-6609
E-Mail	office@fh-campuswien.ac.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/fuer-schuelerinnen-und-lehrerinnen/angebote-fuer-schulen.html
Angebot	
Kurztitel	Angebote für Schulen
Beschreibung	Fachhochschulen und Universitäten bieten mittlerweile ein immenses Studienangebot. Den Überblick und die Orientierung zu behalten, fällt nicht leicht. Mit maßgeschneiderten Angeboten und umfassenden Informationen zu unseren Studien- und Hochschullehrgängen aus sieben Departments unterstützen wir Schüler*innen dabei, ihre Interessen herauszufiltern und liefern eine Entscheidungshilfe für die Studienwahl. Was unterscheidet eine Fachhochschule von einer Universität? Ist an einer FH ein Praktikum vorgeschrieben? Wie lässt sich das Studium finanzieren? Und welche Studiengänge gibt es an der FH Campus Wien? Mit unseren Vorträgen für Schulklassen klären wir diese und viele weitere Fragen.
Inhalte	Bildungswege, berufskundliche Informationen
Formate	Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter, in der Schule
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Keine Angabe

Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 9. Schulstufe
Schularten	AHS/BHS
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus
Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Träger	BM Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsument*innenschutz
Adresse	Vogelsanggasse 36
PLZ Ort	1050 Wien
Telefon	+43 1 545 25 51
E-Mail	wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wirtschaftsmuseum.at/angebote_fuer_schulen
Angebot	
Kurztitel	Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Beschreibung	<p>Der Verein „Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum“ (GWM) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, dient der Volksbildung und ist unabhängig. Das GWM ist ein Ort der Wissensvermittlung und des Meinungs austausches.</p> <p>Wir vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen niederschwellig komplexe sozioökonomische Zusammenhänge, stärken Kompetenzen und gestalten gemeinsam unsere Zukunft. Wir verhandeln Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt ganzheitlich.</p> <p>Angebot: Dialogische, interaktive Vermittlung von Finanz- und Wirtschaftswissen durch geschulte Moderator:innen des Museums; Stärkung des Demokratiebewusstseins Erklärungen und Lösungsdiskussionen rund um die Themen: Parlamentarismus, Finanzbildung, Arbeitsmarkt, Daseinsvorsorge, Verteilungs(un)gerechtigkeit, Bewusster Konsum, Energiewende, Digitale Transformation, Das GWM unterwegs (das Museum in Österreichs Schulen), Diskursive Vermittlung mittels ISOTYPE-Infografiken, Reflexive Forschung (Citizen Science) – stetiges Hinterfragen und Weiterentwickeln von Methoden und Zielen, Teilhabe und Partizipation von Museumsbesucher:innen und Vermittler:innen an der Programmgestaltung und Weiterentwicklung des Museums</p>
Inhalte	Financial Literacy, sozioökonomische Zusammenhänge
Formate	Workshops, Führungen, digitale Informationsangebote
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter/ an Schulen
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Gratisangebote und Angebote für 8 Euro pro Schüler*in (ab 12 TN)
Auftraggeber	BM Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsument*innenschutz
Kooperationspartner	Versicherungsverband Österreich
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 3. Schulstufe
Schularten	Keine Spezifizierung
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus
Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	HappyLab Wien
Träger	Keine Angabe
Adresse	Schönngasse 15-17
PLZ Ort	1020 Wien
Telefon	+43 1 3084666
E-Mail	info@happylab.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.happylab.at/de_vie/workshops
Angebot	

Kurztitel	Führungen für Schulklassen
Beschreibung	Bei den interaktiven Führungen erhalten die Schüler*innen einen spannenden Einblick in die Arbeitswelt der Zukunft. Sie erfahren, wie 3D-Drucker, Lasercutter und andere High-Tech-Geräte genutzt werden. Das führt nicht nur zu einzigartigen Lernerfahrungen, sondern oft auch zu Inspiration für zukünftige Karrieren in den Bereichen Technologie, Innovation und Design. Das Highlight dieser Tour ist die Möglichkeit, einen eigenen Schlüsselanhänger zu gestalten und ihn persönlich am Lasercutter herzustellen. Die Schüler*innen können diesen als individuelles Andenken mit nach Hause nehmen.
Inhalte	Information zu neuen Technologien
Formate	Führung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	6 Euro pro Schüler*in, Führung findet ab 60 Euro statt
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Alle Schulstufen
Schularten	Alle Schularten
M/F/alle	Kein besonderer Fokus
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Jugendcoaching Wien
Träger	NEBA, ösb Consulting
Adresse	Mariahilfer Straße 123
PLZ Ort	1060 Wien
Telefon	+43 1 331 68 3900
E-Mail	jugendcoaching@oesb.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.oesb-jugendcoaching.at/wien/
Angebot	
Kurztitel	Jugendcoaching
Beschreibung	Wir unterstützen dich bei deinen schulischen Herausforderungen und planen mit dir gemeinsam deine Zukunft. Das Jugendcoaching ist eine Maßnahme der Ausbildungspflicht bis 18 mit dem Ziel, Schulabbrüche zu verhindern oder den Wechsel in eine andere Ausbildung zu ermöglichen. Du erhältst Unterstützung bei deinen schulischen und persönlichen Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Du lernst deine persönlichen Fähigkeiten kennen. • Du findest deine beruflichen Interessen heraus. • Du erhältst Informationen über mögliche weitere Schulen. Jugendcoaching ist vertraulich, kostenlos und freiwillig. Für eine Teilnahme ist keine Zustimmung der Eltern notwendig.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Sozialministeriumsservice
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 9. Schulstufe
Schularten	BMS/BHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus

Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus
--------------------------------	-----------------------

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Berufsförderungsinstitut Wien Berufsausbildungszentrum
Träger	Bfi, WIFI (WKO), ipcenter
Adresse	Engerthstraße 113-117
PLZ Ort	1200 Wien
Telefon	+43 1 33113-20112
E-Mail	baz@bfi.wien
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.jugendwerkstatt.at/

Angebot	
Kurztitel	Jugendwerkstatt
Beschreibung	„Du bist zwischen 15 und 21 Jahre alt, wohnst in Wien und weißt nicht so recht, welchen Beruf du ergreifen willst, was dich wirklich interessiert und wie du dich bewirbst? In der Jugendwerkstatt hast du die Möglichkeit, verschiedene Berufsbereiche näher kennen zu lernen und auszuprobieren! Erlebe in der Jugendwerkstatt schon mal deinen Traumberuf und sammle in unseren Projekten wertvolle Erfahrungen und Fachkenntnisse! Während deiner Zeit in der Jugendwerkstatt kannst du zu deinen Sorgen und Fragen von unseren Sozialpädagog:innen und Trainer:innen Rat und Hilfe bekommen. Gerne helfen wir dir bei der Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen und unterstützen dich bei der Suche nach einer Lehrstelle/Job oder Ausbildung. Gemeinsam arbeiten wir an deiner erfolgreichen Zukunft. Die Arbeitsbereiche, die in der Jugendwerkstatt angeboten werden, findest du im Menüpunkt zu den Werkstätten.“
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformation, berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche, Möglichkeiten der Realbegegnung, Bildungswesen, Testverfahren in Präsenz
Formate	Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining, Beratung
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	AMS, waff
Kooperationspartner	-

Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9. Schulstufe
Schularten	Alle/Lehre
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Mädchen/Frauen

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Made by Kids - Bildung im 21. Jahrhundert. Verein zur Förderung der Kompetenzen für das 21. Jahrhundert und des wissenschaftlich-technischen und kreativen Nachwuchses in Österreich
Träger	BM für Frauen, Familien und Jugend (?)
Adresse	Auhofstrasse 155/15
PLZ Ort	1130 Wien
Telefon	-
E-Mail	office@madebykids.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://madebykids.at/

Angebot	
Kurztitel	Made by Kids
Beschreibung	Unser Ziel ist die Demokratisierung von Technologie für die gesamte Gesellschaft. Vor allem für Kinder und Jugendliche wollen wir den kreativen und gestalterischen Umgang mit digitalen Tools ermöglichen. Damit sie ihr eigenes Leben aktiv gestalten können. <ul style="list-style-type: none"> • Programmieren Spiele und APPs (Scratch, Python, App Inventor, ...) • Internet der Dinge und KI (Microsoft cognitive services, ...) • Robotik & Engineering (MakeBlock, Lego Education, Ozobot, etc...) • Mediengestaltung (Stop Motion, Green Screen, ...) • Makerlab im Sinne des Low High Tech Ansatzes (3D-Druck, ...)

Inhalte	Vermittlung von digitalen Skills, berufskundliche Information, Bildungswege
Formate	Workshop, Kurse, Projektstage an Schulen
Frequenz	Semestral
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter, an der Schule
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Keine Angabe
Auftraggeber	BM für Frauen, Familien und Jugend (?)
Kooperationspartner	Amazon future engineer, WKO Wien, Digital City Wien, fit4internet, DaVinciLab.at
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-9. Schulstufe
Schularten	Volksschule, NMS und Gymnasium
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Bundeskanzleramt
Träger	
Adresse	Ballhausplatz 2
PLZ Ort	1010 Wien
Telefon	+43 1 53115-632413
E-Mail	marine.sadoyan@bka.gv.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.meine-technik.at/ueber-meine-technik/
Angebot	
Kurztitel	Meine Technik
Beschreibung	<p>„»meine Technik« ist die Informationsplattform für Technikerinnen der Zukunft. Jedes Mädchen und jede Frau kann hier »ihre« ganz persönliche Technik finden. Aber auch für interessierte Pädagogen und Pädagoginnen, engagierte Unternehmen oder unterstützende Eltern gibt es zahlreiche spezifische Angebote.</p> <p>Mit der Plattform »meine Technik« gibt es ein zentrales Online-Medium, das Angebote ansprechend und übersichtlich aufbereitet. Von Workshops, Exkursionen und Wettbewerben über Beratungsstellen, Mentor:innenprogramme und Berufsinformationstage bis hin zu Unterrichtsmaterialien, Handbüchern und Fortbildungsangeboten für Pädagogen und Pädagoginnen – »meine Technik« ist die zentrale Anlaufstelle für Angebote und Projekte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT).“</p>
Inhalte	Bildungswege, berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Digitale Informationsangebote, Infomaterial, Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	unterschiedlich
Reichweite	Bundesweit
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Bundeskanzleramt
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 0. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Mädchen/Frauen
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Mädchen/Frauen

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftskammer Österreich
Träger	
Adresse	Wiedner Hauptstraße 63
PLZ Ort	1040 Wien
Telefon	
E-Mail	https://mintron.talentslounge.com/

Kontaktperson (optional)	
Website	https://mintron.talentslounge.com/
Angebot	
Kurztitel	Mintron
Beschreibung	MINTRON ist DIE Roadshow zum Thema MINT mit innovativen Mitmach-Stationen, in denen du Virtual-Reality-Brillen nützen, coden, experimentieren und einen Roboter steuern kannst! Wir kommen dazu an deine Schule und bringen die spannende Welt von MINT mit!
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshop, Vorführungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	In der Schulklasse
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Finanziert vom Anbieter
Auftraggeber	
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	6. Schulstufe
Schularten	NMS, AHS
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	ROBBO CLUB
Träger	UpMotors
Adresse	Nordbergstraße 15, Schweidlgasse 32/ Top 2A,/Bruno-Marek-Allee
PLZ Ort	1090 Wien, 1020 Wien
Telefon	+43 1 4171935
E-Mail	info@robboclub.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://robboclub.at/#rec417454756
Angebot	
Kurztitel	ROBBO CLUB
Beschreibung	Robbo Club ist eine finnische Schule für Programmieren, Robotik, 3D-Modellieren und Schaltungsdesign für Kinder ab 5 bis 15 Jahren
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Kurse, Feriencamp
Frequenz	Jährlich, 2-jährlich, 4-jährlich, 5-jährlich
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Online, beim Anbieter
Reichweite	Bundesweit, Standort Wien
Kosten/Finanzierung	Offline Kinder 5-7 Jahren: Jahresabo 1100 Euro, Semesterabo 600 Euro, Kurzabo 390 Euro Kinder 8-15 Jahren: Jahresabo 1200 Euro, Semesterabo 660 Euro, Kurzabo (3 Monate) 426 Euro Probekosten: 5-7 Euro Online Kinder 8-15 Jahren: Semesterabo 425 Euro, Kurzabo (3 Monate) 285 Euro
Auftraggeber	UpMotors
Kooperationspartner	Wienextra, Wiener Bildungschancen
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Vorschule (5 Jahre) bis 10. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	ROBOCOOP
Träger	EU, Interreg Slovakia-Austria

Adresse	Europa Büro der Bildungsdirektion für Wien, Auerspergstraße 15/42
PLZ Ort	1080 Wien
Telefon	+43 (1) 525 25-77 085
E-Mail	robocoop@pria.at
Kontaktperson (optional)	
Website	http://www.robocoop.eu/at/index.html
Angebot	
Kurztitel	ROBOCOOP
Beschreibung	In Schulen und Universitäten gibt es derzeit im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in Österreich und der Slowakei einen Mangel an Interesse bzw. gut ausgebildeten Lehrkräften. Dies führt zu Engpässen auf dem Arbeitsmarkt, obwohl in der gesamten Region eine steigende Nachfrage nach MINT-Personal besteht. Robotik in der Bildung hat sich als wertvolles Werkzeug für praktisches Lernen erwiesen, nicht nur für die Robotik selbst, sondern allgemein für MINT-Themen. RoboCoop ist ein einzigartiges Projekt mit dem Ziel das multidisziplinäre Potenzial der Robotik zu nutzen und grenzüberschreitende Bildungsaktivitäten zu etablieren, um das Interesse an den MINT-Themen – auch bei weiblichen SchülerInnen – zu wecken.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege
Formate	Workshops (Schüler*innen und Lehrer*innen), digitale Informationsangebote
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	online, unterschiedlich
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	EU, Interreg Slovakia-Austria
Kooperationspartner	ACIN, Bildungsdirektion Wien, Practical Robotics Institute Austria, Vedecko Technik Centrum, STUFEI, TU WIEN
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	6. Schulstufe
Schularten	NMS, AHS, KMS, PTS, Berufsschulen
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Saferinternet.at
Träger	EU; Bundeskanzleramt; BM Bildung, Wissenschaft, Forschung; BM Finanzen; öiat, ispa, meta, A1
Adresse	Ungargasse 64-66/3/404
PLZ Ort	1030 Wien
Telefon	+43 1 595 21 12-51
E-Mail	office@saferinternet.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.saferinternet.at/
Angebot	
Kurztitel	Saferinternet.at
Beschreibung	Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Die Initiative wird von der Europäischen Union im Rahmen des „Digital Europe/Safer Internet“-Programms umgesetzt. Saferinternet.at bildet gemeinsam mit der Stoptline (Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung) und Rat auf Draht (Telefonhilfe für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen) das „Safer Internet Centre Austria“. Es ist der österreichische Partner im Safer Internet Netzwerk der EU (Insafe).
Inhalte	Schutz im Internet
Formate	Digitale Informationsangebote, Broschüren, Infomaterial, Beratung, Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	An Schulen, online
Reichweite	Wien, Bund (?)
Kosten/Finanzierung	Offline 1 UE 73 Euro pro Trainer*in + Weg-/Fahrtkosten; unter Buchung von 2 UE wird eine Mindestpauschale von 112 Euro pro Trainer + Weg-/Fahrtkosten verrechnet;

	Online 1 UE 73 Euro pro Trainer*in, wenn Co-Moderation dann 146 Euro
Auftraggeber	EU; Bundeskanzleramt; BM Bildung, Wissenschaft, Forschung; BM Finanzen; öiat, ispa, meta, A1
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 1. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Sprungbrett für Mädchen
Träger	AMS Wien, Frauenservice Stadt Wien, waff Wien, AK Wien, Bundeskanzleramt, Sozialministeriumservice
Adresse	Hütteldorfer Straße 81b/1/1.Stock
PLZ Ort	1150 Wien
Telefon	+43 1 789 4545
E-Mail	sprungbrett@sprungbrett.or.at
Kontaktperson (optional)	
Website	www.sprungbrett.or.at
Angebot	
Kurztitel	Sprungbrett für Mädchen
Beschreibung	Sprungbrett unterstützt Mädchen* und junge Frauen* auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft. Wir setzen uns für Chancengerechtigkeit ein, möchten empowern, vielfältige Perspektiven jenseits bekannter Rollenbilder aufzeigen und ein gewaltfreies Leben ermöglichen. Seit 1987 beraten wir ganzheitlich und parteilich-feministisch. Junge Frauen* – dazu zählen trans*, inter* und nichtbinäre Jugendliche – sind mit all ihren Anliegen willkommen! Die Beratungsstelle berät Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 11 bis 21 Jahren – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Mädchen* erhalten umfassende Unterstützung zu all ihren Anliegen und Fragen, die sie im Laufe des Erwachsenwerdens beschäftigen. Das Angebot umfasst persönliche Beratung, Workshops im geschützten Raum zu Selbstbehauptung, Sexualpädagogik und Berufsorientierung für Schülerinnen*, Beratung für Eltern und Bezugspersonen.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformation, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Digitale Informationsangebote, Workshops, Begleitung und Coaching, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	beim Anbieter, an der Schule
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch die öffentliche Hand
Auftraggeber	AMS Wien, Frauenservice Stadt Wien, waff Wien, AK Wien, Bundeskanzleramt, Sozialministeriumservice
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 5. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	F*
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	TalenteCheck Berufsbildung
Träger	WKO Wien, Bildungsdirektion Wien
Adresse	Währinger Gürtel 97
PLZ Ort	1180 Wien
Telefon	+43 1 514 50 6528
E-Mail	mailbox@biwi.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.talentecheckwien.at/
Angebot	

Kurztitel	TalenteCheck Berufsbildung
Beschreibung	<p>Der TalenteCheck ist ein Online-Test in unterschiedlichen Fähigkeitsbereichen. Er kann von Schüler:innen in der 8.Schulstufe in Wien absolviert werden und wird am PC durchgeführt. Nach Teilnahme erhält jede Schülerin und jeder Schüler ihr/sein persönliches Ergebnisblatt. Dieses bietet eine persönliche Orientierungshilfe und soll aufzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo liegen die Stärken und Schwächen des/der Jugendlichen? • Welche Anforderungen werden von der Wirtschaft an Jugendliche gestellt (z. B. im Rahmen einer Lehrstellenbewerbung)? • Wie können Auswahltests in der Praxis aussehen? <p>Der TalenteCheck ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftskammer Wien und der Bildungsdirektion für Wien. Die Teilnahme ist deshalb kostenlos möglich.</p>
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bewerbung und Stellensuche
Formate	Testverfahren in Präsenz, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Online
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	WKO Wien, Bildungsdirektion Wien
Kooperationspartner	lbw, i-kiu
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	8. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Anlass
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Anlass

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Technisches Museum Wien
Träger	BMKKÖS
Adresse	Mariahilfer Straße 212
PLZ Ort	1140 Wien
Telefon	+43-1-89998-0
E-Mail	museumsbox@tmw.at
Kontaktperson (optional)	
Website	www.technischesmuseum.at
Angebot	
Kurztitel	Technisches Museum Wien
Beschreibung	Mit interaktiven Workshops, spannenden Führungen und umfassenden Lernunterlagen bieten wir die ideale Ergänzung zum Unterricht für alle Altersgruppen. So wird Lernen zum Kinderspiel!
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshops, Webinare, Führungen
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Durch Inanspruchnehmende Erwachsene 4,5 Euro; unter 19 Jahren 4,5 Euro, Pauschale unter 15 Personen 67,50 Euro
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	1.-13. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Universität für Bodenkultur

Träger	Stadt Wien, Verband Absolventinnen und Absolventen der Studien der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Adresse	Gregor-Mendel-Straße 33
PLZ Ort	1180 Wien
Telefon	+43 1 47654-0
E-Mail	boku4you@boku.ac.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://boku.ac.at/boku4you/themen/studienwahlberatung/beratungsangebot/infos-fuer-schulen-gruppen-und-bildungsberaterinnen/wissenschaftszukunft
Angebot	
Kurztitel	Wissen schafft Zukunft
Beschreibung	Wie funktioniert Klimawandelanpassung in der Stadt? Welche biobasierten Materialien ersetzen zukünftig umweltschädliche Kunststoffe? Wie könnte eine Impfung gegen Krebs funktionieren? Zu diesen und vielen weiteren spannenden Fragen forschen und arbeiten Lehrende und Absolvent*innen der BOKU jeden Tag! Im Rahmen des Projekts Wissen schafft Zukunft geben Lehrende und Absolvent*innen der BOKU Einblicke in ihre Forschung und in die Praxis und zeigen auf, welche spannenden Karrieremöglichkeiten mit einem BOKU-Studium möglich sind. Das Ziel ist, junge Menschen für aktuell relevante Themen rund um Nachhaltigkeit und Zukunftsherausforderungen zu begeistern, die einschlägigen Studienrichtungen an der BOKU bekannter zu machen und Wissenschaft hautnah zu vermitteln.
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Exkursion, Workshops, Vorträge
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	Stadt Wien Kultur
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Vienna Open Lab
Träger	-
Adresse	Karl Farkas Gasse 18
PLZ Ort	1030 Wien
Telefon	+43 1 79044-4591
E-Mail	office@openscience.or.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.viennaopenlab.at/de/programmangebot/
Angebot	
Kurztitel	Vienna Open Lab
Beschreibung	Wollten Sie schon immer wissen, was sich hinter den Kulissen eines Forschungslabors abspielt? Ist Ihr Kind besonders entdeckungsfreudig und experimentiert gerne? Ist es Ihnen gelungen bis ins Erwachsenenalter neugierig zu bleiben und gehen Sie Dingen gerne auf den Grund? Sind Sie LehrerIn und suchen Angebote und Unterstützung für die spannende Unterrichtsgestaltung? Dann besuchen Sie uns im Vienna Open Lab! Wir geben ganzjährig Einblick in den Arbeitsalltag eines molekularbiologischen Forschungslabors – mit spezifischen Programmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mitmachen ist dabei oberste Devise. Gemeinsam mit jungen WissenschaftlerInnen führen die BesucherInnen verschiedenste Experimente durch und entdecken dabei Wissenswertes zu den Bereichen Genetik, Gentechnik und Biotechnologie.
Inhalte	Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Workshop, Sommercamp
Frequenz	Anlassbezogen, im Sommer
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter

Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	5 – 23 Euro pro TN
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab Kindergarten
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Keinen besonderen Fokus
Benachteiligte Personen	Keinen besonderen Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Whatchado
Träger	Umdaschgroup foundation, EDEKA
Adresse	Mariahilferstraße 103/4/66
PLZ Ort	1060 Wien
Telefon	+43 699 13269426
E-Mail	hi@whatchado.com
Kontaktperson (optional)	
Website	https://education.whatchado.com/whatchaskool/

Angebot	
Kurztitel	Whatchaskool
Beschreibung	<p>Im Rahmen eines interaktiven Vortrags vor Ort zeigen wir Jugendlichen die breite Vielfalt an Berufsmöglichkeiten, welche Tätigkeiten diese beinhalten und wie man zu diesen Berufen kommt. Der whatchaSKOOL-Vortrag gliedert sich in 3 Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Werdegang des Vortragenden • Geschichte und Einsatzmöglichkeiten von whatchado • interaktiver Teil in Form von Quizfragen und einer offenen Fragerunde. <p>Unser Ziel ist es, Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und sie durch persönliche sowie authentische Erfahrungen zu motivieren und zu inspirieren. Wir wollen ihnen verdeutlichen, dass es keine Grenzen gibt, sie an sich selbst glauben und ihren Weg gehen sollen.</p>
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Interaktiver Vortrag
Frequenz	an Terminkontingent angepasst, derzeit keine Termine frei
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	?
Auftraggeber	-
Kooperationspartner	Teach First, teachforaustria, Österreichisches Jugendportal, Institut für Talententwicklung, Schule im Aufbruch, BIC.at, AUBI-plus, PSW
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	9.-13. Schulstufe
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	WIENXTRA
Träger	
Adresse	Babenbergerstraße1/Ecke Burgring
PLZ Ort	1010 Wien
Telefon	+43 1 909 4000 84100
E-Mail	jugendinfowien@wienextra.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wienextra.at/jugendinfo/infos-von-a-z/workshops-fuer-schulen-und-jugendeinrichtungen/
Angebot	

Kurztitel	
Beschreibung	WIENXTRA ist eine Organisation für alle Kinder und jungen Menschen in Wien. Feste, Musik, Kino, Spiel oder Medien – WIENXTRA lädt ein, mitzumachen und die Stadt zu gestalten. Elf Einrichtungen setzen Angebote von Veranstaltungen und Information bis zu Bildung und Beratung, und das günstig oder gratis. Für Erwachsene gibt's ein breites Bildungsprogramm.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, allgemeine Arbeitsmarktinformationen
Formate	Plattform
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	unterschiedlich
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	unterschiedlich
Auftraggeber	Stadt Wien
Kooperationspartner	Stadt Wien
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	ab Vorschule
Schularten	Alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Auch Einrichtungen mit Fokus auf Migrationshintergrund
Benachteiligte Personen	Auch Einrichtungen mit Fokus auf benachteiligte Personen

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaft erleben
Träger	Stiftung Wirtschaftsbildung, ONB, IV, Erste Stiftung, AK ÖGB, WKO, Innovationsstiftung für Bildung, MEGA Bildungsstiftung
Adresse	Lindengasse 56/18-19
PLZ Ort	1070 Wien
Telefon	
E-Mail	office@wirtschaft-erleben.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://wirtschaft-erleben.at/
Angebot	
Kurztitel	Wirtschaft erleben
Beschreibung	Die Plattform Wirtschaft erleben ist ein Projekt der Stiftung für Wirtschaftsbildung. Die Stiftung für Wirtschaftsbildung ist Österreichs zentrale Plattform für die Stärkung und Verbreiterung einer lebensweltbezogenen und verantwortungsvollen Wirtschaftsbildung in der schulischen Allgemeinbildung. Der Fokus liegt dabei auf der Sekundarstufe I (der Schule der 10-14-Jährigen). Das Ziel der Stiftung für Wirtschaftsbildung ist es, junge Menschen mit grundlegenden Wirtschafts-, Finanz- und Zukunftskompetenzen praxisnah und möglichst früh auf ihr Leben nach der Schule vorzubereiten. Das Spektrum ist dabei groß: von der Fähigkeit, im Alltag informierte und tragfähige finanzielle Entscheidungen zu treffen, bis hin zum Verständnis von Wirtschaft als gestaltbares und veränderbares System, eingebettet in Gesellschaft, Umwelt und Demokratie.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, digitale Informationsangebote
Formate	Broschüren, Infomaterial, Workshops, Exkursionen, Gruppenberatung, Bewerbungstraining
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter, an Schulen
Reichweite	Wien, bundesweit
Kosten/Finanzierung	ausschließlich durch den Träger
Auftraggeber	BM Bildung, Wissenschaft und Forschung; BM Finanzen; Bildungsdirektion Kärnten, Bildungsdirektion Niederösterreich, Bildungsdirektion Vorarlberg, Bildungsdirektion Wien
Kooperationspartner	AWS, GESÖB, guestoo, ifte.at, IN SERT, IN S€ERT, kPH, Maßnahme der Nationalen Finanzbildungsstrategie
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 5. Schulstufe
Schularten	alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	Wirtschaftsagentur Wien
Träger	
Adresse	Mariahilfer Straße 20
PLZ Ort	1070 Wien
Telefon	+43 1 25200 583
E-Mail	melmer@wirtschaftsagentur.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://wirtschaftsagentur.at/workshops-schulklassen-familien/
Angebot	
Kurztitel	Wirtschaftsagentur Wien
Beschreibung	Sie sind Lehrkraft und suchen kostenlose Möglichkeiten, wo Ihre Schüler*innen die neuesten Technologien ausprobieren können? Ihre Klasse will Experimente machen, um Wissenschaft und Forschung selbst zu erleben? Melden Sie sich und Ihre Schüler*innen für einen Schulworkshop an. Wir haben Workshops für AHS-, NMS- und Volksschulklassen von der 3. bis zur 8. Schulstufe.
Inhalte	Berufskundliche Informationen, Möglichkeiten der Realbegegnung, Bildungswege
Formate	Workshops, Events
Frequenz	anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter (Sonnenallee 122, 1220 Wien)
Reichweite	Wien
Kosten/Finanzierung	Vollständig vom Anbieter übernommen
Auftraggeber	Stadt Wien (Fonds)
Kooperationspartner	-
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	3.-8. Schulstufe
Schularten	AHS, NMS und Volksschule
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus
Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus

Anbietende Einrichtung	
Name der Einrichtung	WUK Jugendcoaching West
Träger	NEBA
Adresse	Josefstädter Straße 51
PLZ Ort	1080 Wien
Telefon	+43 1 40121 3313
E-Mail	camilla.bensch@wuk.at
Kontaktperson (optional)	
Website	https://www.wuk.at/angebot/bildung-und-beratung/jugendcoaching-west/
Angebot	
Kurztitel	WUK Jugendcoaching West
Beschreibung	WUK Jugendcoaching West ist die regionale Jugendcoaching-Einrichtung für die Wiener Bezirke 5-9 und 16-19. Das Beratungs- und Coaching-Angebot richtet sich an alle Schüler:innen ab dem 9. Pflichtschuljahr und an Jugendliche bis zum 19. Geburtstag, die sich nicht in Ausbildung befinden. Mit dem 3-stufigen Angebot können die Teilnehmer:innen bedürfnisgerecht unterstützt werden.
Inhalte	Allgemeine Arbeitsmarktinformationen, berufskundliche Informationen, Bildungswege, Möglichkeiten der Realbegegnung
Formate	Beratung und Coaching, Workshops
Frequenz	Anlassbezogen
Kommunikationskanäle	Webseite
Verortung	Beim Anbieter
Reichweite	Wien West
Kosten/Finanzierung	Ausschließlich vom Anbieter
Auftraggeber	Sozialministeriumsservice
Kooperationspartner	
Zielgruppe(n)	
Schulstufe	Ab 9. Schulstufe bis zum 19. Geburtstag
Schularten	alle
M/F/alle	Alle
Migrationshintergrund	Kein besonderer Fokus

Benachteiligte Personen	Kein besonderer Fokus
--------------------------------	-----------------------

V. 2 Erhebungsunterlagen

FRAGEBOGEN ZU BERUFSORIENTIERUNGSANGEBOTEN FÜR SCHULKLASSEN

Das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) führt im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich eine Erhebung zu Angeboten für Schulklassen zum Thema Berufs- und Bildungsberatung/-orientierung im Rahmen des BO-Unterrichts in Österreich durch. Die Erhebung soll dazu dienen, die Angebotslandschaft in diesem Bereich der BBO. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die einzelnen Daten werden keinesfalls an das AMS Österreich weitergeleitet.

1. Angaben zur Trägereinrichtung

1.1 Bezeichnung:

1.2 Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Fax, ...):

.....

1.3 Rechtsform der Einrichtung:

- öffentliche Einrichtung des Bundes (wie Ministerien, nachgeordnete Dienststellen wie Bundes-KOST, etc.)
- öffentliche Einrichtung der Bundesländer (Amt der Landesregierung, nachgeordnete Dienststellen wie Koordinationsbüros, etc.)
- Körperschaft öffentlichen Rechts
- öffentlich-rechtlicher Verein
- gemeinnütziger Verein, NGO
- Religionsgemeinschaft, kirchlicher/konfessioneller Verband
- privates Unternehmen (GmbH, AG, KG, OHG, etc.)
- andere, und zwar:

1.4 Träger:

- Bundesdienststellen
- Landesdienststellen
- Bildungsdirektion
- Gemeinde
- Arbeitsmarktservice
- Sozialpartnereinrichtung (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Gewerkschaft, Landwirtschaftskammer, Industriellenvereinigung)
- öffentlich-rechtlicher Verein
- gemeinnütziger Verein, NGO
- Religionsgemeinschaft, kirchlicher/konfessioneller Verband
- privates Unternehmen (GmbH, AG, KG, OHG, etc.)
- andere, und zwar:

1.5 Gründungsjahr:

1.6 In welchem Rahmen bieten Sie Ihre Bildungs- und Beratungsangebote an? (Mehrfachantworten möglich)

- als Partner des AMS
- als Partner von Bundesdienststellen (z.B. Ministerien)
- als Partner von Interessenvertretungen (WKO, AK, IV, LWK, andere)
- im Rahmen von Qualifizierungsverbänden
- als Partner von Betrieben
- auf dem freien Bildungsmarkt

1.7 Mit welchen Organisationen und Einrichtungen kooperieren Sie bzw. sind Sie vernetzt und wie intensiv?

	<i>Es besteht eine regelmäßige Kooperation und Vernetzung</i>	<i>Es bestehen unregelmäßige Kooperationen, aber eine regelmäßige Vernetzung</i>	<i>Es besteht eine lose Vernetzung (im Anlassfall)</i>	<i>Es besteht keine Kooperation und auch keine Vernetzung</i>
<i>Auf Bundesebene</i>				
<i>Mit Bundesstellen (Ministerien)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit Sozialpartnereinrichtungen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit dem AMS Österreich</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit bundesweit operierenden Beratungs- und Ausbildungseinrichtungen (WIFI, BFI)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Auf Bundesländerebene</i>				
<i>Mit Einrichtungen der öffentlichen Hand (Landesregierungen, etc.)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit Bildungsdirektionen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit dem AMS (LGS)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit Sozialpartnereinrichtungen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit anderen BBO-Anbietern</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Regional (innerhalb der Bundesländer)</i>				
<i>Mit Einrichtungen der öffentlichen Hand</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit Sozialpartnereinrichtungen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit dem AMS (RGS, BIZ)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit anderen BBO-Anbietern</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Lokal</i>				
<i>Mit Gemeinden</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit Sozialpartnereinrichtungen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit anderen BBO-Anbietern</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mit anderen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.8 Mit welchen Einrichtungen würden Sie sich eine intensivere Kooperation wünschen?

- mit Bundesstellen
- mit Landesdienststellen
- mit Bildungsdirektionen
- mit dem AMS
- mit Sozialpartnereinrichtungen
- mit anderen BBO-Anbietern
- Anderes, und zwar:

.....

1.9 Wenden Sie in Ihrer Einrichtung ein standardisiertes Verfahren der Qualitätssicherung an bzw. haben Sie ein entsprechendes Zertifikat? (Mehrfachantworten möglich)

- IBOBB
- EFQM
- ÖNORM EN ISO 9001:2008
- Anderes, und zwar:

.....

2. Ihre Bildungs- und Berufsorientierungsangebote

3.1 Welche Inhalte bieten Sie im Rahmen Ihrer Bildungs- und Berufsorientierungsangeboten an (Mehrfachnennungen möglich)

- allgemeine Arbeitsmarktinformationen
- berufskundliche Informationen
- Informationen zu Bildungswegen
- Bewerbungen, Stellensuche
- Möglichkeiten von Realbegegnungen
- Informationen zu den Kosten/möglichen Förderungen von Bildungswegen und Ausbildungsformen
- Anderes, und zwar:

3.2 Welche Formate, Zielgruppen und Regionen werden von Ihren BBO-Angeboten angesprochen? (Mehrfachnennungen möglich)

	Digitale Informationsangebote	Bro-schüren, Info-material	Zeit-schriften, News-let-ter	Einzel-bera-tung	Gruppen-beratung	Work-shops in Präsenz	Online-Work-shops, Webinare	Online-Testver-fahren	Testver-fahren in Präsenz	Bewer-bungs-training	Beglei-tung und Coaching	Real-begeg-nun-gen	Teilnahme an Berufs-info-messen
Schüler:innen der 7/8. Schulstufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen der 9. Schulstufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen der 10/11. Schulstufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen der 12./13. Schulstufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen an Mittelschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen an AHS-Unterstufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen an AHS-Oberstufen/ ORG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen an BMS/BHS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen an Sonderschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an Mädchen/Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an Burschen/Männer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an Personen mit anderer Erstsprache als Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an Asylberechtigte/ subsidiär Schutzbedürftige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Richtet sich an AsylwerberInnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen mit physischen Benachteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen mit psychischen Benachteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen mit sozialen Benachteiligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3 Wo sind Ihre Angebote verfügbar?

- österreichweit in Präsenz
- in einzelnen Bundesländern in Präsenz
- in einzelnen Bezirken
- online

3.3a Wenn bei „ist in einzelnen Bundesländern verfügbar“ mindestens einmal angekreuzt, dann:

<i>Im Burgenland</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Kärnten</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Niederösterreich</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Oberösterreich</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Salzburg</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In der Steiermark</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Tirol</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Vorarlberg</i>	<input type="checkbox"/>
<i>In Wien</i>	<input type="checkbox"/>

3.4 Wie führen Sie Ihre Angebote durch? (Mehrfachnennungen möglich)

- Veranstaltung(en) für eine Schulklasse am Schulstandort
- Veranstaltung(en) für mehrere Schulklassen am Schulstandort
- an Ihrem eigenen (regionalen) Standort
- in den Räumlichkeiten von Bildungseinrichtungen
- in den Räumlichkeiten öffentlicher Einrichtungen
- auf Berufsinfomessen
- anderes, und zwar:

3.5 Wie viele Schulklassen erreichen Sie im Durchschnitt pro Jahr?

- mit digitalen Informationsmaterialien:
- mit Broschüren, Infomaterial:
- mit Zeitschriften, Newsletter:
- mit Gruppenberatungen:
- mit Workshops in Präsenz:
- mit Online-Workshops, Webinaren:
- mit Online-Testverfahren:
- mit Testverfahren in Präsenz:
- mit Bewerbungstrainings:
- mit Begleitung und Coaching:
- mit Realbegegnungen:
- durch die Teilnahme an Berufsinfomessen:

3.6 Welche Kommunikationskanäle verwenden Sie, um Kontakt zu Schulklassen/ Schulstandorten zu bekommen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Bewerbung der Angebote auf der eigenen Website
- Chatbots auf der eigenen Website
- Blogs
- Podcasts
- Bewerbung der Angebote auf Websites und Plattformen anderer Einrichtungen
- gezielte Mailings
- Folder, Postwurfsendungen
- Bewerbungen in überregionalen Printmedien (Tageszeitungen)
- Bewerbungen in regionalen Printmedien (Bundesländer-Zeitungen)
- Bewerbungen in lokalen Printmedien (Bezirkszeitungen, etc.)
- Bewerbungen in regionalen Rundfunkprogrammen
- Bewerbungen in regionalen Fernsehprogrammen
- Social Media-Auftritt auf Facebook
- Social Media-Auftritt auf Instagram
- Social Media-Auftritt auf Tiktok
- Social Media-Auftritt auf Youtube
- Social Media-Auftritt auf Twitter
- Social Media-Auftritt auf Telegram
- Auftritt auf anderen Social-Media-Kanälen, und zwar
- über WhatsApp
- über die Bildungsdirektionen
- durch proaktive Kontaktaufnahme mit den Schulstandorten
- anderes, und zwar:

3.6 Wie werden die BBO-Angebote finanziert? (Mehrfachnennungen möglich)

- zu 100% durch die öffentliche Hand des Bundes
- zu 100% durch die öffentliche Hand der Bundesländer
- teilweise durch die öffentliche Hand (Förderungen)
- durch Fördermittel der EU (ESF, Erasmus+, etc.)
- durch den Träger selbst
- durch die Inanspruchnehmenden
- anderes, und zwar:

3.7 Möchten Sie abschließend noch etwas zu Bildungs- und Berufsorientierung anmerken, was in den bisherigen Fragen nicht angesprochen wurde?

.....

.....

Danke für Ihre Mitarbeit!